

AB

165868

~~Viese Aug~~

00 1/2

00

1/2

NOUVEAU
PARLEMENT,
C'est à dire
DIALOGUES
FRANÇOIS-ALLEMANDS,

Fort-agréables & meme fort-courts, pour en faciliter l'Intelligence aussi bien que l'Imitation à ceux qui s'appliquent à une de ces deux Langues,

Composez, autrefois en François par le Sieur CLAUDE MAUGER, natif de Blois, Maître de Langue, &c. d'autres; mais présentement, à cause de leur pureté, grande utilité enrichis de l'Allemand, retouchez & augmentez

Par

MATTHIAS CRAMER.

Neu PARLEMENT,

Das ist:

Sehr anmuthige / und denen anfangenden Sprach-Besitzenen zum Besten ganz kurz gegebene

Frankösisch - Deutsche
Gespräche /

Ehedessen Frankösisch verfasst vom Herrn CLAUDE MAUGER von Blois, Sprachmeistern / und andern; anseho aber / ihrer grossen Nutz und Reinlichkeit wegen mit Hoch-Deutscher Uebersetzung bereichert / verbessert / und in dieser letzten Edition vermehrt /

Durch

Matthias Kramer.

Nebst einer neu erfundenen Praxis die in obigen Parlement, (Frankösisch und Deutschen Gesprächlein) Regulrichtig zu componiren und Exercitia zu machen / durch, bemeldten Autorem.

Nürnberg /

In Verlegung Johann Hofmanns Seel. Erben. 1715.



Vorbericht

an den Sprach-begierigen Leser.

Sleich wie ein guter Wein keines Kranzes / also haben diese so kurz und wol gefaste Frantzösisch-Teutsche Gespräche keines Lobens vonnöhten; Sie loben und recommendiren sich selbst; und wird ein Schüler / nachdem er die erste nöhtige Fundamenta des Lesens / Conjugir und Declinirens / und die Stellung der Worte ein wenig ergrieffen / vermittelt der fleissigen Lesung / Auslegung / Übersetzung / Nachfolgung und Ausübung dieser anmühtigen Gesprächlein / gleichsam spielend zunehmen / und mit Gottes Hülffe und getreuer Anleitung eines verständigen Sprachmeisters / in wenig Monaten zu einem füglichem Reden und Schreiben gelangen können; Und muß hiervon die vielfältige Erfahrunß der beste Zeuge seyn / massen die
die

Vorbericht.

die Dialogues zu London innerhalb vier Jahren/ bey sieben mal in zimlicher Anzahl Exemplarien aufgelegt worden.

Die meiste / jezund gemeiniglich im Schwang gehende Gespräche / haben ihre Haupt-Mängel; an etlichen stünde die Materie / an etlichen die Form und Red. Art/ an etlichen aber beyde Stücke zu verbessern. Den jungen Knaben und Mägdelein hohe Hof- und Staats- Sachen / (a) den ziemlich Erwachsenen / eitel Kinder Werk (b) der wohl erzogenen Jugend theils ärgerliche / theils abgeschmackte / und dazu noch alt stylisirte Lappalien / (c) und endlich denen erst anfangenden Zehrlingen / allzu zierlich- und hoch stylisirt / ic. allzulang / ja zu Zeiten/ aus 12. oder mehr Zeilen bestehende Discursen (d) oder gar Märlein und Historien (e) vorlegen/ verursacht schlechte/oder sehr langsame Progressen / und machen/ daß mancher lieber das Buch hinter die Thür schmeisset und den Sprachmeister abdanket / als daß er sich mit so schwer- und weitläufftigen/ oder mit so liederlichen und fahlen Sachen länger schleppen möge.

) (2

CS

(a) Entretiens de la Noblesse Etrangere (b) Parliament, Sprach- Büchlein / &c. (c) Dialogues de Nath. Dhuez & d' autres, (d) Entretiens familiares de Guil. Treuille, de Du Buiffon. (e) Contes à rire de M. Menudier & d' autres,

Vorbericht.

Es müssen alle Dinge ihre Ordnung /
Zeit und Masse haben / und wer auf einen
Thurn steigen will / muß bey der untersten
Treppe anfangen.

In Erwartung daß noch einige andere
von mir selbst componirte Dialogues oder
Entretiens (an dero Ausfertigung mich der-
maln ein grosses sehr verlangtes Lexicalisches
Werck hindert) zum Vorschein kommen /
wie ingleichen ein artiges Componir - und
Exercitien-Büchlein für die / in Französ-
scher Sprach zu componiren / und aus dem
Teutschen zu übersetzen anfangende Jugend /
welches / wils GOTT / mit nächsten erschei-
nen wird / nehme der Liebhaber noch mit
diesen allein für lieb / gehabe sich wohl / und
bleibe mir und den Meinigen gewogen!

Matthias Kramer.

DIA-



DIALOGUES FRANÇOIS-ALLEMANDS.

Französisch- und Teutsche Gespräche.

Premier Dialogue. Erstes Gespräch.

Entre deux Amis. Zwischen zweyen guten Freunden.

Monsieur, vôtre serviteur. **S**ein Diener/mein Herr.
Je suis le vôtre. Ich bin der seine.

Comment vous portez-vous? Wie gehet es euch? (dem Herrn.)

A vôtre service, Euch (dem Herrn) zu dienen
& Vous, Monsieur? und ihr / mein Herr?

Fort-bien, pour vous servir, Sehr wohl / dem Herrn zu dienen.

Je suis à vôtre service, Ich bin zu seinem Dienst.
Et moy au vôtre. Und ich zu seinem.

Je suis bien - aise de vous voir, Ich bin recht froh den Herrn zu sehen.

Je vous remercie tres-humblement. Ich bedanke mich sehr.

(Nota. Wir wurden instänfftig/der Jugend zu Lieb/ an statt der Teutschen Complimentir- Worten / der Herz / dem Herzen / den Herzen / 2c. schlechthin / ihr / euch / er / 2c. sagen / damit es dem Französichen desto ähnlicher komme.)

Comment se porte Monsieur votre cousin? Wie gehts eurem Herrn Wottern?

Il se porte bien, Dieu mercy. Es geht ihm wohl/Gott Lob.

Où est-il? Wo ist er?

Il est à la compagnie (aux champs.) Er ist auf dem Lande.

Il est en Ville. Er ist in der Stadt.



Gum-

Comment se porte Madame N.	Wie gehet es der Frauen N.
Elle se porte bien.	Es gehet ihr wohl.
Avez-vous vû Monsieur N?	Habt ihr den Herrn N. gesehen.
Je le vis hier.	Ich hab ihn gestern gesehen.
Je le vis l'autre jour.	Ich hab ihn dieser Tagen geseht.
Je le vis la semaine passée.	Ich hab ihn vergangene Woche gesehen.
Je l'ay vû au jour d'huy.	Ich hab ihn heut gesehen.
Comment se porte-t-il?	Wie gehets ihm?
Fort - bien.	Sehr wohl.
Avez-vous été à la Cour?	Seyd ihr zu Hofe gewesen?
J'y fut hier.	Ich bin gestern da gewesen?
Connoissez vous Monsieur N?	Kennet ihr den Herrn N.
Je le connois bien.	Ich kenne ihn wohl.
Je ne le connois pas.	Ich kenne ihn nicht.
Je le connois de vuë.	Ich kenne ihn von Ansehen.
Je le connois de reputation (de renommée.)	Ich kenne ihn aus dem Gerüchte.
J'ay l'honneur, de le connoitre.	Ich hab die Ehre ihn zu kennen.
Je n'ay pas l'honneur, de le connoitre.	Ich hab die Ehre nicht / ihn zu kennen.
Connoissez - vous Madame N?	Kennet ihr die Frau N.
Je la connois bien.	Ich kenne sie wohl.
Je ne la connois pas.	Ich kenne sie nicht.
Je la connois de vuë.	Ich kenne sie von Ansehen (von Angesicht.)
J'ay l'honneur, de la connoitre.	Ich hab die Ehre sie zu kennen.
Je n'ay pas l'honneur, de la connoitre.	Ich hab die Ehre nicht / sie zu kennen.
Quand l'avez vuë?	Wann habt ihr sie gesehen?
Je la vis hier.	Ich hab sie gestern gesehen.
Il y a long tems.	Worlängft.
Quelle heure est-il?	Wie viel Uhr ist?
Il est une heure.	Es ist ein Uhr.
Je ne sçay.	Ich weiß nicht.
D'où venez - vous?	Von wannen kommt ihr?
Je viens de la Cour.	Ich komme von Hofe.
Quelles nouvelles y a - il?	Was gibts quäs neues?
Je n'ay pas lû la Gazette,	Ich hab die Zeitung nicht gelesen.

Où allez vous ?	Wo gehet ihr hin ?
A N.	Nach N.
A la Cour.	Nach Hofe.
Aux Champs (à la Campagne.)	Aufs Land.
A la Comédie.	In die Comödie,
En France.	In Frankreich.
Chez Monsieur N.	Zu dem Herrn N.
Chez Madame N.	Zur Frauen N.
Chez nous (à la maison.)	Nach Haus (heim.)
A l'Eglise.	In die Kirche.
Icy près.	Hier nächst.
Au Marché.	Auf den Markt.
Voir Monsieur N.	Den Herrn N zu besuchen.
Je prie Dieu de vous conduire!	Gott wolle euch begleiten!
Et vous aussi!	Und euch auch!



Second Dialogue. Zwentes Gespräch.

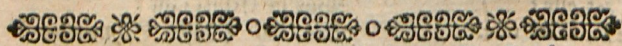
Entre deux Cousines. Zwischen zweyen Basen.

M A Cousine, vôtre sè- vante.	Meine Base ich bin eure Di- nerin.
Je suis la vôtre.	Ich bin die eure.
Comment se porte Madame N.	Wie gehets der Frauen N.
Elle ne se porte pas bien.	Sie ist nicht wohl auf
J'en suis marrie (fâchée)	Das ist mir leid. (höre ich nicht gern.)
Garde-t-elle le lit ?	Liegt sie zu Bette (darnieder ?)
Non, elle est levée.	Nein sie ist auf.
Qu'a-t-elle ?	Was ist (fehlet) ihr ?
Elle a mal de tête.	Sie hat Haupt-Schmerzen (der Kopff thut ihr wehe.)

Dépuis quand ?	Seither wann ?
Dépuis hier.	Seither gestern.
Ne peut-on pas la voir ?	Kan man sie nicht besuchen ?
Non pas à cette heure.	Tekund nicht.
Monsieur, est-il au logis ?	Ist der Herr zu Hause ?
Il est parti.	Er ist ausgegangen.
Où est-il allé ?	Wo ist er hingangen ?
Il est allé voir un ami.	Er ist ggangen einen Freund zu besuchen.

4 Dialogues François-Allemands.

Quand reviendra-t-il ?	Wann wird er wiederkommen ?
Il reviendra dans une heure.	Er wird in einer Stunde wiederkommen.
Que ferez vous après diner ?	Was werdet ihr nach dem Mittag-Essen thun ?
Ce qu'il vous plaira.	Was euch beliebt.
Voulez-vous venir avec moy ?	Wollet ihr mit mir gehen (kommen) ?
De tout mon cœur.	Bon Herzen gern.
Voulez-vous jouer aux cartes ?	Wollet ihr eins mit machen in der Karte ?
Je ne scaurois jouer.	Ich kan/ (mag) nicht spielen.
Pourquoy ?	Warum ?
Je pers toujours.	Ich verliere allezeit.
Voulez-vous diner avec nous ?	Wollet ihr mit uns zu Mittag essen ? (wollet ihr unser Gast seyn)
Je ne scaurois, car j'ay compagnie à la maison.	Ich kan nicht/ (es kan nicht seyn) daß ich habe Compagnie (Gesellschaft) zu Hause.
Je vous en prie.	Ich bitte gar schön.
On m'attend chez nous.	Man wartet auf mich (erwartet meiner) zu Hause.
Je vous prie, de m'excuser.	Ich bitte euch/ mich zu/ entschuldigen (entschuldigt zu halten.)
Adieu donc, jusqu'après diner.	Gott behüte euch dann (so lebet denn wohl) bis Nachmittag.
Votre servante,	Ich bin eure Dienerin.



Troisième Dialogue. Drittes Gespräch.

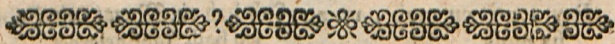
Entre deux amis qui apprennent la langue Françoise. Zwischen zweyen guten Freunden/ so Frankösisch lernen.

Parlez-vous François ?	Redet ihr Frankösisch ?
Je parle un peu.	Ich rede ein wenig.
Comment appelez-vous cela en François ?	Wie heisset ihr/ (wie nennt man) dieses auf Frankösisch ?
On l'appelle N,	Man nennets N.

Appre-

- Apprenez vous à parler Fran- Lernet ihr Frankösisch reden?
 Ouy, Monsieur. (çois? Ja/ mein Herr.
 Comment s' appelle votre Maître. Wie heisset euer Meister?
 Il s'appelle Monsieur N. Er heisset Herr N.
 Combien de tems avez - vous appris. Wie lang habt ihr gelernet?
 J'ay appris un mois , un an , six mois, Ich hab ein Monat / ein Jahr / ein halb Jahr gelernet.
 Vous parlez bien. Ihr redet wohl (gut.)
 Vous vous moques de moy. Ihr spottet meiner.
 Apprenez-vous tous les jours? Lernet ihr alle Tage?
 Non , Monsieur , je n'apprens que trois fois la semaine. Nein / mein Herr / ich lerne nur drey Tage in der Woche
 Combien de tems avez - vous été à N. ? Wie lang seyd ihr zu N. gewesen?
 J'y ay été un mois. Ich bin ein Monat (lang) da gewesen.
 Quels jours vient votre Maître de Langue ? Welche Tage (an welchen Tagen) kommt euer Sprachmeister?
 Le Lundy, le Mécredy, & le Vendredy. Den (am) Montag / den Mittwoch und am Freytag.
 Le matin, ou le soir ? Des Morgends und de: Abends.
 Il vient le matin. Er kommt des Morgens.
 A quelle heure ? Zu welcher Zeit (Stunde?)
 A dix heures. Um zehen Uhren.
 Combien luy donnez vous ? Was (wie viel) gebt ihr ihm?
 Je luy donne . . . Ich gebe ihm . . .
 Quel livre lisez vous ? Was für ein Buch leset ihr?
 La Grammaire de N. & ses Lettres françoises. Die Grammatic des N. und seine Französische Send-Brieffe.
 Où demeurez vous ? Wo wohnet ihr?
 Au marché. Auf dem Marckt.
 En quel endroit ? Wo da?
 A l'enseigne du Lion d'or. Im gilden Löwen.
 Chez qui ? Bey wem?
 Chez Monsieur N. Bey Herrn N.
 Quel agez avez-vous ? Wie alt seyd ihr?
 J'ay quinze ans ? Ich bin 15. Jahr alt.
 Comment vous appelez-vous ? Wie heisset ihr?

Je m'appelle N.	Ich heiße N.
Lisez-vous bien ?	Leset ihr wohl ?
Pas trop bien.	Nicht gar wohl.
Je vous prie de lire une ligne ou deux.	Lieber leset eine Zeil oder zwo.
Je n'oserois lire devant vous.	Ich hab das Herz nicht vor euch zu lesen.



quatriémedialogue. Bierdtes Gespräch.

Entre les mêmes.

Zwischen eben denselben.

Entrez Monsieur.

Gehet herein mein Herr (der
Herr komme herein.)

Vous êtes (soyez) le bien venu.

Seyd willkommen.

Etes vous prêt ?

Seyd ihr fertig ?

Pas encore.

Noch nicht.

Attendez un peu.

Wartet ein wenig.

Quel temps fait-il ?

Was ist für Wetter ?

Il fait beau temps.

Es ist schön Wetter.

Comment vous êtes vous por-
té depuis hier ?

Wie ist euch gangen seither ge-
stern ?

Fort - bien, pour vous servir.

Gar wohl/ euch zu dienen.

J'ay été empêché.

Ich bin verhindert gewesen.

J'ay souvent compagnie.

Ich hab oft Gesellschaft.

Je n'ay point de tems.

Ich hab gar keine Zeit.

Je n'apprendray jamais la lan-
gue francoise.

Ich werde die Französische
Sprach wohl nimmer lernen.

Pourquoy ?

Warum ?

Je n'ay point de memoire.

Ich hab kein Gedächtnis.

J'ay la tête dure (trop grosse.)

Ich hab einen gar zu hartē Kopf.

Que direz vous, Monsieur ?

Was saget ihr Herr ?

Je dis la verité.

Ich sage die Wahrheit.

Vous apprenez fort-bien.

Ihr lernet gar wohl.

Je ne scaurois parler.

Ich kan nicht reden.

Je ne scaurois discourir.

Ich kan nicht discouriren. (spra-
chen.)

J'entens mieux, que je ne
parle.

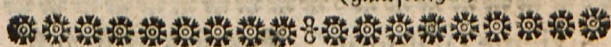
Ich verstehe besser/ als ich rede.

Vous parlez aussi bien, que moy.

Ihr redet so wohl/ (gut) als ich.

Vous.

Vous me flatez.	Ihr schmeichelt mir.
Il est impossible.	Es ist unmöglich.
Je vous prie de ne vous pas moquer de moy.	Ich bitte / meiner doch nicht zu spotten.
Avez-vous connu Monsieur N.	Habt ihr den Herrn N. gekannt?
Où est-il ?	Wo ist er ?
Il est mort.	Er ist todt. (gestorben.)
Il le connoissois de vuë.	Ich kante ihn von Ansehen.
Quand reviendrez-vous ?	Wann werdet ihr wiederkömen ?
Je reviendray après demain	Ich werde übermorgen wieder können.
Bon soir Monsieur.	Guten Abend/mein Herr (dem Herrn einen guten Abend)
Je vous souhaite le bon soir.	Ich wünsche euch einen guten (glückseligen) Abend.



Cinquième Dialogue. Fünftes Gespräch.
Entre Mere & Fille. Zwischen Mutter und
Tochter.

M A Fille ?	T ochter ?
Madame, ma mere.	Frau Mutter.
Avez-vous dancé.	Habt ihr getantz ?
Ouy, Madame (ma Mere.)	Ja/ Frau Mutter.
D'ou venez vous ?	Wo kommet ihr her ?
Je viens de ma chambre.	Ich komm aus meiner Kammer.
Avez-vous déjà fait ?	Habt ihr schon gethan ?
Il y a long tems.	Schon lang.
Vötre seur a-t-elle aussi dan- cé.	Hat eure Schwester auch ge- tantz ?
Non, Madame, ma Mere.	Nein/ Frau Mutter.
Pourquoy ?	Warum ?
Elle est malade.	Sie ist unpäßlich.
Est-elle couchée ?	Liegt sie zu Bette ?
Je croy qu'ouy.	Ich glaube ja.
Allez voir comment elle se porte.	Gehet hin / sehet wie es mit ihr ist (stehe.)
Elle se trouve mieux.	Sie befindet sich besser.
Appellez-la,	Ruffet sie.

3 Dialogues François - Allemands.

Elle ne scauroit venir.	Sie kan nicht kommen.
Est - elle si mal ?	Ist sie so krank? (ist ihr so übel.)
Je le croy.	Ich glaubs.
Combien de dances savez-vous ?	Wie viel Dantz können ihr ?
J'en scay trois.	Ich kan deren drey.
Le Maître à chanter est - il venu ?	Ist der Sing. (Musik) Meister kommen ?
Il viendra après midy,	Er wird Nachmittag kommen.
Allez voir vòtre soeur.	Geht nach eurer Schwester.
Je m'en vay,	Ich gehe hin.
Revenez bien - tôt,	Kommet bald wieder.
Ne tardez guerre.	Bleibet nicht lang aus.



Sixième Dialogue. Sechstes Gespräch.

Entre un Etranger & un autre. Zwischen einem fremdden und einem andern.

Quelle demandez - vous ?	Was begehret ihr ? (wora nach fraget ihr ?)
Monsieur est, il au logis ?	Ist der Herr zu Hause ?
Ouy Monsieur, il y est.	Ja/ er ist da.
Est - il levé ?	Ist er aufgestanden? (ist er auf?)
Il y a une heure.	Schon vor einer Stunde.
Est il empêché ?	Ist er verhindert? (hat er zu thun ?)
Je le crois, je crois qu'ouy.	Ich glaubs/ ich glaube ja.
Qui est avec luy ?	Wer ist bey ihm ?
Il y a compagnie.	Es ist Compagnie (Gesellschaft) bey ihm.
Puis-je parler à luy ?	Kan ich mit ihm reden (sprechen?)
Bien tôt.	Bald.
Madame est elle levée ?	Ist die Frau aufgestanden ?
Elle ne se leve pas si tôt.	Sie stehet so früh nicht auf.
A quelle heure se leve-elle ?	Um wa Zeit stehet sie auf ?
Elle se leve. à onze heures.	Sie stehet um 11. Uhren auf.
La compagnie est partie.	Die Compagnie ist weg.
Monsieur est dans sa chambre,	Der Herr ist in seiner Kammer.
	(seinem Zimmer.)

Mors

Frankösisch-Deutsche Gespräche.

Montrez-moy sa chambre.	Zeiget (weise) mir seine Kammer (sein Zimmer.)
Vous m'obligez.	Ihr thut mir eine Freundschaft.
Est cela sa chambre ?	Ist das sein Zimmer ?
Ouy, Monsieur.	Ja / Herr
Monsieur, excusez, s'il vous plaît.	Der Herr verzeihe (vergebe) mir.
Que souhaitez vous de moy ?	Was verlanget ihr von mir ?
Je viens vous voir.	Ich komme/euch zu besuchen
Vous plaît-il, de vous assseoir ?	Beliebt euch ein wenig nieder zu sitzen ?
Monsieur N. vous baise les mains.	Der Herr N. läßt euch seine Dienste vermelden.
Comment se porte-t-il ?	Wie gehts ihm ? (wie stehts mit ihm ?)
Fort - bien, Dieu mercy.	Sehr wohl / Gott Lob.
Faites-luy mes baise mains.	Er grüße ihn meinerwegen (er vermelde ihm meine Dienst)
Demeurez vous chez luy ?	Wohnet (seyd) ihr bey ihm ?
Ouy, Monsieur.	Ja / Herr.
Dépuis quand.	Seither wann ?
Dépuis un mois.	Seit vier Wochen (ein Monat)
De quel país êtes vous ?	Was seyd ihr vor ein andsmañ ?
Je suis de Paris.	Ich bin von Paris.
Avez-vous été long tems en N. ?	Seyd ihr schon lang in N. gewesen ?
J'y ay été un an.	Ein Jahr lang.
Vous parlez bien allemand pour ce tems.	Ihr redet wohl Deutsch für die Zeit.
Je l'entends, mais je ne parle pas.	Ich verstehe es / aber ich rede nicht.
Que vous semble-t-il de nôtre país ?	Was gedünckt euch von unserm Lande ?
C'est le plus beau país du Monde.	Es ist das schönste Land von der Welt.
J'ay été a Paris, c'est une belle Ville.	Ich bin zu Paris gewesen/ es ist eine schöne Stadt.
T avez - vous été long tems ?	Seyd ihr lang da gewesen ?
Deux ans.	Zwey Jahr.
Vous parlez comme un François (né.)	Ihr redet wie ein (gebohrner) Frankos.

10 Dialogues François-Allemands.

Je parle un peu pour me faire entendre. Ich rede so ein wenig/ daß man mich eben verstehen möge
 Dites à Monsieur, que j'iray demain le voir. Saget eurem Herrn/ daß ich ihn morgen besuchen werde.
 Je n'y manqueray pas. Ich werde es nicht unterlassen.
 Je m'en vay prendre congé de vous. Ich nehme Abschied von euch.

Dieu vous conduise ! Gott begleite euch !

Septième Dialogue. Siebendes Gespräch.
 Entre deux Voisins. Zwischen zweyen Nachbarn.

Bon jour mon Voisin. Guten Tag (Herr) Nachbar.
 Votre tres humble serviteur. Sein gehorsamster Diener.
 Avez-vous déjûné? Habt ihr gefrühstücket?
 Pas encore. Noch nicht.
 Voulez vous boire? Wollet ihr trincken?
 Ce qu'il vous plaira. Was dem Herrn beliebt.
 Soyez le bien venu. Seyd willkommen.
 Prenez la peine, de vous asseoir. (de prendre un siege.) Der Herr wolle die Mühe nehmen sich nieder zu lassen. (nieder zu sitzen.)
 Voulez-vous boire de la biere, ou du vin? Wollet ihr Bier oder Wein trincken?
 Buvons de la biere & du vin. Lasset uns Bier und Wein trincken.
 Je le veux bien. Ich bins zu frieden
 Tirez-nous un pot de biere, & du vin. Zapffet uns ein Maß Bier/und Wein.
 A votre santé! Auf eure Gesundheit!
 Je vous feray raison. Ich will euch Bescheid thun.
 A la santé de Madame votre femme. Auf die Gesundheit eurer Frau Liebsten.
 Elle est votre servante. Sie ist eure Dienerin.
 Voulez-vous manger quelque chose? Wollet ihr etwas essen?
 Qu'avez-vous? Was habt ihr?
 Jay du boeuf salé. Ich hab gesalzen Rindfleisch.

Je l'aime fort.	Ich esse es gar gern. (Das esse ich gern.)
Qu'avez-vous là?	Was habt ihr da?
C'est un present.	Es ist ein Geschenk (eine Verehrung)
Qui est-ce qui vous l'a fait?	Wer hats euch gegeben?
C'a été Monsieur.	Der Herr N.
Il est fort - beau.	Es ist sehr schön.
Il est à votre service.	Es ist zu eurem Dienst.
Je vous remercie.	Ich bedanke mich.
Vous ne mangez pas.	Ihr esset nicht.
Je mange fort-bien.	Ich esse gar wohl.
Servez vous vous-même.	Legt euch selbst vor (bedienet euch selbst.)
Je ne m'oublieray pas.	Ich will meiner nicht vergessen.
Coupez en donc.	So schneidet dann ab.
Je ne pourray diner - quand je mange le matin, je n'ay plus d'appetit de tout le jour.	Ich werde nicht zu Mittag essen können / wann ich frühstücke / ich habe den ganzen Tag keinen Appetit mehr.
Voulez - vous diner avec moy?	Wollet ihr mit mir zu Mittagessen?
Je ne puis pas, j'ay des affaires.	Ich kan nicht / ich habe zu thun:
Il n'importe vous les ferez une autre fois.	Es schadet nichts (es ist nichts daran gelegen) ihr werdet es auf ein andermal verrichten.
Je vous prie de m'excuser.	Ich bitte / er wolle mich entschuldigt halten.
Vous semez le bien venu.	Ihr werdet willkommen seyn.
Je le sçay bien.	Ich weiß es wol.
Vous en allez vous donc?	Gehet ihr dann schon?
A dieu!	Gott behüte euch.
Je vous reviendray voir demain.	Ich will morgen wieder kommen / euch zu besuchen.
Vous m'obligerez.	Ihr werdet mir einen Gefallen thun (es wird mir lieb seyn.)

Huitième Dialogue. Achtes Gespräch.

Entre deux Amis. Zwischen zweyen guten Freunden.

- Où étiez - vous hier ?
Je fus à la Comedie.
- Le Roy y étoit-il ?
Ouy, & le Duc, & la Duchesse.
- Etoit ce une belle Comedie ?
Fort - belle.
- Quand y retournerez - vous ?
Après demain.
- Si'il plait à Dieu.
- J'ay envie d'y aller avec vous :
Ce me sera beaucoup d'honneur.
- L'honneur sera de mon côté.
Tiendrez vous votre parole ?
- M'avez - vous trouvé autrement : Je suis homme de parole ? Je ne voudrois pas fausserma parole.
- Je vous le promets.
- Où avez-vous été ce matin ?
J'ay été à N.
- Que vous semble - t-il de la Maison de Ville ?
C'est un petit Louvre.
- Où irez vous demain ?
J'iray hors de la Ville.
- Wo waret ihr gestern ?
Ich war in der Comödie.
War der König drinnen (da?)
Ja / und der Herzog und die Herzogin (auch)
War es eine schöne (lustige) Comödie?
Eine sehr schöne.
Wann wollet ihr wieder hinein gehen?
Übermorgen.
Wann es Gott beliebt / (geliebts Gott.)
Ich möchte wol mit euch drein gehen.
Das wird mir eine grosse Ehre seyn.
Die Ehre wird mein seyn.
Werdet ihr euer Wort halten?
Habt ihr mich je anders besunden? Ich bin ein Mann/ der sein Wort hält: ich wolte mein Wort nicht gern brechen.
Ich versprechs euch.
Wo seyd ihr diesen Morgen gewesen?
Ich bin zu N. gewesen?
Was gedüncket euch von dem Rath-Hausse?
Es ist ein klein Louvre (Königs-Pallast)
Wo wollet ihr morgen hingehē?
Ich will aus der Stadt (über Feld) gehen.

Quand

Quand reviendrez vous ?

Demain au soir.

Où irez - vous ?

A N.

T avez - vous de la cannoif-
fance ?

J'y ay un Frere.

T demeure - t il ?

Ouy, Monsieur.

Etes vous l'ainé ?

Non, je suis le Cadet.

Avez vous été en N.

Non, je n'y ay jamais été.

Où allez vous à cette heure ?

Je vay chez moy.

Wann werdet ihr wiederkommen?

Morgen Abend.

Wo wollet ihr hinreisen ?

Nach N.

Habt ihr Kundschaft (Bekant-
schaft) da ?

Ich habe einen Bruder da.

Wohnet er da ?

Ja' Herr.

Seyd ihr der älteste ?

Nein/ ich bin der jüngste.

Seyd ihr in N. gewesen.

Nein/ ich bin nie da gewesen.

Wo gehet ihr jetzt hin ?

Ich gehe nach Haus. (heim.)



Neuvième Dialogue. Neundtes Gespräch.

Entre deux Erran-
gers.

Zwischen zweyen
Frembden.

Etes vous François ?
A votre service.

Parlez vous allemand ?

Pas un mot.

Avez vous été long tems icy ?

J'y arrivay la semaine passée.

Seyd ihr ein Frankos ?
Zu eurem Dienst.

Redet ihr Teutsch ?

Nicht ein Wort.

Seyd ihr lang hier ?

Ich bin vergangene Woche her
kommen.

Où logez vous ?

Auprés de la Cour.

Avez - vous fait la reverence à
Monseigneur & à Madame
N.

Je ne suis pas encore en état ;
mais, tout aussi tôt que mes
hardes seront arrivées, je n'y
manqueray pas.

Avez vous passé par N.

Wo logiret ihr ?

Nächst bey Hofe.

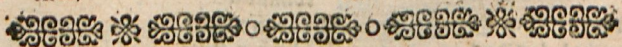
Habt ihr / Ihr Gnaden Herrn
N. und Fr. N. ausgewar-
tet ?

Ich bin noch nicht geschickt dar-
zu; aber so bald daß meine Sa-
chen werden angelanget seyn/
werde ich e nicht unterlassen.

Seyd ihr durch N. kommen ?

Non

Non Monsieur, j'ay passé par Neim / Herr / ich bin durch N.
 N. **fommen.**
Vous venez donc de la N. **So kommt ihr dann von N.**
Il est vray. **Das ist wahr.**
Que dites vous de ce pais? **Was saget ihr (was gedüncket**
euch) von diesem Lande?
C'est le plus - beau Pais du monde. **Es ist das schönste Land von der**
Welt.
N'avons nous pas icy de bel-les Dames? **Haben wir hier nicht schön**
les Dames? **Frauenzimmer.**
Ce sont des Anges; elles sont les plus belles de la terre. **Es seynd Engel / sie seynd die**
Schönsten auf Erden.
Prenez - vous garde Monsieur. **Hütet euch / mein Herr / (nehmt**
euch in acht.)
De quoy, Monsieur? **Warum?**
De tomber dans leurs chaines. **In ihre Ketten (Strick / Neze)**
zu fallen.
Je ne demande pas mieux. **Ich verlange nichts anders.**
Je voudrois en avoir déjà trouvé l'occasion. **Ich wolte / daß ich bereits Gele-**
genheit darzu gefündet hätte.
Vous ne les romprez pas quand vous voudrez. **Ihr werdet sie aber nicht leicht**
brechen können / wann ihr
wollet.
Monsieur, si j'y tombe, j'y veux mourir. **So ich darein gerathe / so will ich**
darinnen sterben.
Je vous remercie de l'estime que vous faites de nos Dames. **Ich bedanke mich / daß ihr so**
viel von unsern Damen hal-
tet.



Dixième Dialogue. Lebendes Gespräch.
Entre un Etanger & un Cocher. **Zwischen einem Frembden**
und einem Kutscher.

Cocher!
Plait il Monsieur?
Etes vous loué?
Non Monsieur.

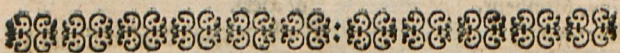
Kutscher!
Was beliebt dem Herrn?
Seyd ihr bestellt?
Nein / Herr.

Vouslez

- Voulez - vous me mener au Marché ?
 De tout mon cœur.
 Combien me demandez vous ?
 Deux chelins.
 Prenez vous deux chelins de la Cour au Marché ?
 Je prens autant.
 Excusez - moy, vous n'aurez qu'un chelin.
 Entrez dans le carosse, vous me donnerez ce qu'il vous plaira.
 Serez - vous content d'un chelin ?
 Ouy, Monsieur.
 Hâtez-vous.
 Cocher !
 Monsieur !
 Arrêtez vous icy !
 Il faut que je parle à un amy.
 Je vous prie, ne tardez pas.
 Je reviendray dans un moment.
 Vous avez été bien long tems.
 Js vous contenteray.
 Combien voulez - vous par heure ?
 Trois chelins.
 C'est trop.
 C'est le prix ordinaire.
 Tout le monde m'en donne autant,
- Wollet ihr mich auf den Markt führen ? (fahren.)
 Von Herzen gern.
 Was (wie viel) begehret ihr ?
 Zween Schilling.
 Fordert (nehmet) ihr zween Schilling vom Hofe bis auf den Markt ?
 Ich nehme so viel.
 Um Verzeihung/ ihr kriegt (bekommt) nur einen Schilling.
 Steigt in die Kutsche / ihr solltet geben/ was euch beliebt.
 Wollet ihr mit einem Schilling zu frieden seyn ?
 Ja/ Herr.
 Macht geschwind (schicket euch.)
 Kutscher !
 Was beliebt dem Herrn ?
 Halt still !
 Ich muß hier mit einem Freund reden
 Ich bitte / wöllet doch nicht lang verziehen.
 Ich werde in einem Augenblick (also bald/ stracks) wieder kommen.
 Ihr seyd zimlich lang ausgeblieben.
 Ich will euch drum zu frieden stellen.
 Wie viel begehrt ihr für die Stund ?
 Drey Schilling.
 Das ist zu viel.
 Es ist der gewöhnliche Lohn.
 Jederman gibt mir so viel.

Voilà

Voilà un chelin & demy.	Siehe da ist anderthalben Schilling.
Êtes-vous content ?	Seyd ihr zu frieden ?
Je suis satisfait ?	Ich bin vergnügt.
Vous attendray - je ?	Soll ich auf euch warten ?
Non , je demeureray icy long tems.	Nein / ich werde hier lange bleiben.
Quand vous aurez affaire de moy, je suis à vôtre service.	Wann ihr werdet meiner von nöthen haben / bin ich zu eurem Dienst
Adieu mon Amy.	Gott behüte euch/guter Freund.
Comment vous appelez vous ?	Wie heisset ihr (wie ist euer Name ?)
Je m' appelle N. je suis tous jours près de la Cour.	Ich heisse N. ich bin (befinde mich allezeit nahe bey Hofe.



Onzième Dialogue. Elftes Gespräch.
Entre un Etranger & un Bourgeois. **Zwischen einem fremdden und einem Burger.**

Avez vous des Chambres à louer ?	Habt ihr Zimmer zu verlasen (verleihen?)
Ouy, Monsieur.	Ja/ Herr.
Combien en avez vous ?	Wie viel habt ihr deren ?
Nous en avons deux.	Wir haben deren zwey.
Sont elles à un étage ?	Seynd sie auf einem Eaden (Stockwerck ?)
Ouy, Monsieur.	Ja/ Herr.
Montrez-les moy.	Zeiget sie mir.
Vous plait-il d'entret ?	Beliebet euch hinein zu kommen ?
Suivez moy , s'il vous plait.	Folget mir/so euch beliebt.
Combien prenez-vous par semaine ?	Wie viel nehmet ihr die Woche ?
Vingt chelins des deux.	Zwanzig Schilling für beyde.
C'est bien cher.	Das ist sehr theuer.

J'en

- J'en puis trouver à meilleur marché. Ich la; dereu wolſeiler haben.
 C'est beaucoup d'argent. Das iſt viel Geld.
 Je vous en donneray ſeize. Ich will euch ſechzehen geben.
 Je ne ſçaurois en prendre ſeize. Ich kan keine ſechzehen nehmen.
 Nous accorderons-nous? Werden wir wol überein kommen? (eins werden.)
 Ouy, ſi vous voulez. Ja/ wann ihr wollet
 Ne prenez vous pas moins? Wollet ihr dann nicht weniger nehmen.
 Non, Monsieur, quand vous ſeriez mon frere. Nein/ Herr/ wann ihr auch mein Bruder wäret.
 He bien, je vous donneray ce que vous demandez. Wolan ich will euch geben/ was ihr begehret.
 Ou ſont vos hardes. Wo ſeynd eure Sachen? (eure Bagage/ Reiß Zeug)
 Je les enuoyeray querir. Ich will ſie holen laſſen.
 Enuoiez moy querir un Barbier. Laſſet mir einen Barbierer kommen.
 En connoiſſez-vous quelqu'un? Kennet ihr einen?
 Nous avons un voiſin qui l'eſt. Wir haben einen Nachbarn/ der einer iſt.
 Vos lits ſont ils bons? Seynd eure Bette gut.
 Voyes les. Beſehet ſie.
 Vous faut-il payer d'avance? Muß man euch voraus zahlen?
 Non, au bout de la ſemaine. Nein zu Ende der Woche.
 Je vous payeray quand vous voudrez. Ich will euch bezahlen/ wann es euch be;iebt.
 Monsieur, on vous demande. Mein Herr/ man begehret eurer/ (fragt nach euch)
 Qui eſt ce? Wer iſt?
 C'eſt un François. Es iſt ein Frankos.
 Demandez luy ſon nom. Fragt nach ſeinem Namen/ wie er heiſt)
 C'eſt Monsieur N. Es iſt der Herr N.
 Faites le ſavoir. Laß ihn herein kommen?

Douzième Dialo- Zwölftes Gespräch:
gue.

Entre deux Etrangers Zwischen einen Fremdden
en France. in Frankreich.

ETes vous icy, Monsieur? **S**Ehnd ihr hier / (da) mein
Herr?

Vous m'y voyez pour vous **I**hr sehet mich / (da bin ich)
servir. euch zu dienen.

Quand êtes vous arrivé? **W**ann sehd ihr ankommen?

Hier au soir. **G**estern Abend.

Où logez vous? **W**o sehd ihr logiret?

Dans une hôtellerie. **I**n einem Wirthshaus.

Quand partirez vous de Paris? **W**ann sehd ihr von Paris abge-
reiset?

La semaine passée, **D**ie vergangene Woche.

Comment se portent tous nos **W**ie geht es allen unsern Freun-
amis? den?

Ils se portoit bien quand j'en **E**s gieng ihnen sehr wohl / als
partis. ich abgereiset.

Où étoit le Roy? **W**o war der König?

Il étoit à Saint Germain. **E**r war zu St. Germain.

Le Duc d'Orleans est-il revenu **I**st der Herzog von Orleans
en Cour? wieder nach Hof kommen?

Il y a long tems. **S**chon längst.

Demeurerez vous icy quelque **W**erdet ihr eine Zeitlang hier
tems? bleiben?

J'y demeureray un mois. **I**ch werde ein Monat lang
(vier Wochen) hier bleiben.

Je n'y seray pas long tems **I**ch werde auch nicht lang hier
aussi. seyn.

Allons voir diner le Roy. **L**ast uns gehen / den König sehen
Mittag-Mahl halten.

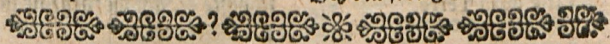
Je vous en prie, je suis venu **I**ch bitte euch drum / ich bin
expres pour cela, expres darum kommen.

Est-il tard? **I**st es spath?

Il n'est qu'onze heures. **E**s ist nur (nicht mehr als) eilff
Uhr.

A quel-

A quelle heure dine-t-il? Um (zu) welcher Stunde speiset er?
 Entre midy & une heure. Zwischen zwölffen und eins.
 Hàtons nous donc. So laßt uns dann eilen.
 Je suis prêt. Ich bin fertig (bereit.)



Treizième Dialogue. Drenzehendes Gespräch.

Entre un François étranger & un Anglois. Zwischen einem frembden Frankosen und einem Engelländer.

Monsieur, je me réjouis (je suis ravi) de vous voir. **M**ein Herr / erfreue mich den Herrn zu sehen.
 Comment vous êtes vous porté tout l'hyver? Wie ist es euch gegangen diesen ganzen Winter?
 J'ay été souvent morfondu. Ich bin oft verkältet gewesen.
 Il fait bien froid. Es ist sehr kalt.
 Fait-il plus froid icy qu'en France? Ist es hier kälter / dann in Frankreich?
 Non Monsieur. Nein/ Herr.
 Comment passer vous le tems tous les jours? Wie vertreibet ihr alle Tage eure Zeit?
 Je me promène. Ich gehe spaziren.
 Avez vous des habidutes à la Cour? Habt ihr Kundschaft zu Hofe. (seyd ihr zu Hofe bekandt?)
 Non, Monsieur, Mein/mein Herr.
 Je vous en donneray. Ich will sie euch machen.
 Vous m'obligerez. Ihr werdet mich verpflichten.
 Que vous semble de nôtre Cour? Was düncket euch von unserm Hofe?
 C'est une des plus magnifiques du monde. Es ist einer von dem allerherrlichsten der Welt.
 Vous êtes fort-riches en N. Ihr (Herren) seyd gar reich in N.
 Pourquoi, Monsieur? Warum/mein Herr?

On le voit par le beaux edifices *Man siehet es an den schönen Gebäuden.*
(bâtimens.)

Que vous en semble? *Was düncket euch davon?*

En verité Monsieur, j'en suis *Gürwahr / mein Herr / ich er-*
surpris, ce sera la plus belle *staue darüber / es wird die*
Ville de la Terre. *schönste Stadt werden / die in*
der Welt ist.

Je suis de vôte opinion. *Ich bin eurer Meynung.*

Ce sont plutôt des Palais, que des *Es sind vielmehr Palläst als*
maisons. *Häusser (zu neanen.)*

Quand me viendrez-vous voir? *Wäu werdet ihr kommen / mich*
zu besuchen?

Quand vous me le comman- *Wann ihr mirs befehlen wer-*
derez. *det.*

Je seray bien - aise de vous voir. *Ich werde euch gern sehen*
(troph seyn euch zu sehen.)

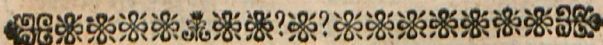
Avez-vous hâte? *Habt ihr Eil?*

Ouy, Monsieur, si vos com- *Ja / Herr / wann eure Befehle*
mandemens ne me retien- *mich nicht aufhalten.*
nent.

Je ne veux pas vous détourner *Ich will euch von euren Ges-*
de vos affaires. *chäften nicht abhalten.*

Allez - vous en à vos affaires *Geht immer hin zu euren Ver-*
bon soir. *richtungen / guten Abend.*

Monsieur, je vous prie de me *Mein Herr / ich bitte / mir zu be-*
commander. *fehlen.*



Quatorzième Dia-
logue.

Entre les mêmes.

Bierzehendes Ge-
spräch.

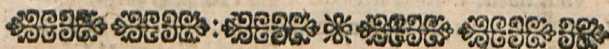
Zwischen eben dens
selben.

Monsieur, selon vos ordres *M*ein Herr / eurem Befehl
je viens vous rendre mes *gemäß komme ich / meine*
respects. *Schuldigkeit abzulegen.*

- Je vous en suis fort obligé. Ich bin euch deswegen sehr obligirt.
- Prenez la peine de vous aller voir, Er wolle sich doch niedersehen. (nieder lassen.)
- Je fais mon devoir. Ich thue meine Schuldigkeit.
- Sans Ceremonie, c'est pour vous obeir. Ohne Ceremonien, ich thue es um euch zu gehorsamen.
- Que dites vous du Regiment de Gardes? Was sagt ihr von dem Leib-Quardt-Regiment?
- Ce sont tous des gens bien faits. Es seynd lauter brave (wackere) Leute.
- Connoissez-vous leurs Officiers? Kennet ihr ihre Officiers?
- Je n'en connois pas un; mais l'on dit, que ce sont des braves. Ich kenne deren keinen: aber man sagt, daß es tapffere Leute seynd.
- Les avez-vous vus? Habt ihr sie gesehen?
- Ouy, Monsieur, quand ils montent la Garde. Ja Herr / wann sie die Wacht aufführen (wann sie aufziehen)
- Ce sont en effet des hommes bien faits. Es seynd in Wahrheit brave Leute.
- Ne connoissez vous pas le Capitaine des chevaux legers? Kennet ihr den Hauptmann (Capitain) über die leichten Pferde (Reuteren?)
- Ouy, Monsieur, c'est le Duc de N. Ja / Herr / es ist der Herzog von N.
- Que dit-on en N. de luy? Was sagt man in N. von ihm?
- Tout le monde en fait grand estime. Jederman hält viel von ihm.
- Il est aussi bien-aimé en N. Er wird in N. auch sehr geliebt.
- Cela est vray. Das ist wahr.
- Nous avons perdu un grand homme. Wir haben einen stattlichen Mann verlohren.
- Il a été bien regretté à la Cour. Er ist zu L. sehr betauert (betrauret) worden.
- Vous le connoissez sans doute? Ihr kantet ihn sonder Zweifel?

Ouy, Monsieur, c'étoit le Duc de N. *Ja/ Herr / es war der Herzog von N.*

Monsieur, il faut que je sorte ; une autre fois je vous tiendray compagnie d'avantage. *Mein Herr / ich muß gehen ; auf ein andermal will ich euch länger Gesellschaft halten,*



Quinzième Dialogue.

Fünffzehendes Gespräch.

Entre un Etranger & un Loüeur de Chevaux. *Zwischen einem Fremdbden und einem Ross-Feiber.*

Avez-vous de bons Chevaux ? *H*abt ihr gute Pferde ?

Pour aller où ? *U*n wohin zu gehen (reiten) ?

Pour aller à N. *N*ach N. zu gehen.

Ouy, Monsieur, nous en avons de fort bons. *J*a/ Herr/ wir haben gute.

Où sont ils ? *W*o seynd sie ?

Je vous les montreray, *I*ch will sie euch weisen.

Combien vous en faut il ? *W*ie viel müffet ihr der haben ?

Il men faut quatre. *I*ch habe deren vier vonnöthen.

Voulez-vous un Guide ? *B*erlanget ihr einen Begweiser (Gleitsmann ?)

Ouy, donnez m'en un. *J*a/ bestellet mir einen.

Combien de tems serez vous en votre voyage ? *W*ie lang werdet ihr Unterwegens (auf der Reise) seyn ?

Huit jours. *A*cht Tage.

Com-

Combien prenez - vous par jour ?	Wie viel nehmet ihr des Tages ?
Je prens - - -	Ich nehme . . .
Combien faut - il au guide ?	Wie viel muß der Wegweiser haben ?
Il luy faut . . .	Er muß haben drey . . .
Je feray comme les autres.	Ich werde (will) than wie andere.
Quand vous les faut-il ?	Wenn müffet ihr fie haben ?
Demain au matin.	Morgen frühe.
A quelle heure ?	Um was Zeit (Stunde ?)
A cinq heures.	Um fünff Uhr.
Ils feront prêts.	Sie werden bereit (in Bereitschaft) feyn.
Vous faut-il payer icy ?	Muß man euch hier zahlen ?
C'est tout un.	Das ift ein Ding.
Monsieur, donnez - moy des erres.	Mein Herr / gebet mir etwas drauf / (auf die Hand.
Combien demandez - vous ?	Wie viel begehret ihr ?
Ce que vous voudrez.	Was ihr wollet.
Tenez, voilà deux écus.	Da habt ihr zween Thaler.
Combien de lieües (milles) y a-t-il d'icy à N.	Wie viel Meilen feynds von hier nach (auf / gen) N.
Ilya . . . heures.	Es find . . . Meilen.
Eft ce une belle Ville ?	Ifts eine schöne Stadt ?
Fort belle,	Ein fehr schöne.
Donnez nous des bonnes felles.	Gebet uns gute Sättel.
Vous en aurez des meilleures.	Ihr follet die befte haben.
Voulez-vous voir le Guide ?	Wollet ihr den Gleitsmann fehen ?
Il fera assez tems demain au matin,	Es wird Morgen frühe Zeit ge- nug feyn.



Seizième Dialo-
gue.

Sechzehendes Ge-
spräch.

Du Lever & de la Vom Aufstehen und
V. site. Besuchung.

Entre le Maître, son Zwischen dem Herrn/ sei-
Garçon & un nem Jungen und einem
Ami. Freund.

Monsieur je vous souhaite
le bon jour.

Mein Herr / ich wünsche
ihm einen guten Morn-
gen.

Bon jour Monsieur, comment
vous portez-vous ?

Guten Morgen mein Herr/
wie befindet er sich.

Je me porte fort bien à
votre service ; & vous Mon-
sieur ?

Ich bi- stude mich sehr wohl/
ihme zu dienen / und er mein
Herr ?

Allés bien, Dieu merci, pour
vous servir

Recht wohl/ Gott Lob/ dem
Herrn zu dienen.

Je suis tout à votre service.

Ich bin gänzlich zu dessen
Dienst.

Et moi au votre, Monsieur.

Und ich zu den seinigen/ mein
Herr.

Je suis bien aise d'avoir l'hon-
neur de vous voir.

Ich bin sehr erfreuet/ die Eh-
re zu haben/ ihn zu sehen.

Et moi vous pareillement,

Und ich gleichfalls densel-
ben.

Il y a long tems que je n'ai
eu cet honneur.

Es ist geraume Zeit / daß
ich diese Ehre nicht gehabt
habe.

Monsieur l'honneur est de
mon côté.

Mein Herr/ die Ehre ist an
meiner Seiten.

Vous faites trop d'honneur
à votre serviteur.

Er thut seinem Diener all-
zuviel Ehre an.

Mon-

Monsieur ie suis le vôtre
de tout mon coeur. Mein Herr/ich bin der sein/
ge von ganzem Herzen.

Excusez mai s'il vous plait,
je serai d'abord à vous. Er verzeihe mir / ich will
stracks bey ihm seyn.

Ne vous incommodez pas
pour l'amour de moi. Er mache sich, meinewegen
keine Ungelegenheit.

Il n'y a point d'incommo-
dité, j'ai assez dormi. Es ist keine Ungelegenheit/
ich habe genug geschlafen.

Je suis fâché de vous avoir
eveillé. Es ist mir leyd / daß ich ihn
aufgewecket.

J'allois me lever, lorsque
vous etes entré. Ich war eben willens aufzu-
stehen / als er herein kam.

Je vous demande pardon de
l'incommodité que je vous
fais. Ich bitte um Verzeihung we-
gender Ungelegenheit / so ich
ihnen mache.

Vous ne m'en faites aucune,
& c'est une honte à moi d'être
si tard au lit. Er machet mir keine Unge-
legenheit/es ist mir eine Schan-
de / daß ich so spät im Bette
bin.

Vous vouliez peut,etre encor
dormir. Vielleicht wolte er noch
schlafen.

Point du tout, j'étois déjà
éveille, je ne faisois que som-
meiller. Ganz und gar nicht / ich war
schon erwachet / ich schlummerte
nur.

A vous dira la verité, je n'ai
pas crû vous trouver au lit. Ihn die Wahrheit zu sagen/
ich habe nicht geglaubet / ihn
auf dem Bette zu finden.

Ce n'est pas ma coutume d'y
rester si long tems. Es ist meine Gewohheit nicht
so lange darauf zu liegen.

D'ou vient donc que l'on
vous y trouve aujourd'hui? Woher kommt es dana / daß
man ihn heute darauf findet?

C'est que je me couchai
hier un peu plus tard, que de
coutume. Weilen ich mich gestern ein
wenig später niederlegte / als
ich gewohnet.

Cela m'arrive aussi quelque
fois. Dieses begegnet mir auch zu-
weilen.

Au reste vous m'avez fait
Im übrigen hat er mir ei-

fait plaisir de venir ici.

Je me donnerois plus souvent cet honneur, si je n'aprehendois de vous importuner.

Vous serés toujours le bien venu, & je vous en serai fort obligé.

Puisque vous me le permetés, je prendrai cete liberté.

Cependant je vous prie de prendre un siege, en attendant que je sois habillé.

Il n'est pas besoin, je ne suis pas encor las.

Je ne fais que de me lever aussi bien que vous.

Ne faites point de façons avec moi, je vous en prie.

Je vois bien, qu'il faut vous obéir, je m'en vais me mettre sur cette chaise.

Mettez vous dans ce fauteüil, vous serés plus à votre aise.

Je suis très bien ici.

Faites donc à votre commodité, assiéés vous.

Ce sera donc pour vous obéir.

He bien, Monsieur, comment vont vos affaires ?

Comment vous trouvés vous ici ?

nen Gefallen erweist hieher zu kommen.

Ich würde mir öfter diese Ehre nehmen / wann ich nicht besürchtete / ihn zu beunruhigen.

Er soll allezeit willkommen seyn / und ich werde ihm deswegen sehr verpflichtet seyn.

Weil er mir solches vergönnet / werde ich mir diese Freyheit nehmen.

Inzwischen bitte ich einen Stuhl zu nehmen / biß ich mich angekleidet.

Es ist nicht vonnöthen / ich bin noch nicht müde.

Ich bin allererst aufgestanden eben als er.

Er mache keine Ceremonien mit mir / ich bitte ihn daru.

Ich sehe wol / daß man ihm gehorchen muß / ich will mich auf diesen Stuhl setzen.

Er setze sich auf diesen Lehnstuhl / er wird gemächlicher sitzen.

Ich bin hier recht wol. Er thue dann nach seiner Bequemlichkeit / er setze sich.

Es soll dann seyn ihm zu gehorsamen.

Nun wol / mein Herr / wie stehen seine Sachen ?

Wie befindet er sich hier ?

A quoi-

- A quoi passés-vous le tems? Mit was bringet er die Zeit zu?
- Que dit-on de bon? Was saget man gutes?
- Quelle heure est-il à present? Was ist anjeko die Uhr?
- Il est environ sept heures. Es ist ungefehr sieben.
- Quelle heure peut-il bien être? Was mag die Uhr wohl seyn?
- Sept heures viennent de sonner. Es hat eben sieben geschlagen.
- Il est près de sept heures & demie. Es ist bald halb achte.
- Il n'est pas loin de huit heures. Es ist nicht weit von achten.
- Huit heures sonneront bien-tôt. Es wird bald acht schlagen.
- Est-il possible, qu'il soit déjà si tard? Ist möglich / daß es schon so spät?
- Il s'en va neuf heures. Es gehet auf neune.
- Est-ce qu'il est déjà si tard? Ist es schon so spät?
- Si elles ne sont pas sonnées, il n'en est pas loin. Wo es nicht geschlagen hat / so ist es nicht weit davon.
- En verité je ne croyois pas qu'il fut si tard. In Wahrheit / ich meynte nicht / daß es so spät wäre.
- Le tems se passe insensiblement quand on dort. Die Zeit gehet unbermerck weg/wenn man schläfft.
- Il n'importe, je serai d'abord prêt. Es ist nichts daran gelegen / ich werde gleich fertig seyn.
- Hola Hé, garçon viens ça? Hola hiet / Junge / komme her.
- Me voici Monsieur, que vous plait-il? Mein Herr hie bin ich / was beliebet ihm?
- Donnez moi mes pantoufles. Gib mir meine Pantoffeln?

Vous

- Vos Pantoufles Monfr. Seine Pantouffeln ?
 Ouy, mes pantoufles, & ma robe de chambre, Ja/ meine Pantouffeln/ und meinen Schlaf-Rock.
 Et votre valet de chambre? Und seinen Cammer-Diener?
- Ouy ma robe de chambre. Ja/ meinen Schlaf Rock.
 Hé vous n'en avez point? Je/ er hat ja keinen? so viel que je sache. ich weiß.
 Comment je n'en ai point? Wie habe ich keinen / wo ist où est-elle donc devenue. er dann hingekommen?
 Que fais je moi? je ne vous en ai jamais vû. Was weiß ich? ich habe niemals einen bey ihm gesehen.
 Je crois que tu es sou, ou sou. Ich glaube / daß du toll/ Dieu me le pardonne! oder voll bist / Gott vergebe mir!
- Ouy sou je n'ai pas encore hû aujourd'hui. Ja wohl voll/ ich habe heute noch nicht getruncken.
 Est-ce donc que tu te moques de moi? Spottest du denn etwan meiner?
 Dieu m'en garde, mon maître, je suis votre tres-humble valet. Da bewahre mich Gott vor/ mein Herr/ ich bin sein demüthigster Knecht.
 Dis moi donc ce que tu en as fait; est-ce que tu l'as perdue ou vendue? So sage mir dann / was du damit gemacht hast / hast du ihn wol verlohren / oder verkauffet?
- Pardonnez moi Monfr, je ne fais de quoi vous parlez. Der Herr verzeihe mir/ ich weiß nicht/ wovon er redet.
 Ecoute la Rose, ne fais pas ici le sot, & donne moi ma robe de chambre, autrement... Höre la Rose, mache mir keinen Poffen/ und gib mir meinen Schlaf Rock oder...
- Ah, c'est votre robe de chambre, que vous demandez? Ja/ es ist sein Schlaf-Rock/ den er begehret.
 Ouy ma robe de chambre, & quoi donc? Freylich mein Schlaf Rock/ und wie denn?

En verité Monsieur, je ne vous entendois pas, je vous demande pardon.

In Wahrheit/Herr/ ich ver-
stehe ihn nicht/ ich bitte um
Vergebung.

Comment l'entendois - tu donc?

Wie verstandest du es dann?

Je pensois que vous parliez de votre valet de chambre.

Ich meynete, daß er von sei-
nem Cammer-Diener redete.

Tu es un grand sot, je crois que tu as perdu l'esprit.

Du bist ein rechter Narr/ich
glaube / daß du den Verstand
verlohren.

La perte ne seroit pas grande

Der Verlust wäre so groß
nicht.

Tu n'as jamais dit plus vrai ; mais enfin m'entends tu présent ?

Du hast niemals so wahr ge-
redet. Aber endlich verstehst
du mich nun ?

Oh qu'ouy Monsieur, je vous entends bien, tenez, la voilà,

Ach ja Herr/ich verstehe ihn
gar wohl/ hier ist er.

Donne moi une chemise ; celle ci est toute sale

Gib mir ein Hemdde/ dieses
ist ganz unrein.

En voila une qui est blanche comme neige.

Hier ist eines/so weiß als der
Schnee.

Elle est encor toute humide, & toute mouillée.

Es ist noch ganz feucht und
naß.

Je vous demande pardon, je n'y avois pas pris garde.

Ich bitte um Vergebung/ich
hatte nicht acht darauf gege-
ben.

Vas vite la chauffer, & secher à la cheminée de la Sale.

Gehe geschwind/ es zu wär-
men/und bey'm Schornstein im
Saal zu trucknen.

Monsieur, il n'y a point de feu.

Herr/ es ist kein Feuer da.

Allumes y en, & puis il y en aura.

Zünde was an / so wird was
da seyn.

Comment en allumerois, je n'ai ni bois ni charbon.

Wie sollte ich es anzünden/
ich habe weder Holz noch
Kohlen.

Achetés en, ou empruntés en. Kauffe was / ober lehne was.

Cela est bien facile à dire mais . . . Das ist gar leicht zu sagen / aber . . .

Comment, mais, est ce que tu n'as point d'argent? Wie aber/hast du etwan kein Geld?

Et comment en aurois-je? Und wie solte ich was haben? er hat mir ja keines gegeben.

Qu'as tu donc fait de celui que je te donnai hier. Was hast du dann mit dem gemacht / das ich dir gestern gab?

Ne m'avés vous pas commandé de payer la blanchisseuse? Hat er mir nicht befohlen / die Wäscherin zu bezahlen?

Tu as raison, je ne m'en souvenois pas. Du hast recht / ich erinnerte mich dessen nicht.

Et moi, je m'en souviens bien. Ich aber erinnerte michs wohl.

Est ce que tu n'as rien de reste? So hast du denn nichts übrig.

Rien du tout & bien loin de cela, vous me devez encor . . . Nicht das geringste / und weit gefehlet / er ist mir noch schuldig . . .

Tu me romps la tête avec tes contes,tais toi, autrement . . . Du machest mir den Kopf wüste mit deinen Possen / schwewe / oder . . .

Faut-il que je sois encor menacé,après avoir bien fait? Muß ich noch bedrohet werden / nachdem ich wohl gethan?

Tu meriterois que je te donnasse cent coups. Du wärest wehrt / daß ich dir eine gute Tracht Stöße gäbe.

C'est queque chose de bien agreable que cent coups. Es ist eine sehr angenehme Sache / eine gute Tracht Schläge.

Tais toi, te dis je, & me Schweige / sage ich dir / und donne

donne ma chemise telle qu'elle est. gib mir das Hembbe / so wie es ist.

Retirons nous d'ici, il n'y fait pas bon pour moi. Ich werde mich darvon machen / es sehet hier nichts guts vor mich.

Ca donc vite, ma chemise ici. Nun dann fein geschwind / mein Hembbe her.

Tenés Mons. la voila chaude comme glace. Hier ist's Herr / es ist so heis als Eiß.

Ah que cela est froid? Ach wie ist es so kalt?

Ne vous l'avois-je pas bien dit? Hab ich ihm das nicht gesagt?

A quoi tient-il-que je ne te casse bras & jambes? Was hindert mich / daß ich dir nicht Arm und Bein entzwey schlage?

Encor! je vous prie fort de m'en rien faire. Nu! ich bitte keines davon zu thun.

Belle recompense, ma foi, que vous faut-il-encor? Ein schöner Dank / bey meiner Treu / was soll er noch haben?

Donne moi de l'eau pour me laver les mains. Gib mir Wasser / die Hände zu waschen.

En voila de toute fraiche dans cete eguiere. Hier ist ganz frisches im Hand-Becken.

Cependant peigne ma perucque, & la poudre legerement. Inzwischen kämme meine Paruque / und streue ein wenig Poudre darein.

Quel habit voulez-vous porter aujourd'hui? Was will er heute vor ein Kleid tragen?

Quel tems fait-il? Wie siehet das Wetter aus?

Il fait beau tems, Es ist schön Wetter.

Il ne fait ni froid, ni chaud. Es ist weder kalt noch warm.

Il ne fait ni pluie, ni soleil. Es ist weder Regen noch Sonnenschein.

Il fait un grand vent.	Es ist sehr windig.
Il fait un grand broüil- lard.	Es ist ein grosser Nebel.
Il pluvine, il pleut à verse.	Es rieselt/es regnet überaus stark.
Il grêle, il nege.	Es hagelt/es schnehet.
Il eclaire, il tonne.	Es bliget es donnert.
Donne moi mon habit gris avec la veste de chamois.	Gib mir mein grau Kleid mit der ledernen Weste.
Il y manque je ne fais com- bien de boutons.	Es mangeln ich weiß nicht wie viel Knöpfe daran.
Mets les y tout à l'heure.	Setze sie dann augenblicklich an.
Je n'ai ni fil ni eguille; & puis cela ne se peut pas-faire si vite.	Ich habe weder Faden noch Nadel / und hiernächst lässt sich das so bald nicht thun.
Donne moi donc celui de drap d'Hollande.	Gib mir darin das von Hol- ländisch en Tuch.
Il est tout decöuvé, & tout dechiré, & d'ailleurs il vous est trop étroit.	Es ist ganz aufgetrennet / und ganz zerrissen / und über dies ist es ihm allzu enge.
Donne moi donc celui que tu voudras.	Gib mir dann / welches du wilt.
Voulez vous vôtre just'au corps d'ecarlare ?	Will er seinen Scharlachen Rock ?
Donne le moi, mais vergete le bien auparavant.	Gib ihn her / aber kehre ihn zuvor wohl aus
Je ne fais où sont les ver- gettes.	Ich weiß nicht, wo die Kehrs- Bürsten ist.
Les voilà penduës à ce clou.	Siehe hier hänget sie an dem Nagel.
Où sont mes bas . & mes jartieres ?	Wo sind mein Strümpffe/ und meine Kniebänder.
Les voilà sur cette chaise auprès de la table.	Hier liegen sie auf dem Stuhl bey dem Tisch.

Et mes souliers, où sont ils? Und meine Schuh / wo sind
chauffe les moi. sie? ziehe mir sie an.

Je cherche les decrottoires, Ich suche die Schuh-Bürste/
ils ne sont pas encore decro- sie sind noch nicht gebuset.
tez.

Fais donc vite, & prens Make dann geschwind /
garde que les boucles y so- siehe zu / daß die Schnallen da
jent. sind.

Pouffez un peu le pié, & le- Er stosse ein wenig mit dem
vez le talon. Fuß / und hebe die Fersen auf.

Voilà qui va bien. Nun gehet es gut.

Que vous - faut il encor? Was soll er noch haben?

Donne moi une cravate à Gib mir ein Hals-Tuch mit
dentelles avec des manchettes Spizen / dergleichen Hand-
de même, blättern.

Vous plait-il - encor quel- Will er noch etwas anders
que autre chose? haben?

Attache moi bien ce ruban, Binde mir dieses Band wohl
& me donne mon épée, & zu / und gib mir meinen Degen
ma canne. und meinen Stock.

Où sont mes gands, & mon Wo sind meine Handschuh
chapeau, mon manchon, & und mein Hut / mein Muff und
mon manteau? mein Mantel?

Tenez Monsieur voilà. Hier Herr / da sind sie.

Je suis fâché Monsieur d'avoir Es ist mir leid / mein Herr/
si long tems abusé de votre daß ich seiner Gedult so lange
patience. gemißbrauchet.

Je vous assure que le tems Ich versichere ihn / daß mir
me n'a pas semblé long. die Zeit nicht lang gedüncket.

J'en suis bien aise, cepen- Es ist mir lieb / inzwischen
dant je vous demande excuse bitte ich um Verzeihung / we-
de la liberté, que j'ai prise. gen der Freyheit / so ich ge-
nommen.

Vous m'avez fait un tres- Er hat mir eine sondere Ver-
sensible plaisir d'en agit de la gnügung gegönnet / indem er so
sorte. verfahren.

Vous me comblés de vos
hennetéés.

Je suis tout confus de cel-
les que vous me faites.

Laissons là les Complimens,
Je vous en prie.

Je le veux bien, car il est
tems que nous sortions.

Où voulés vous que nous
allions?

Je serois d'avis que nous al-
lassions à l'église.

J'en suis content, mais j'ap-
prehende qu'il ne soit trop
tard.

Où irons nous donc ?

Allons boire une tasse de thé
où de café.

J'y consens, aussi bien n'ai-
je rien à faire.

Voulez-vous que nous al-
lions voir Monf. ?

Comme il vous plaria, je
serai bien aise de le voir.

Je doute qu'il soit encor au
logis.

Et moi, je ne doute pas qu'il
n'y soit.

Voyons donc s'il y est.

Le voici qui vient,

Er überhäuffet mich mit sei-
ner Höflichkeit.

Ich bin ganz beschämt/ über
der/ so er mir anthut.

Wir wollen die Complimen-
ten weg lassen / ich bitte dar-
um.

Ich will gern / wenn es ist
Zeit/ daß wir ausgehen.

Wo will er / daß wir hin-
gehen ?

Meine Meynung wäre /
daß wir nach der Kirche gieng-
en.

Ich bin es zufrieden / aber
ich fürchte / daß es schon zu
spät.

Wo wollen wir dann hin-
gehen ?

Lasset uns gehen ein Schät-
gen Thee oder Caffe zu trin-
cken.

Meinethalben/ich habe eben
auch nichts zu thun.

Gefällt ihm / daß wir nach
Herrn Alexandern gehen ?

Wie es ihm beliebt / es soll
mir lieb seyn/ ihn zu sehen.

Ich zweiffle daß er noch zu
Hause ist.

Ich aber zweiffle nicht / daß
er da seyn wird.

Lasset uns dann sehen / ob er
da ist.

Siehe / hier kommt er.

Dixte-

Dixseptième Dia- Siebenzehendes Ge-
logue. spräch.

Entre un Medecin & Zwischen einem Doctor
un Malade. und einem Kran-
cken.

Monsieur, je vous ay en-
voyé querir.

Je suis venu aussi tôt.

Je me trouve fort mal.

Qu'avez vous Monsieur ?

J'ay mal a l'estomac.

Depuis quand ?

Depuis hier.

Avez-vous reposé cette nuit ?

Non, je ne scaurois dormir.

Avez-vous de l'appetit ?

Point du tout.

Que je tâte votre poux.

Vous avez la Fievre.

Je sens une pesanteur en tout
mon corps.

Il faut vous faire saigner.

Je me fis saigner l'autre jour.

Il n'importe, Demain vous
prendrez medecine.

Ne sortez pas, Tenez - vous
au lit.

Quel regime faut, il que

Mein Herr / ich habe euch
holen lassen.

Ich bin also bald kommen.

Ich befinde mich sehr übel.

Was ist euch / mein Herr? (was
fehlet euch)

Das Haupt thut mir wehe / das
Hertz / der Magen thut mir
wehe.

Seither wann ?

Seither gestern.

Habt ihr diese Nacht geruhet
(geschlafen ?)

Nein / ich kan nicht schlaffen.

Habt ihr Appetit zu essen ?

Im geringsten nicht.

Last mich euren Puls fühlen.

Ihr habt das Fieber.

Ich fühle eine Schwierigkeit in
meinem ganzen Leibe.

Ihr müisset euch zur Ader lassen.

Ich habe dieser Tage gelassen.

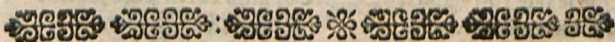
Es ist nichts daran gelegen.

Morgen sollet ihr Arzney
einnehmen.

Sehet ja nicht aus ; haltet euch
zu Bette.

Welche eine Diät (Ordnung)

je tienne ?	muß ich halten in essen und trinken ?
Prenez des oeufs frais , & de bons bouillons.	Esset frische Eyer / und gute Fleisch-Brühen.
Ayez vous une garde ?	Habt ihr jemand / der euch aufwartet (einen Aufwärter ?)
Envoyez m'en querir une.	Schicket mir einen (weiset mir einen zu.)
On me demande , il faut que j'aille voir un malade.	Man fragt nach mir / ich muß einen Kranken besuchen.
Prenez courage !	Seyd guts Muths.
Je m'en vay.	Ich gehe weg
Je vous prie de revenir demain.	Ich bitte euch / Morgen wieder zu kommen.
Je n'y manqueray pas.	Ich werde es nicht unterlassen.
Garde ! qu'on m'aille chercher un Chirurgien.	Aufwärter ! Laß mir einen Barbierer (Wund- Arzt) herkommen.
Qui voulez-vous avoir ?	Wen wollet ihr haben ?
Le même qui m'a déjà saigné.	Eben den / der mir schon einmal gelassen hat.
Comment s'appelle-t-il ?	Wie heist er ?
Je ne sçay : demandez - le là bas.	Ich weiß nicht ; fragt unten im Hause darnach.



Dixhuitième Dialogue.

Achzehendes Gespräch.

Seconde Visite.

Die zweyte Besuchung.

Vous êtes fort soigneux Monsieur le Medecin ?

Shr seyd gar fleißig (emsig) Herr Doctor.

Vous

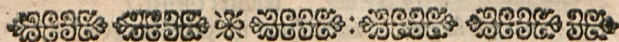
- Vous trouvez-vous mieux ? Besiadet ihr euch besser ?
 Il me semble qu'on'y. Mich düncket ja.
 Vous n'avez plus la Fievre ? Ihr habt das Fieber nicht mehr ?
 Je me trouve un peu soulagé. Ich befinde mich ein wenig erleichtet (besser.)
 Avez - vous été saigné. Habt ihr zur Ader gelassen ?
 Je le fus hier. Ich hab es gestern gethan.
 Où est votre sang ? Wo ist euer Blut ?
 Le voila sur la fenêtré. Da stehts (ists) auf dem Fenster.
 Vous avez besoin d'une autre saignée. Ihr habt noch einer Aderlässe vonnöthen.
 Votre sang est echauffé & corrompu. Euer Blut ist erhizet und verdorben.
 Votre Purgation a-t-elle bien operé ? Hat eure Purgation wohl gewürcket ?
 Fort - bien. Sehr wohl.
 Combien de fois avez - vous été à la selle ? Wie oft seydt ihr zu Stuhl ggangen ?
 Dix, ou douze fois. Zehen oder zwölffmahl.
 La tête vous fait elle encore mal ? Thut euch das Haupt noch wehe ?
 Non, Dieu mercy. Nein/ Gott Lob.
 Tant mieux. Desto besser.
 Vous prendrez après demain une autre medecine. Ihr sollet Morgen noch einmal Arkney einnehmen.
 Je feray tout ce que vous m'ordonnerez. Ich will thun/was ihr mir verordnen werdet.
 Tenez vous chaudement. Haltet euch sein warm.
 Votre appetit ne revient - il pas ? Kommt euer Appetit nicht wieder ?
 Ouy, Monsieur, je mangerois bien d'un poulet. Ja/ Herr/ ich möchte wohl von einem jungen Hühlein essen.
 Il n'y point de danger. Das kan nicht schaden.
 Que bûvez vous ? Was trincket ihr ?
 De la petite biere avec une rose. Dünne Bier mit geröstem B. od. tie.

Cela est fort-bon.

Das ist sehr gut.

Tâchez de reposer, demain je vous reveray en passant par icy.

Sehet daß ihr ruhet / Morgen werde ich im vorbegehen wiederum einsprechen.

Dixneuvième Dia-
logue.Neunzehendes Ge-
spräch.

Troisième Visite.

Die dritte Besuchung.

Tout va-t-il bien au jour-
d'huy?

Sezet heute alles wohl
mit dem Herrn?

Je suis fort soulagé.

Ich bin zimlich erquicket.

Avez-vous bien dormi cette
nuit?

Habt ihr wohl geschlafen diese
Nacht?

J'ay reposé toute la nuit.

Ich habe die ganze Nacht ge-
ruhet.

Vous n'avez plus de Fievre.

Ihr habt kein Fieber mehr.

Je vous suis fort obligé.

Ich bin euch sehr verpflichtet.

Dans deux ou trois jours vous
pourrez sortir.

Innerhalb zwey oder dreuen
Tagen werdet ihr ausgehen
können.

Prenez un peu de vin.

Nehmet (trinket) ein wenig
Wein.

De quel vin?

Was für Wein?

Du vin blanc ou du rouge?

Weiß oder rothen Wein?

De celuy que vous voudrez.

Von welchem euch beliebt.

Avez-vous bon appetit à cette
heure?

Habt ihr jegund guten Appo-
tit?

J'ay grand faim.

Ich habe grossen Hunger (es
hungert mich sehr.)

Vous pouvez manger. mais
modérément.

Ihr könnet zwar essen / oder
mäßig.

Ne voyez vous pas Monsieur Besuchet ihr den Herrn R

N

J'en viens.

Comment se porte-t-il ?

Il est fort malade.

Est il en danger ?

Ouy, Monsieur.

N'y a-t-il-point d'esperance ?

Point du tout.

C'est un homme mort.

A-t-il long tems qu'il est malade.

Il y a deux mois.

Quelle maladie a-t-il ?

Il a la dysenterie, la Fievre &c.

Combien d'enfans a-t-il ?

Il en a sept.

Je croy que sa femme en est bien-affligée.

Elle est inconsolable.

J'ay grande pitié d'elle.

Et moy aussi.

Est elle encore jeune ?

Elle n'est ny jeune, ny vieille.

Où demeure-t-elle ?

Dans la grande rue.

Je vous remercie.

nicht.

Ich komme eben von ihm her.

Wie gehts ihm ?

Er ist sehr krank.

Ist (siehet) er in Gefahr ?

Ja/ Herr.

Ist keine Hoffnung da ?

Ganz und gar keine.

Es ist ein todter Mensch.

Ist es schon lang/dasser krank (ist er schon lang krank ?)

Es seynd zwey Monat (acht Wochen.)

Was hat er für eine Krankheit ?

Er hat die rothe Ruhr / das Fieber ic.

Wie viel Kinder hat er ?

Er hat deren sieben.

Ich glaube/das seine Frau sehr betrübt deswegen ist.

Sie ist nicht zu trösten.

Ich hab ein groß Mitleiden mit ihr.

Und ich auch.

Ist sie noch jung ?

Sie ist weder jung noch alt.

Wo wohnet sie ?

In der grossen Gassen.

Ich bedanke mich.



Vintième Dialo-
gue.Zwanzigstes Ge-
spräch.

Entre deux Sœur.

Zwischen zweyen Schwes-
tern.**M**A Sœur, où êtes vous ?
Me voicy, ma Sœur.**W**D seyb ihr / Schwester ?
Da bin ich / Schwester.

Voulez vous venir avec moy :

Wollet ihr mit mi / gehen ?

Où allez, vous si matin ?

Wo gehet ihr so früh hin ?

Je vay me promener dans le
Jardin.

Ich gehe spaziren im Garten.

Je ne suis pas encore levée.

Ich bin noch nicht auf.

Hâtez vous de vous lever !

Eilet stehet geschwind auf !

Je suis fort endormie.

Ich bin sehr schläffrig.

Je ne scaurois me lever.

Ich kan nicht aufstehen.

Il est trop tôt.

Es ist gar zu bald (zu frühe.)

Pourquoy m'avez-vous éveillé ?

Warum habt ihr mich aufgeweckt ?

Allons, allons, debout, de-
bout !

Fort / fort / auf / auf !

Ayez donc patience.

So habt dann Gedult (Gedult
ein wenig.)

Ne voulez-vous pas entrer ?

Wollet ihr nicht herein kommen ?

La porte est elle ouverte ?

Ist die Thür offen ?

Ma servante vous l'ouvrira.

Meine Magd wird euch auf-
thun.T a - t - il long tems que vous
êtes levée ?

Seyb ihr schon lang auf.

Je viens de me lever.

Ich bin eben aufgestanden.

Je suis prête.

Ich bin fertig.

Avez-vous la clef du Jardin ?

Habt ihr den Schlüssel zum
Garten (Garten-Schlüssel?)

Je l'ay dans ma poche,

Ich habe ihn in meinen Sack.

Je

Je ne scaurois marcher , j'ay mal au pié.	Ich kan nicht gehen / der Fuß thut mir wehe.
Venez donc vite.	So kommt dann geschwind.
Vous êtes bien pressés.	Ihr seyd greulich eilsertig.
Fait - il beau tems.	Ist es schön Wetter?
Le plus beau du Monde.	Das schönste von der Welt.
Je suis bien , aise d'être levée.	Ich bin froh / daß ich auf bin.
Voila mon Frere.	Siehe da ist mein Bruder.
Mon Frere , que faites-vous si matin?	Was machet ihr so früh / Bruder?
Jetudie ma leçon.	Ich studire meine Lektion.
Voulez vous venir avec nous?	Wollet ihr mit uns gehen?
Où est ce que vous allez?	Wo gehet ihr hin?
Dons nôtre Jardin.	In unsern Garten.
Je suis empeché , je ne scaurois venir avec vous.	Ich bin verhindert / ich kan nicht mit euch gehen.
Promenons nous , ma Soeur.	Last uns herum spaziren / Schwester.
Pour moy , je ne scaurois , je vous l'ay dit.	Ich kan nicht / ich habs euch gesagt.
Retournons à la maison.	Last uns wieder heim gehen.
Allons dejeuner.	Last uns gehen Frühstücken.
Que voulez vous manger?	Was wollet ihr essen?
Je ne saurois manger si matin.	Ich kan (kñnte) so früh nicht essen.



Vingt - unième Dia- Ein und Zwanzigstes
logue. Gespräch.

Entre deux Freres.

Zwischen zweyen
Brüdern.

- M** On Frere, parlez François avec moy ?
- R** Edet mit mir Frantzösisch Bruder !
- Pen suis tres-content.
- Ich bins wohl zu frieden.
- Avez vous dancé aujourd'hui ?
- Habt ihr heute getanzt ?
- Ne le savez-vous pas ?
- Wisset ihr das (es) nicht ?
- Non; je suis sorti aujourd'huy de bon matin.
- Nein / ich bin heute früh ausgegangen.
- Où êtes-vous allé ?
- Wo seyd ihr hingegangen ?
- Chez ma Cousine.
- Zu meiner Base.
- Apprend elle aussi le François ?
- Lernet sie auch Frantzösisch ?
- Elle commença hier.
- Sie hat gestern angefangen.
- Son Frere apprend-il aussi ?
- Lernet ihr Bruder auch ?
- Il y-a long tems.
- Schon vorlängst.
- Parle-t-il bien ?
- Redet er wohl.
- Son Maître dit qu'ouy.
- Sein Sprachmeister saget ja.
- Quand l'avez-vous vû ?
- Wann habt ihr ihn gesehen ?
- Je le vis hier.
- Ich hab ihn gestern gesehen.
- Voulez-vous aller à la Comedie ?
- Wollet ihr in die Comödie gehen ?
- Ouy s'il vous plaît.
- Ja / wann es euch beliebt.
- Je le veux bien.
- Ich bins zu frieden.
- N'est-il-pas tems d'y aller ?
- Ist es nicht Zeit dahin zu gehen ?
- Non pas encore, attendons encore un peu.
- Noch nicht / laßt uns noch ein wenig warten.
- J'attendray tant que vous voudrez.
- Ich will so lang warten als ihr wollet.
- Je ne scaurois y aller.
- Ich kan nicht hingehen.
- Pourquoy, mon frere ?
- Warum Bruder ?
- Voilà mon Maître.
- Siehe / da ist mein Sprachmeister.
- Vous apprendrez une autre fois.
- Ihr werdet auf ein andermal lernen.
- Je ne veux pas perdre mon tems.
- Ich will meine Zeit nicht verlieren.

Vingt-deuxième
Dialogue.

Zwey und Zwanzig-
stes Gespräch.

Entre deux Soeurs.

Zwischen zweyen Schwestern.

MA Soeur, voulez-vous
me tenir compagnie?

Wollet ihr mir Gesellschaft
halten/ Schwester?

Ouy, si vous le souhaitez.

Ja/ wann ihr wollet.

Je vous en prie.

Ich bitte euch darum.

Mais pour aller où?

Aber wo soll die Reise hingehent

Pour aller à N.

Nach N.

Le carosse est-il prêt?

Ist die Kutsche fertig?

Il le sera tout à l'heure.

Sie wird alsobald fertig seyn.

Qui est - ce qui vient avec
nous?

Wer gehet mit uns?

Personne, nous ne sommes que
nous deux.

Niemand / wir beyde seynd allein.

Voicy le Carosse.

Da ist die Kutsche!

Entrons y, ma Soeur.

Last uns aufsitzen/ Schwester.

A qui sont ces livrées-la?

Wessen Liberey ist das?

Ce sont celles de l'Ambassadeur
de France.

Des Frankösischen Abgesand-
dens seine.

Elles sont fort riches.

Sie ist sehr kostbar.

Il a grand train.

Er hat ein grosses Gefolge (viel
Leute.)

Voila le Roy.

Siehe/ da ist der König.

La Reine est-elle avec luy?

Ist die Königin bey ihm?

Je ne la voy pas.

Ich sehe sie nicht.

Est-ce là le Duc de N.?

Ist das der Herzog von N.

Je croy qu'ouy.

Ich glaube ja.

Voila un Cavalier bien fait.

Es ist ein schöner (wohlgestal-
ter) Cavalier.

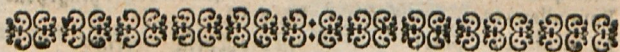
Qui est celui là?

Wer ist jener da?

Je ne le connois pas.

Ich kenne ihn nicht.

C'est Monseigneur N.	Es ist ihr Gnaden Herr N.
Il y a bien du monde icy.	Es ist viel Volcks hier.
Est ce là la Duchesse de N.	Ist das die Herzhogin von N.
Ouy, la voila.	Ja/ das ist sie.
Je croy que je vois la Duchesse de N. aussi	Ich glaube/ daß ich die Herzhogin von N. auch sehe.
Il est vray, voila son carosse.	Das ist wahr / da ist ihre Kutsche.
Voulez-vous que nous retournions à la maison ?	Wollet ihr / daß wir wieder nach Hause (heim) gehen ?
Quand il-vous plaira.	Wann es euch beliebt



Vingt-troisième
Dialogue.

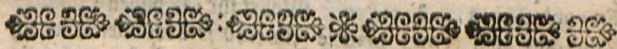
Drey und Zwanzig-
stes Gespräch.

Entre un Etranger & un Tailleur. & Zwischen einem Fremden und einem Schneider.

Pouvez-vous me faire un habit pour Dimanche ?	Können ihr mir ein Kleid machen auf den Sonntag ?
Quel jour est-ce aujourd'huy ?	Was ist heut für ein Tag ?
C'est Jeudy.	Es ist Donnerstag.
Ouy Monsieur, vous l'aurez.	Ja/ Herr/ ihr sollt es haben.
Neme le promettez pas, si vous ne le faites.	Bersprechet mirs nicht / wann ihr es nicht thut (haltet.)
Je le feray, Monsieur,	Ich wills thun (halten) mein Herr.
De quelle étoffe le voulez vous ?	Von was für Zeug wollet ihrs haben ?
De N.	Von N.
C'est à cette heure la mode.	Das ist jetzund die Mode.

L'iray

L'iray je lever?	Soll ich es gehen ausnehmen (kauffen?)
Je vous en prie, je m'en vai avec vous.	Ich bitte euch darum / ich will mit euch gehen.
Pen seray bien aise.	Das wird mir lieb seyn.
Combien m'en faut il de ver- ges (d'aunes?)	Wie viel Stäbe (Ellen) muß ich haben.
Il vous en faut-- ver verges (au- nes.)	Ihr müisset , , Ellen haben.
M'en faut il tant ?	Muß ich so viel haben ?
C'est le moins,	Das ist das wenigste.
Fournissez tout le reste,	Gebt ihr das übrige darzu.
Chez quel marchand irons nous ?	Zu welchem Kaufmann (Kra- mer) wollen wir gehen ?
Allons chez N.	Last uns gehen zu N.
Dans quelle rue :	In welcher Gasse ?
Dans la rue de . . .	In der N. Gasse.
Est-ce une bonne boutique ?	Ist das ein guter Kram-Laden ?
C'est la meilleure de toute la Ville.	Es ist der beste von der ganzen Stadt.
Allons y donc.	So last uns dann hingehen.
Attendez moy.	Wartet meiner.
Monfieur, je vous prie de vous hâter.	Mein Herr / ich bitte euch ihr wolltet es bald machen.



Vingt-quatrieme Dialogue. Vier und Zwanzig-
stes Gespräch.

Entre un Tailleur & un Marchand de Drap. Zwischen einem Schnei-
der und einem Tuch-
händler.

Monfieur, montrez - nous **M**ein Herr / zeigt uns von
eurem

de v ^o tre plus beau, belle euren schönsten N.	
N.	
Messieurs en voilà de la plus belle de cette ville.	Da ist von dem besten in der Stadt.
Collecyc ne me plait pas.	Der gefällt mir nicht (siehet mir nicht an).
C'est de celle qu'on porte à la Cour.	Es ist von dem so man bey Hofe trägt.
Elle n'est pas assés forte.	Es ist nicht stark genug.
Montrez nous en d'autre.	Zeiget uns andern.
En voilà un autre piece.	Da ist ein ander Stück.
Ce n'est pas encore de la meilleure.	Das ist auch noch vom besten nicht.
Montrez en de la meilleure.	Zeiget uns von dem besten.
En voicy une pièce de la meilleure.	Da ist ein Stück von dem besten.
Celle cy est meilleure que l'autre.	Der ist besser als der andere.
En verité, n'en avez vous point de meilleure?	Habt ihr dann gewislich keinen bessern (der besser ist?)
Non, en verité.	Nein fürwahr.
Combien en vendrez vous l'aine?	Wie theuer gebt ihr den Stab davon?
Je la vends.	Ich gebe (verkauffe) ihn um,
C'est trop cher.	Das ist zu theuer (uviel.)
En voulez vous...?	Wollet ihr... haben?
Vous êtes bien venu; mais je ne scaurois, elle me coûte d'avantage.	Ihr seyd willkommen/aber ich kan nicht/er kostet mich selbstn mehr.
Dites moy v ^o tre dernier mot.	Sagt mir euer letztes Wort.
Vous m'en donnerez...	Ihr sollet mir... geben.
Coupez m'en quinze aunes.	Schneidet mir funffzehn Ellen ab.



Vingt-cinquième
Dialogue.

Fünff und Zwanzig-
stes Gespräch.

Entre les mêmes.

Zwischen eben die-
selben.

Retourne nous en chez
vous.

Prenez ma mesure.

De quel ruban voulez-vous ?

Du plus à la mode.

Voulez - vous être habillé à
l'Espagnolle ou à la Fran-
çoise ?

J'aime mieux être habillé à la
Françoise.

Quand auray-je mon habit ?

Vous l'aurez après demain sans
faute.

Faites le proprement.

Faites le à la mode.

Je travaille pour la Cour.

Monsieur, voilà votre habit.

Vous êtes homme de parole.

Essayez le moy.

Il est bien fait.

Ce ruban là me plait bien.

Je contente tout le monde.

Combien vous faut-il ?

Où sont vous parties ?

Lass uns wieder zu euch nach
Hause gehen.

Nehmet mir das Maas (die
Maß.)

Von was für Band wollet ihr ?

Von dem so auf die neueste Mo-
de ist.

Wollet ihr auf Spanisch oder
auf Frankösisch gekleidet
seyn ?

Ich will lieber auf Frankösisch
gekleidet seyn.

Wann soll ich mein Kleid ha-
ben ?

Ihr sollet es übermorgen un-
fehlbar haben.

Machet es sauber.

Machet es auf die Mode.

Ich arbeite für den Hof.

Da ist euer Kleid/ mein Herr.

Ihr seyd ein Mann von Wort
(der sein Wort hält.)

Versuchet mirs an.

Es ist wohlgemacht.

Das Band gefällt mir wohl.

Ich vergnüge gern jederman.

Wie viel müßt ihr haben ?

Wo ist euer Auszug? (eure Abrei-
sung ?)

Les voilà.

Vous êtes cher.

Je ne prens pas plus de vous que d'un autre.

Voilà votre argent.

Da ist er.

Ihr seyd theuer.

Ich nehme nicht mehr von euch/als von einem andern.

Da ist euer Geld.



Vingt-sixième Dia-
logue.

Sechs und Zwanzig-
stes Gespräch.

Entre un Etranger
& un Cordon-
nier.

Zwischen einem Fremb-
den und einem Schu-
ster.

Faites-moy une Paire de sou-
liers.

Pour quand vous les plait il ?

Pour demain.

Vous les aurez.

Prenez ma mesure.

Faites.

Monsieur voilà vos souliers.

Où font - ils ?

Les voicy.

Ils sont trop longs.

C'est là mode.

Je sçay mieux, la mode que
vous.

Ils ne me plaisent pas, ils sont
trop larges.

Faites m'en d'autres.

Vous êtes difficile.

Machet mir ein paar
Schuh.

Wan beliebt euch sie zu haben?

Auf Morgen.

Ihr sollet sie haben.

Nehmet mir das Maß (die
Maß.

Machet mir.

Mein Herr/da sind euer Schuh.

Wo seynd sie ?

Da seynd sie.

Sie seynd gar zu lang.

Das ist die Mode.

Ich weiß die Mode besser als
ihr.

Sie gefallen mir nicht / sie
seynd gar zu weit.

Machet mir andere.

Ihr seyd übel zu bedienen.

M'en

M'en ferez vous d'autres ?	Werdet ihr mir andere machen ?
En voici qui vous feront pro- pres (justes)	Da seynd eine / die euch werden recht (gerecht) seyn?
Essayez les moy.	Versuchet sie / mir an.
Ceux - là sont meilleurs que les autres.	Die seynd besser dan die andere.
De quel prix sont-ils ?	Wie theuer seynd sie (was kos- ten sie ?)
Ils valent - - -	Sie kosten (gelten) . . .
C' est trop.	Das ist zu viel.
C' est le prix ordinaire.	Es ist der gewöhnliche Preis.
Chacun en paye autant.	Jedermann bezahlet so viel.
Le prix en est fait.	Es ist ein gefesteter Preis.
Je ne vous eroi pas.	Ich glaube eu nicht.
Vous me pouvez croire.	Ihr könnet mir wohl glauben.
Je ne voudrois pas vous trom- per.	Ich wolte euch nicht gern be- trügen.
Ne vous lies - vous pas à moy ?	Traget ihr mir dann nicht?



Vingt - septième
Dialogue.

Sieben und Zwan-
zigstes Gespräch.

Entre deux Gentils - Zwischen zweyen jungen
hommes qui appren- Edel. Leuten so Fränkisch
nent la langue sisch lernen.
Francoise.

Avez - vous encore le Sernet ihr noch Fränk-
Francois? sisch ?

Ouy, je n' y suis pas encore Ja / ich bin noch nicht vollkom-
parfait. men darinnen.

Et moy, je continue aussi. Und ich fahre auch noch immer
fort (zulerne n.)

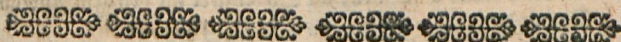
D

Je

- Je commence á l'entendre, Ich fange an es zu verstehen.
 J'entens tout ce que je lis. Ich verstehe alles / was ich lese.
 Avez - vous un laquais fran- Habt ihr einen Französischen
 çois? Laqueyen?
 Non, mais nous avons chés Nein / aber wir haben eine
 nous une Française. Französinn bey uns (in unse-
 rem Hause.)
 Parlez - vous avec elle ? Redet ihr mit ihr ?
 Nous parlons ensemble tous Wir reden alle Tage miteinander.
 les jours.
 L'entendez vous bien ; Verstehet ihr sie wol ?
 Oui , mais j'entens bien mieux Ja / aber ich verstehe meinen
 mon Maître. Sprachmeister viel besser.
 C'est que vous y êtes accou- Das macht / weil ihr dessen ge-
 tumé. wohnet seyd.
 Quel Auteur lisez vous ? Was für einen Autorem lesetz
 ihr ?
 Nous lisons N. Wir lesen N.
 Et moy , je lis l' Histoire de N. Und ich lese die Historie von N.
 & les lettres de N. und die Briefe von N.
 C' est une Historie fort agré- Das ist eine sehr anmuthige
 able. Historie.
 J'y prens grand plaisir. Ich lese mit Lust darinnen.
 L'avez - vous lüeü? Habt ihr sie gelesen ?
 Je l'ay lüeü en Alemand, Ich habe sie auf teutsch (in teut-
 scher Sprach) gelesen.
 Je l'acheteray. Ich will sie kaufen.
 Où la pourray - ie srouver? Wo werde ich sie haben können?
 Par tout, Überall.
 Avez - vous le N. ? Habt ihr den N. ?
 Non, je ne l'ay pas. Nein / ich habe ihn nicht.
 Allez vous au sermon fran- Gehet ihr in die Französische
 çois ? Predigt ?
 Ouy, Monsieur. Ja / Herr.
 Qui est ce qui préche? Wer predigt ?
 C'est un habile homme. (Es ist) ein wackerer Mann.
 Avez - vous le Dictionaire de Habt ihr das Dictionarium
 N. ? von N. ?

Ouy

Ony, je l'ay à vötre service.	Ja/ ich hab es zu eurem Dienst.
Voulez vous me le prêtet?	Wollet ihr mir es leihen?
Envoyez vötre laquais avec moy, je vous l' envoieai.	Schicket euren Laquenen mit mir / ich will euch es senden.
Je vous remercie.	Ich bedanke mich.
Adieu!	Gott behüte euch;
Vötre serviteur!	Sein Diener!



Vingt-huitéme Dialogue. Acht und Zwanzigstes Gespräch:

Entre un Gentil-homme Allemand & un François, revenu d'une Campagne contre les Turcs.	Zwischen einen Deutschen und einem Frankösischen Edelmann der aus einem Feldzug wider die Türcken wiederkommen.
---	---

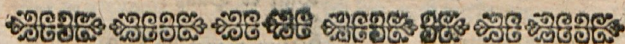
M onsieur, je croi que Je vous ay vü à Paris	S ich glaube / daß ich euch zu Paris gesehen habe mein Herr!
Cela se peut: Où m' avez vous vü?	Das kan seyn: wo habt ihr mich gesehen?
Je vous ay vü dans l'Academie	Ich hab euch in der Academie gesehen.
Il est vray, je m' en souviens.	Das ist wahr/ ich erinnere mich noch dessen.
Qu'avez-vous à la main?	Was habt ihr an der Hand?
C' est un coup de mousquet.	Es ist ein Musqueten-Schuß.
Où l' avez vousreçu?	Wo habt ihr ihn bekommen?

- Au siége de N.** In der Belagerung N.
Etiez-vous avec le Duc de N? Waret ihr bey dem Herzog von N.
- Non, j' étois avec le Comte de N.** Nein/ ich ware bey dem Grafen von N.
- Revintes - vous avec luy en France?** Sendt ihr mit ihm wieder in Franckreich kommen?
- Non, je demeuray dans la Ville.** Nein/ ich bin in der Stadt geblieben
- Vous étiez donc à la sortie du Duc de N.** So Waret ihr bey dem Ausfall des Herzog von N.
- Ce fut la où je fus blessé.** Da bin ich eben verwundet worden:
- Fit - il bien?** Hielt er sich wohl?
- Tout à fait bien.** Trefflich wohl.
- Y - vites vous le Duc de N.?** Habt ihr den Herzog von N. da gesehen?
- Ouy un peu auparavant qu'il fut tué.** Ja/ ein wenig vorher ehe daß er getödtet worden:
- Vous avez perdu un grand homme.** Ihr habt einen braven Mann verlohren:
- Se perte nous mit en desordre?** Sein Verlust brachte uns in Unordnung.
- T-vites vous Monsieur N?** Habt ihr den Herren N. da gesehen?
- Ouy? Monsieur, c'est un brave.** Ja / Herr/ das ist ein Held
- Où est le corps de ce Duc?** Wo ist der Körper dieses Herzogs?
- Personne ne le scait.** Das weiß kein Mensch.
- Le Visir avoit - il une grande armée?** Hatte der Bezier eine grosse Armee.
- Il avoit trente mille hommes.** Er hatte dreyßig tausend Mann
- Les Turcs entendent-ils la guerre?** Verstehen die Turcken den Krieg?
- Aussi bien que nous.** So gut als wir.
- Le grand Visir va t-il au combat?** Kommt der Groß-Bezier zum Treffen?

Quêque fois.	Zuweilen (zu Zeiten/bisweilen.)
Est-il vaillant?	Ist er ein tapfferer Soldat
Ouy, sans doute.	Ja / sonder Zweifel
L'avez-vous vû?	Habt ihr ihn gesehen?
Plusieurs fois.	Oftermahlen.
La noblesse Françoisise y fit elle bien?	Hat der Frankösische Adel sich wohl gehalten?
Autant qu'il se peut.	So viel möglich
N. est elle grande.	Ist N. groß.
Fort grande.	Sehr groß.
Je croy qu' elle est toute ruinée.	Ich glaube/daß es ganz ruinfroh seye.
Il ne se peut pas autrement.	Das kan anders nicht seyn.
N'y manquez vous point de vivres?	Hattet ihr nie keinen Abgang an Lebens-Mitteln?
Non, nous en avions toûjours, quêque fois plus quêque fois moins.	Nein / wir hatten deren allezeit bisweilen mehr / bisweilen weniger.
y estiez vous à la reddition	Waret ihr bey der Übergab?
Non, j' en étois party.	Nein / ich ware weg gereiset.
Le Turc a-il perdu beaucoup de monde devant?	Hat der Turck viel Volck darvor verlohren?
Il y a perdu cent mille hommes en quatre ans de tems.	Er hat hundert tausend Mann verlohren in vier Jahren Zeit.
Le Bastion de N. étoit-il fort?	War die Bastey (des Bolwerck) N. stark?
Extremement	Über alle massen
Faisiez-vous des sorties bien souvent?	Zielet ihr oft aus?
presque touz les jours.	Fast alle Tage.
De quel côté étoit la brêche?	An welchem Ort war die Bresche (die Lucke in die Mauren geschossen?)
Du côté du Bastion de N.	An der Seite der Bastey von N.
T-avoit-il des femmes dans la ville?	Waren Weiber in der Stadt?
ort peut.	Sehr wenig.

- Où étoit le quartier du grand Visir; Wo war des Groß-Beziers sein Quartier?
- Il étoit aussi du côté du bastion de N. Es war auch an der Seite des Bollwerks von N.
- Avez-vous vu leurs travaux; Habt ihr ihre Werke gesehen?
- Nous les en avons souvent chassés. Wir haben sie oft daraus gejagt.
- Se battent ils à coup de mousquet ou de fleche? Schlagen sie mit Masqueten oder mit Pfeilen?
- Ils se servent de tous les deux. Sie brauchen beydes.
- Tiennent-ils pié ferme; Halten sie Stand?
- Rarement, ils s'enfuyent, mais ils se raillent tous aussitôt. Gar selten / sie reissen aus (fliehen) aber sie stellen sich bald wieder in Ordnung.
- Ont-ils de bon Canon? Haben sie gut Geschütz?
- Ils en ont d'aussi bon que nous. Sie haben es so gut als wir.
- Font-ils du bruit en combat, tant; Machen sie ein groß Feld-Geschrey / wann es zum Treffen kommt.
- Ils en font un épouvantable. Sie machen eins das erschrecklich ist.
- Est il vray, qu'ils coupent la tête à chaque Chrétien qu'ils tuent? Ist es wahr, daß sie allen Christen so sie tödten / die Köpffe abhanen?
- Ils n'y a rien de plus vray. Es ist nichts gewisser.
- Qu'en font ils? Was machen sie damit;
- Ils les portent au Visir. Sie bringen sie dem Bezier.
- En ont-ils quelque recompense? Kriegen sie eine Belohnung dafür?
- Pour chaque tête ils ont une pièce d'or. Sie bekommen für einen jeglichen Kopf ein Stück Goldes.
- Qu'en fait leur General? Was macht der General damit?
- Il les envoye à Constantinople & les autres, il les fait mettre sur une perche, dans son Camp. Er schickt sie nach Constantinopel; die andern läßt er in seinem Lager auf Pfäle stecken.
- Combien de tems avez-vous été icy; Wie lang seyd ihr schon hier?

J' y arrivay hier au soir. Ich bin gestern Abend ange-
langt.
N' avez - vous pas encore vu le Roy? Habt ihr den König noch nicht
gesehen?
J' ay eu le bonheur de le voir ce matin. Ich hab das Glück gehabt / ihn
diesen Morgen zu sehen.
Si je puis vous rendre service, ce sera de bon coeur. Wann ich euch dienen kan / so
will ichs gern thun.
Monsieur, je suis étranger, j' ay affaire de mes amis. Mein Herr / ich bin ein Fremd-
der / ich habe meiner Freunde
von nöthen:
Voulez - vous diner avec moy? Wollet ihr mit mir zu mittag
speisen?
Monsieur, je suis déjà invité. Mein Herr / ich bin schon gela-
den (versprochen.)
A demain donc. Auf morgen dann.
Je me donneray cet honneur là. Ich werde mir die Ehre gön-
nen.
Adieu, Monsieur! Gott behüte euch mein Herr!
Vötre serviteur; Sein Diener!



Vingt Neuvième
Dialogue.

Neun und Zwanzig-
stes Gespräch.

Entre deux bons
amis.

Zwischen zweyen guten
Freunden.

Monsieur, je suis bien aise
de vous rencontrer,
j' ay des baise mains à vous
faire.

Mein Herr / es ist mir lieb/
das ich euch antrefse / ich
hab einen Grufß an euch ab-
zulegen.

De la part de qui ?	Bon wessentwegen (in wessen Nahmen ?)
De la part d'un de vos amis.	Zu Nahmen (wegen) eines eurer Freunden.
Comment s'appelle-t-il ?	Wie heisset er ?
Il s'appelle Monsieur N.	Er heisset Herr N.
Où l'avez vous vû ?	Wo habt ihr ihn gesehen ?
Je l'ay vû à N.	Ich hab ihn zu N. gesehen.
Comment se porte-t-il ?	Wie gehets ihm ?
Il se portoit fort bien quand j'en partis.	Es gieng ihm wol / als ich von dannen zoge.
Est-il établi ?	Ist er da Hausfäsigg (wohnet er da.)
Il m'a dit qu'ouy.	Er hat mir gesagt / Ja.
Est-il marié ?	Ist er verheyraethet (bewehbet ?)
Je ne luy ay pas demandé.	Ich hab ihn nicht gefragt.
Que fait il là ?	Was macht (thut) er da ?
Je ne sçay.	Ich weiß nicht.
Avez-vous bû avec luy ?	Habt ihr mit ihm getruncken ?
Nous avons bû à votre santé.	Wir haben (auf) eure Gesuntheit getruncken
Tient-il maison ?	Hält er Haus ?
Ouy.	Ja.
Quand étiez vous là ?	Wann waret ihr da ?
J'y étois la semaine passée.	Die vergangene Woche.
Ne viendra-t-il pas à N.	Wird er nicht nach N. kommen ?
Peut-être.	Mielleicht.
Adieu Monsieur.	Gott behüte den Herrnd



Trentième Dialogue.

Dreysigstes Gespräch.

Entre deux jeunes Demoiselles. Zwischen zweyen jungen Fräulein oder Jungfern.

Vous êtes la bien-venue, Mademoiselle.

Je viens vous voir.

Comment vous êtes-vous portée depuis hier ?

Je me trouve un peu mal.

Qu'est ce qui vous fait mal ?

C'est la tête.

Pourquoy sortez vous.

J'avois envie de vous voir.

J'allois chez vous.

Je vous ay prevenu.

Que dit-on par la Ville ?

Monsieur L. est marié ?

Est-il possible.

Quand a-t-il été marié ?

A ce matin.

Est-il bien riche.

Il a quatre mille livres de rentes par an.

Où a-t-il été marié.

A la grande Eglise.

Quel âge a-t-il ?

Il a vingt ans.

Ecyd willkommen Mademoiselle (Jungfer/ Fräulein)

Ich komme euch zu besuchen.

Wie ist es euch gungen seit her gestern.

Ich befinde mich ein wenig übel.

Was thut euch wehe ?

Das Haupt (der Kopff.)

Warum gehet ihr aus ?

Ich trug verlangen euch zu sehen.

Ich wolte eben zu euch kommen.

Ich bin euch vorkommen.

Was sagt man in der Stadt ?

Herr L. ist verheyrathet ?

Ist es möglich ?

Wann ist er verheyrathet ?

Diesen Morgen.

Ist er sehr reich ?

Er hat jährlich vier tausend Pfund (2000 Gulden) einkommen.

Wo ist er verheyrathet (zusammen geben worden ?)

In der grossen Kirchen.

Wie alt ist er ?

Er ist zwanzig Jahr alt.

par

pas d'avantage.	Nicht mehr?
Non.	Nein.
Quel âge a Madame sa femme?	Wie alt ist seine Frau Liebste?
Ellen'a que quinze ans.	Sie ist nur funffzehn Jahr alt.
De quelle famille est elle?	Vou was für einem Geschlecht ist sie?
C' est la fille de Monsieur N.	Sie ist die Tochter des Herrn N.
Est-il en ville?	Ist er in der Stadt?
Ouy.	Ja
Est elle belle:	Ist sie schön.
Fort belle.	Sehr schön.
Qu'a-t-elle en mariage?	Ist sie reich?
Est-elle riche?	Was hat sie zum Heyrathgut?
Vingt mille livres.	Zwanzig tausend Pfund/ (10000. Gulden.)
C' est un beau mariage.	Das ist ein sein Heyrathgut:
Ont ils un beau Carosse?	Haben sie eine schöne Kutsch
Un fort beau.	Eine sehr schöne?
Les connoissés vous?	Kenner ihr sie beyde?
Je les connois de vu.	Ich kenne sie von Ansehen.
Je vous diray d'autres nouvelles:	Ich will euch andere Zeitungen sagen:
Quoy?	Was?
Je m'en vais en N.	Ich gehe (reise) in N:
Quand y allez vous?	Wann gehet ihr hin?
La semaine prochaine.	Die künfftige Woche.
Vous vous môquez?	Ihr spottet (veriret.)
Je ne me môque pas.	Ich spotte nicht.
Qui va avec vous.	Wer gehet mit euch?
Papa & Mama.	Papa und Mama, (Water und Mutter.)
Vous me surprenez.	Ihr machet daß ich mich verwundern muß.
Allez-vous à N.	Gehet ihr nach N.?
Nous allons à N.	Wir gehen nach (gen) N.

- Je ſerois bien aiſe d'a ller avec vous. Ich möchte wohl gerne mit euch gehen.
- Venez avec nous. Kommet/ (gehet / reiset) mit uns
- Vous m'affligez. Ihr betrübet mich.
- Je ne vous reverray donc plus? Werde ich euch dann nicht mehr ſehen.
- Combien de tems y ferez, vous? Wie lang werdet ihr da ſeyn?
- Deux ou trois ans. Zwey oder drey Jahr.
- Ce tems - là me ſemblera bien long. Dieſe Zeit wird mir zimlich lang fallen.
- Vous m'oubliez bien - tôt. Ihr werdet meiner bald vergeſſen.
- Je ne vous oublieray jamais. Ich werde eurer nimmermehr vergeſſen.
- Ny moy vous non plus. Noch ich eurer.
- Je vous jure une éternelle amitié. Ich ſchwöre euch eine ewige Freund ſchaft.
- Et moy auffi. Und ich euch (deſgleichen.)
- Que m'envoiez - vous de N. Was werdet (wollt) ihr mir aus N. ſchicken?
- Je vous envoirai (enveray) quelque choſe. Ich werde (will) euch etwas ſchicken.
- Tiendrez - vous votre promeſſe? Werdet ihr euer Verſprechen halten?
- Ouy, ſ'il plait à Dieu. Ja / wann es Gott beliebt.
- Je verray. Ich werde ſehen.
- Votre petite ſœur y va - t - elle auffi? Wird eure kleine (jüngſte) Schweſter auch hinreiſen?
- On la laiſſe ici. Sie wird hie gelaiſſen.
- Je ne me porte pas bien, je m'en vay. Ich befinde mich nicht wohl/ ich gehe weg.
- Je ſuis marrie, que vous ſoyez fortie. Ich bin betrübt/daß ihr ausgan- gen ſeyd.
- Adieu, ma Chere. Gott behüte euch/ liebe Freun- din (gute Nacht.)
- Il n'y a point d' adieu. Es heiſt noch nicht gute Nacht.

Nous

Nous viendrez vous voir ?	Werdet ihr uns besuchen ?
Je n'y manqueray pas.	Ich werde es nicht unterlassen
Je seray bien aise de vous voir chez nous.	Es wird mir lieb seyn/euch bey uns zu sehen.



Trente - unième, Ein und Dreyßigstes
Dialogue, Gespräch.

Un Gentilhomme Alle- Ein Teutscher von Adel
mand invite à diner un labet einen Französischen
Gentil homme Fran- Edelmann zum Mittag-
çois. Mahl.

M onsieur, soyez le bien- venu.	M ein Herr / seyd willkom- men!
Prenez votre place.	Nehmet euren Platz.
C'est là votre place.	Da ist euer Platz
Monsieur, c'est la vôtre.	Es ist der eure / mein Herr.
Je vous prie de vous y asseoir sans ceremonie.	Ich bitte / ihr wollet ohne Cere- monien dahin sitzen.
Je vous ay fait perdre un meil- leur repas	Ich habe euch um eine bessere Mahlzeit gebracht:
Que dites vous, Monsieur ?	Was sagt ihr / mein Herr ?
C'est icy un bon traitement.	Diß Tractament ist gut.
Madame, je saluë vos graces !	Madame / ich bringe es euch.
Je vous remercie.	Ich bedanke mich
Que vous semble de ce vin là ?	Was dünckt euch von diesem Wein ;
Il est tres - excellent.	Er ist überaus köstlich.
Où le prenez vous ?	Wo nehmet ihr ihn ;
A l' N. d'or.	Beym guldnen R.

Vous

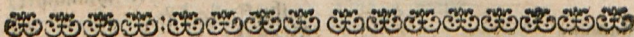
Vous plait-il que je vous serve de ce coq d'inde?	Soll ich euch von diesem welschen Hahn vorlegen?
Toutce qu'il vous plaira?	Wann es euch beliebt.
Est il bon?	Ist er gut?
Il est bien tendre, & bien rôti.	Er ist mild / und wohlgebraten.
Vous ne mangez rien.	Ihr esset nichts.
Je mange fort bien, Dieu mercy.	Ich esse sehr wohl! / Gott Lob!
A vos inclinations!	Auf eurer Inclination (Liebsien) Gesundheit!
Je vous ferai raison.	Ich will euch Bescheid thun.
Voicy de bon vin.	Das ist guter Wein.
Il n'est pas mauvais.	Er ist nicht schlimm.
Verlez du vin à Monsieur.	Echeneket dem Herrn ein.
J'ay assez bù.	Ich hab genug getruncken.
Je ne saurois plus ny boire ny manger.	Ich kan weder mehr trincken noch essen.
Vous avez de bonne viande en Allemagne.	Ihr habt gut (schön) Fleisch in Teutschland.
Ouy, Dieu mercy.	Ja / Gott Lob!
Je vous porte la santé de Monsieur N.	Ich bringe euch die Gesundheit des Herrn N.
Je la reçois volontiers.	Die nehme ich gern an.
Vous me faites trop d'honneur.	Ihr thut mir allzu grosse Ehre an.
A tous nos amis!	Auf aller unserer Freunde gute Gesundheit!
Je ne boiray pas davantage.	Ich will (mag) nicht mehr trincken.
Vous ne sçauriez boire?	Möget ihr nicht mehr trincken?
Il est vray.	Das ist wahr.
Le vin n'est-il pas bon?	Ist der Wein nicht gut?
Il est trop fort pour moy.	Er ist gar zu stark für mich.
Mettez y del'eau.	Thut Wasser drein.
Je ne mêle jamais l'eau avec le vin.	Ich mische den Wein nie mit Wasser / mische nie Wein and Wasser untereinander.)
	Que

- Que dites - vous de cette per - Was saget ihr von diesem Weib-
drix? hun; (wie schmeckt's euch.)
- Elle est tres- delicate. Es ist überaus delicat.
- En avez - vous quantité en Habt ihr deren viel in Franck-
France? reich?
- Non pas tant, que vous en avez Nicht so viel / als ihr deren in
en Allemagne. Teutschland habt.
- C' est ici le pais du monde le Disß ist ein Land das von aller
plus abundant en toutes ley die Fülle hat über alle an-
choses, dere.
- il est vray, Das ist wahr.
- Je vous prie de me permettre Ich bitte mir zuzulassen/ daß ich
de m' en aller. weg gehe.
- Je suis marry que vous ayez, Es ist mir leyd/ daß ihr so sehr
si hâte. eilet.
- Vous serez toujours bien venu Ihr werdet bey mir allzeit will-
chez moy. kommen seyn.
- Je vous suis fort - obligé, je ne Ich bin euch sehr verpflichtet/ ich
merite pas tant d' honneur. verdiene so grosse Ehre nicht.
- Monsieur, je vous prie de de- Ich bitte euch/ noch ein wenig zu
meurer encore un peu. bleiben
- La compagnie vous en prie. Die Gesellschaft bittet euch
drum.
- Ne laissez pas la compagnie. Verlasset doch die Compagnie
nicht.
- Büvez encore un coup. Trincket noch einmal.
- Ne vous en allez pas si tôt. Gehet nicht sobald weg
- C' est donc pour vous obeir. So seye es um euch zu gehorsam-
men.
- Vous nous obligez. Ihr verpflichtet uns.
- Je voudrois vous pouvoir ser- Ich wolte / daß ich euch dienen
vir. könnte.
- Vous êtes fort obligeant. Ihr seyd allzu dienstwilling.
- Je n' ay jamais été si bien trai- Ich bin niemahl so tractiret
té. worden.
- Ce n' est que vôtre ordinaire. Das ist unser ordinaires.
- Vous tenez bonne table en Ihr haltet eine gute Tafel in
Allemagne? Teutschland ihr tisset wohl.)
- Vôtre

- Vôtre Nation est fort civile. | Eure Nation ist ganz höflich.
 Monsieur? je suis bien-aïse de posséder vôtre presence. | Mein Herr, ich bin froh/eurer Gegenwart zu geniessen.
 Et moy d'être en votre compagnie. | Und ich in eure Gesellschaft zu seyn
 Vous me trouverez toujours prêt a vous servir. | Ihr werdet mich alle zeit bereit finden / euch zu dienen.
 Monsieur, je vous en ay mille obligations, | Ich bin euch tausendsältig drum obligiret.
 Fumez-vous? | Trincket / (rauchet/schmauchet) ihr Toback?
 Jamais. | Niemahl.
 N' aime - vous pas le Tabac? | Haltet ihr nichts vom Toback?
 Je n' en ay jamais pris. | Ich hab dessen nie getruncken.
 Prenez - en une pipe. | Nehmet (trincket) eine Pfeiffe.
 Je vous prie de voir, quelle heure il est? | Ich bitte zu sehen / wie viel Uhr es seye.
 Monsieur, il est tems, de m'en aller. | Mein Herr / es ist Zeit/ daß ich weggehe.
 Voulez- vous jouer aux cartes? | Wollet ihr Karten spielen/(eins Karten:)
 En verité, je n' ay pas le tems. | Fürwahr/ich habe die Zeit nicht.
 Quand me ferez - vous l' honneur de revenir icy? | Wann wollet ihr mir die Ehre thun/wieder her zu kommen?
 Quand il vous plaira. | Wann es euch beliebet.
 Quand retournerez - vous à N. | Wann werdet ihr wieder nach N. ziehen?
 Dans trois semaines, | Über drey wochen.
 Si tôt? | So bald?
 Vous ennuyez vous icy; | Seyd ihr schon müd hier?
 Point du tout, | Ganz und gar nicht.
 Vous plaisez - vous icy? | Gefällt es euch hier?
 Je m' y plais fort. | Es gefällt mir liberaus wohl.
 Monsieur, je m' en vay prendre congé de vous. | Mein Herr / ich will von euch Abschied nehmen.
 Je vous rends graces de vôtre bonne reception, | Ich bedanke mich eures guten Tractaments.

Vous

Vous me surmontez par votre civilité.	Ihr überwindet mich mit eurer Höflichkeit
Je vous suis tout acquis.	Ich bin euch ganz ergeben.
Je trouve bien l'occasion de vous importuner; mais non pas de vous servir.	Ich finde zwar Gelegenheit euch zu überlästigen; aber nicht euch zu dienen.
Adieu, Monsieur.	Gott behüte euch / mein Herr
Je suis votre redevable.	Ich bin euer schuldiger Diener.



Trente - deuxieme Dialogue. Das zwey und Drey-
sigste Gespräch.

De la Table, entre deux Amis. Von der Tafel / zwischen zweyen guten Freunden

S erviteur tres-humble Monsieur N.	G ehorsamer Diener mein Herr N.
Je suis votre tres-humble valet	Sein gehorsamster Knecht
Monf. N.	mein Herr:
Où allez-vous si vite ?	Wo gehet er so eilig hin?
J'allois ches vous.	Ich gieng zu ihm.
Et moy chés vous.	Und ich zu ihm.
Je suis donc bien aise, de vous rencontrer.	Es ist mir dann lieb / ihm zu begegnen.
Et moy vous pareillement.	Und mir desgleichen.
Quel etoit votre dessein.	Was war sein Vorhaben?
Quel étoit le vôtre?	Was war das seinige?
Mon dessein etoit, d' avoir l'honneur, de vous aller voir.	Mein Vorhaben war / die Ehre zu haben / ihn zu besuchen.

Et le mien étoit de vous Und das Meinige war / ihn
prier de venir prendre un petit zu bitten / daß er auf eine
repas chés moy. kleine Mahlzeit zu mir kommen
wolte.

En verité, je ne saurois. In Wahrheit ich kan nicht.

Pourquoy ? qu'est ce que Warum ? was ist / das ihn
vous en empeche ? daran verhindert ?

Nous avons fait partie d'al- Wir haben untereinander ab-
ler manger une soupe au ca- geredet ins Würthshaus spei-
barer. sen zu geben.

Où, & avec qui ? Wo / und mit wem ?

Avec Monsieur que voila. Mit diesem Herrn hier.

J'en suis content, mais à con- Ich bin es zufrieden / aber
dition, que nous ne ferons mit der Bedingung / daß wir
point d'exces, keinen Exceß begen werden.

Vous en userez commé il Er kan darrinnen thun / was
vous plaira. ihm beliebt.

Nous ne ferons aucune de- Wir wollen ganz keine De-
bauche. bösche machen.

Allons donc, où est ce que Fort dann / wo wollen wir
nous irons ? dann hingehen ?

Si nous voulons avoir de- Wo wir guten Wein haben
bon vin, il nous faut aller wollen / müssen wir zum W-
chez N. gehen.

Où ? ches ce petit fréla- Wohin / zu dem kleinen Wein
teur ? Copuliter ?

Oùy, chez lui même, est ce Ja zu ihm selbst / findet er
que vous ne trouvez pas son seinen Wein / wohl nicht gut ?
vin bon ?

Pour moy je n'y vai plus, Was mich belanget / so gehe
il a pensè m'empoisonner vingt ich nicht mehr hin / er hat mir
fois, zwanzig mahl bey nahe ver-
geben.

Les autres ne font pas au- Die andern machen es nicht
trément, anders.

Cela se peut, je l'avoüe ? Das kan seyn / ich bekennē
mais il y a de la difference. es / es ist aber doch ein Unter-
schied.

Où irons nous donc ? Wo wollen wir dann hingen-
hen?

Allons plutôt chez N c'est Lasset uns lieber zum N. ge-
le meilleur cabaret de la ville. hen / es ist das beste Wirths-
Haus in der Stadt.

On y est servi en beau linge, Man wird da mit schönen
de tres-bons mets. Tisch-Zeng / und mit sehr gu-
ten Speisen tractiret.

C'est bien l'hôte le plus jo- Es ist wohl der lustigste
vial, que j'ai encor vu. Wirth / den ich noch gesehen.

Il a ordinairement de bon Er hat insgemein guten
vin, & on y trouve toujours Wein / und man findet da al-
bonne compagnie à boire, lezeit gute Gesellschaft.

Il est vray ; mais il se fait Es ist wahr ; aber er lässet
bien payer. sichs wohl bezahlen.

Pour moy j' aime mieux Was mich betrifft / will ich
payer le vin un peu plus den Wein lieber ein wenig theu-
cher, & avoir quelque chose de rer bezahlen / und etwas gu-
bon. tes haben.

Je suis de votre avis, c'est Ich bin seiner Meynung/hier
ici, entrons s'il vous plait. ist es / wir wollen hingehen / so
es ihnen beliebt.

Soyez les bien venus Mes- Willkommen ihr Herren !
sieurs ?

ça Monsieur, l'hôte, pouvons Nun/ mein Herr Wirth/ kön-
nous avoir quelque chose à nen wir etwas zu essen bekom-
manger ? men ?

Ouy da Messieurs, que de- Ach ja ihr Herren was ven-
sirez vous ? langen sie.

Qu'avez vous de bon ? Was habt ihr gutes ?

J'ai de tout, vous n'avez Ich habe allerhand / sie ha-
qu'à commander, ben nur zu befehlen.

Avez

Avez vous quelques perdrix & quelques gelinotés? Habt ihr etliche Reb, Hühner / und etliche Hahel, Hühner?

J' en avois hier; mais il vint deux Meffieurs, qui les mangèrent. Ich hatte geftern etliche; aber es kamen zwey Herren/ diefelbig effens?

Avez vous un levreau, ou un lapreau? Habt ihr ein Häfäen oder Klein Caningen?

Je n' en ay point pour l'heure; mais demain j' en auray fans faute. Unjago habe ich keines; aber morgen werde ich unfehlbar was haben.

Bon, nous y voila! est ce donc que vous n' avez pas quelques pöulets? Gut / da haben wirs! Habt ihr dann nicht etliche junge Hühner?

Ma foy Meffi. j' en avois; mais ils viennent d' estre mangés. Bey meiner Treu ihr Herren ich hatte etliche / aber fie find eben jago verzehret.

Et du gibier n' en avez vous point? Und von J der, Wildprät habt ihr da nichts von.

Si vous etiez venu une heure plutöt; vous en auriez trouvé. Wann fie eine Stunde eher kommen wären/ würden fie was gefunden haben.

N' auriez-vous pas, peut-estre, quelque morceau de venifon? Habt ihr nicht vielleicht ein Stück Wildprät?

J' ay coutüme d' en avoir; mais par malheur tout est vendu. Ich pflege wohl etwas zu haben; aber zum Unglück ift alles verkauft.

J' apprehende bien, que ce tout ne fe termine enfin à un pié de boeuf. Ich fürchte fehr / daß endlich die ganze Sache auf einen Hinds-Fuß hinaus lauffen wird.

Pour cela Monf. vous le trouverez, & même des fauciffes, fi vous en defirez. Was das anlanget / mein Herr / wird er es finden / ja auch Brät-Würfte/wo er fie verlangenet.

N' avez-vous que cela à nous donner? Habt ihr nichts / als diefes uns zu geben.

Si vous voulés une trenche de jambon , ou un morceau de fromage , j'en ay d'excellent.

Wann sie ein Stück vom Schinken / oder ein Stück Käse wollen / so habe ich etwas recht köstliches.

Cela est bon pour un flama- mand , il nous faut aurre chose.

Dieses ist gut vor einem Niederländer / wir müssen was anders haben.

Il y a bon remede à cela , il n'y a qu'à envoyer chés le traiteur , c'est ici tout prés.

Dem Dinge ist leicht abzuhelffen / man darff nur nach dem Koch schicken / es ist ganz nahe hierbey.

Je crois en effet, que c'est le plus court.

Ich glaube in der That / daß dieses das nächste ist.

Cela sera fait dans un moment.

Dieses kan im Augenblick gesehen.

Faites nous donc apporter une soupe avec une volaille.

Lasset uns dann eine Suppe bringen mit einem Huhn.

Ne voulés vous rien autre chose ?

Wollen sie nichts anders ?

Il nous faudroit encor quelques poulets , & quelques perdrix , ou becasses.

Wir sollten noch etliche junge Hühner haben / und etliche Reb. Hühner / oder Schnepffen.

Messieurs vous serés d'abord servi.

Ihr Herren sie sollen bald vergnügt werden.

Cependant faites nous donner du vin.

Inzwischen lasset uns Wein geben.

Du quel vous plaît - il , du blanc , ou du rouge ?

Von welchem beliben sie / vom weissen oder rothen ?

Quel vin avez - vous ?

Was vor Wein habt ihr ?

J'en ay de toutes sortes & du meilleur , qui soint dans la ville.

Ich habe allerhand Arten / und den besten in der Stadt.

Je ne demande pas cela , dites seulement , quel vin vous avés.

Ich frage dieses nicht / saget nur was ihr vor Wein habt ?

J'ay de bon vin de France blanc & rouge.

Ich habe guten Franz Wein / weiß und roth.

Et du vin de Rhin en avés-vous ? Und Rheinischen Wein/habt ihr dess-u ?

Ma foy Monfr. je tiray hier la dernière bouteille ; mais j'en attends au premier jour. Bey meiner Frau mein Herr/ich zapfte gestern die letzte Flasche ; ich erwarte aber was in nächsten Tagen.

Ne le disois-je pas bien, il en sera de même que du manger. Hab ich es nicht wol gesagt/ es wird hiemit gehen / eben als mit dem Essen.

Je ne doute pourtant pas, que vous ne soyés content de l'un, & de l'autre. Ich zweifle dennoch nicht / daß ihr mit dem einen und andern vergnügt seyn werdet.

Je n'en demande pas d'avantage, avés-vous de bon vin de Gravé ? Ich begehre nicht mehr/habt ihr guten Graver-Wein ?

Ouy j'en ay d'excellent. Ja ich habe ihn recht köstlich.

Donnez nous en une bouteille, & faites bien rincer les verres. Gebet uns eine Bouteille darvon / und lasset die Gläser wohl ausspülen.

En voilà Messieurs, goûtés le, s'il vous plaît. Hier haben sie was / ihr Herren / sie kosten ihn nachhero Belieben.

Allons Messieurs, bâvons un coup, en attendant que l'on nous apporte le diner. Wohl an ihr Herren / lasset uns eins trincken / biß man uns was zu essen bringet.

Je le veus bien, je comence à avoir faim & soif. Meinertwegen / ich fange an hungrig und durstig zu seyn.

Goûtés ce vin là, Messieurs, qu'en dites vous ? Sie kosten diesen Wein hier / ihr Herren / was sagen sie darvon ?

Le vin est bon, il se peut boire ; mais il s'en boit de meilleur. Der Wein ist gut / er läßt sich trincken / er wird aber auch besser getruncken.

Goûtés le vous - même, & m'en dites votre sentiment. Kostet ihr ihn selbst / und saget mir eure Meynung darvon.

Ce vin là me plaît fort, & je doute, qu' il s' en boive d' aussi bon dans la ville.

C' est d' une pleine piece, que je garde, il y a long tems.

Tel qu' il est. je suis d' avis, que nous nous y tenions.

Cependant que l' on nous donne la soupe.

Vous allez être servi; la voila.

Petit garçon donnez de l' eau à ces Messieurs.

Que chacun se mette à table & prie pour soy.

Cete soupe est bien chaude. peste! je me suis brulé la langue,

Il la faut mettre sur l' assiette pour la refroidir.

Cela seroit ma foy, beau à voir.

Pourquoy? cela se fait par tout, & ce' est plus honnête que de souffler, dans sa cuilliere.

Et moy, je dis que cela ne seroit pas fort honnête.

Comment l' entendez, vous donc?

Je l' entends comme vous le dites.

Comment l' ai-je donc dit?

Dieser Wein gefällt mir sehr / und ich zweifelle / daß man ihn so gut in der Stadt tri eke.

Es ist von einen vollen Stück / welches ich eine lange Zeit he ge.

Wie es auch ist / so meyne ich / daß wir uns daran halten sollen.

Inzwischen lasse man uns die Suppe bringen.

Es soll stracks aufgetragen werden / hier ist sie.

Du Junge / gib den Herrn Wasser.

Ein jeder setze sich zu Tische / und bete vor sich.

Die Suppe ist zimlich heiß / der Hencker? ich habe mir die Zunge verbrannt.

Man muß sie auf den Teller nehmen / umb sie abzukühlen.

Das würde bey meiner Tren schöne lassen.

Warumb? dieses geschieht überall / und es ist höflicher / als wann man in den Löffel bläset.

Ich aber sage / daß es nicht so höflich stehen würde.

Wie verstehet er es dann?

Ich verstehe / es wie es der Herr saget.

Wie habe ich dann gesaget?

Vous

Vous dites, il me semble, Er sagte / wie mich düncket /
qu' il la faut metre sur l' as- daß man sie auf den Teller thun
fiere. soll.

Ouy, je l' ai dit, & je le dis Ja / ich habe es gesagt / und
encore, cela n' est-il pas bien ich sage es noch / ist das nicht
dit ? wohl geredet ?

Cela pent - etre bien dit, Es mag wohl geredet seyn/
mais cela seroit vilain á fai aber es würde heßlich s-yn zu
re. thun.

Et moy je vous maintiens, Ich aber bleibe dabey / daß
qu' il n' y a aucune inde- nichts unanständiges dabey
cence ist.

Quoy ? cela ne feroit pas in- Wie solte das nicht unan-
decent que je misse sur l' as- ständig seyn / wann ich die Zun-
fiere la langue, ou la soupe, qui ge/oder die Suppe/welche selbi-
l'a brulée ? ge verbrannt / auf den Teller
legte.

Que vous êtes malicieux ! Was ist er schalkhaftig !
vous ne sauriez vous empecher er kan nicht lassen zu scherzen.
de railler.

C' est comme cela que je l' Also verstunde ich es / hatte
entendois, n' avois-je pas rai- ich nicht recht ?
son ?

Et moy je l' entendois au- Und i-h verstunde es anders/
rement, avois je tort ? hatte ich unrecht ?

Non nous avions tous deux Mein/wir hatten beyde recht/
raison; allons, Monsieur. c' est wolan / Mein Herr / seine Ge-
á votre santé. sund heit.

Garçon, donne moy un Junge, gib mir ein Glas
verre de vin, que je me Wein / daß ich mich gegen die-
defende de ce mechant hom- sen schlimmen Mann wehren
me. kan.

Ah ma foy, pour cella lá, elle Ach bey meiner Treu / was
estoit bonne. dieses anlanget / es war ein
guter Streich.

J' auray peut-estre ma re- Billeicht frige ich noch mei-
vanche, ne Revanche.

ça, ça, quitons la raillerie.

Aportez le roti , & donnez nous des affietres nettes.

Monsieur , prenez, s'il vous plaît la peine de couper ce chapon.

Cela vous conviendrait mieux qu'à moy.

Vous vous en acquiterés mieux, que personne de la compagnie.

C'est donc pour vous obeir; vous plaît-il, que je vous presente ce morceau?

Gardez le pour vous , j'aime autant l'aile que la cuisse.

Croyez moy , ne le refusez pas, c'est un bon morceau.

Il nous faudroit quelques citrons.

Vous avés raison , aussi bien en faut-il pour ces perdrix.

Monsieur Phôte , en avez vous?

Messieurs vous en aurés dans un moment.

Aportez nous á même tems quelques huitres, & quelques anchois.

Garçon, donne moy á boire. A votre santé Monsieur!

Rou / nun / lasset uns den Schertz aufheben.

Bringet den Braten / und gebet uns reine Teller.

Mein Herr / wo ihm beliebt / nehme er die Mühe / diesen Capoun zu zerschneiden.

Dieses würde ihm besser ansichen / als mir.

Er würde es besser berichten / als keiner von der Gesellschaft.

Es sey dann um ihm zu geforsamen / gefällt ihm / daß ich ihm dieses Stück vorlege?

Er verwahre es vor sich / ich maa so gern den Flügel / als die Keule.

Er glaube mir / und schlage es nicht ab / es ist ein gut Stück.

Bir wollen etliche Citronen haben.

Er hat recht / man sollte auch eben etliche haben zu diesen Rebhünern.

Herr Wirth / habt ihr etliche?

Ihr Herren / sie sollen etliche im Augenblick bekommen.

Bringet uns zugleich etliche Austern mit / und Anshoven.

Funge / gib mir zu trincken.

Auf seine Gesundheit mein Herr!

Je vous remercie Monsieur. Ich sage Dank mein Herr.
 C'est à la santé de la compagnie, je vous la porte. Auf die Gesundheit der Compagnie.
 Je vous ferai raison de bon coeur. Ich werde ihm von Herzen gern Bescheid thun.
 Hé bien Messieurs, que dites vous de nôtre hôte? Wolan ihr Herren / was sagen sie von unserm Wirth?
 C'est le plus honnête homme d'hôte qui soit sur la terre. Er ist der ehrliche Wirth / der in der Welt ist.
 Garçon aie soin de nous verser à boire. Junge siehe zu / und schencke uns ein.
 C'est ce que je fais aussi Monsieur. Das thue ich auch / mein Herr.
 ça Messieurs : bâvons à la santé de Mademoiselle . . . Lustig ihr Herren / lasset uns trincken auf der Jungfer . . . Gesundheit.
 C'est une santé, qui m'est extrêmement chere. Dieses ist eine Gesundheit / die mir sehr werth ist.
 Elle merite qu'on la boive à la ronde. Sie ist wohl werth / das man sie auf der Reihe herum trincke.
 Allons donc Messieurs, personne ne mange plus. Nun dann ihr Herren / es iset niemand mehr.
 Pour moy, je n'ai plus d'appetit. Was mich anlangt / habe ich keinen Appetit mehr.
 Mi moy non plus, je ne saurois plus rien avaler. Ich eben so wenig / ich kan nichts mehr hinunter bringen.
 Que l'on desserve donc ces plats, & qu'on apporte le fruit. Man nehme dann diese Schüsseln ab / und setze die Früchte auf.
 Que voulez-vous pour votre dessert, Messieurs? Was beliebt ihnen zum Nach-Eisch ihr Herren.
 Peu de choses, quelques pointes, & quelques noix, &c. Etwas weniges / etliche Birnen / und einige Nüsse / &c.

E s

Ne

Ne voulez-vous point de confitures? Wollen sie kein Confect?

Donnez nous plutôt un morseau de fromage. Gebet uns lieber ein Etüel Käse.

Il me semble qu'il y a longtems que nous sommes à table. Mich düncket / daß wir schon lang an der Tafel sitzen.

Vous avez raison, c'est assés bû & mangé. Er hat recht / es ist genug gegessen und getruncken.

Rendons grâces, s'il vous plait. Wo es ihnen gefället / wollen wir beten.

Il faut encor boire une santé, avant que de nous quitter. Wir müssen noch eine Gesundheit trücken / ehe wir von einander gehen.

Ce sera donc la dernière, & pour prendre congé de la compagnie. Es soll dann die letzte seyn / und um Abschied von der Gesellschaft schaffe zu nehmen.

C'est à votre santé Monsieur, & pour vous remercier de la vôtre. Es ist seine Gesundheit mein Herr / und ihm zu dancken wegen der seinen.

Monsieur, c'est à la vôtre même. Mein Herr / es ist seine eigene.

ça Monsieur l'hôte, apportez l'écor. Nun Herr Wirth / bringet die Rechnung.

C'est un ecû par tête. Die Person ist ein Reichs Thaler.

Nous vous payerons à notre retour. Wir wollen euch bezahlen bey unserer Wiederkunft.

Tout est à votre service Messieurs; mais quand est ce que vous reviendrez? Es ist alles zu ihren Diensten ihr Herren; aber wenn werden sie wieder kommen?

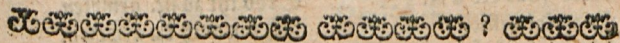
Au premier jour, peut-estre jamais. Mit ehesten / vielleicht niemahls.

C'est ce que j'apprehende aussi. Dieses befürchte ich auch.

Adieu Monsieur, voilà votre argent. Adieu mein Herr / hier ist sein Geld.

Messieurs, je suis votre tres-humble valet.

Zhr Herren / ich bin dero gehorsamster Diener.



Trente-troisième Dialogue. Drey und Drensigstes Gespräch.

Entre deux Demoiselles. Zwischen zweyen Jungfern.

Mademoiselle, soyéz la bien venue en N.

Mademoiselle, seyð willkommen in N.

Mademoiselle, votre tres-humble servante.

Ich bin Mademoiselle eure geringste Dienerin.

Où avez vous été depuis deux ans?

Wo seyð ihr seither zwey Jahren gewesen?

J'ay été à N.

Ich bin zu N. gewesen.

En venez vous?

Kommet ihr von dannen?

Je viens de N.

Ich komme von N.

Où est N.

Wo ist (liegt) N.

Ist est en N.

Es liegt in N.

Y parle-t-on bien?

Redet man gut daselbst?

Les personnes de qualité, & les hommes de lettres parlent bien par tout.

Bornehme und gelehrte Leute reden überall wohl.

Ça a toujours été mon opinion.

Das ist allezeit meine Meinung gewesen.

Est ce une belle Ville?

Ist eine schöne Stadt?

Fort-belle.

Eine sehr schöne.

A-t-elle grand trafic?

Hat sie einen grossen Kauffhandel?

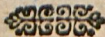
Fort-grand.

Einen sehr grossen.

Com

76 Dialogues François - Allemands.

Combien de tems y avez-vous demeuré ?	Wie lang habt ihr euch da aufgehalten.
J'y ay demeuré un an,	Ich bin ein Jahr da gewesen.
Avez-vous été à N.	Seyd ihr zu N. gewesen.
J'y ay été aussi.	Ich bin auch da gewesen.
L'on y parle mieux qu'à N.	Man redet da besser als zu N.
C'est la ville de France, où l'on parle le plus nettement.	Das ist eben die Stadt in Frankreich / da man am allerreinsten redet.
T a - t - il beaucoup de personnes de qualité ?	Gibt es viel vornehme Leute da ?
Il y en a grande quantité.	Es gibt deren sehr viel da.
T a - t - il beaucoup de N.	Gibt es viel N. zu N. ?
Il y a des Marchands,	Es gibt Kaufleute da.
Sont - ils riches ?	Sind sie reich ?
Quèques uns.	Etliche.
L'air y est - il bon ?	Ist der (die) Luft gut da ?
Pas trop.	Nicht allzugut.
Estes vous revenue par N.	Seyd ihr über N. wiederkommen ?
Je suis revenue par N.	Ich bin über N. wiederkommen.
Que dites-vous de N. ?	Was saget ihr von N.
C'est une petite Ville , mais bien forte.	Es ist eine kleine Stadt / aber sehr vest.
Est - elle proche de N. ?	Ist sie nahe bey N.
Elle en est à sept ou huit lieues.	Sie ist bey sieben oder acht Meilen davon.
Bon soir Mademoiselle.	Guten Abend Mademoiselle.
Votre tres humble servante.	Ihre demüthigste Dienerin.



Trente-quatrième Vier und dreyßigstes
Dialogue. Gespräch.

Entre un Gentilhomme & son Serviteur. Zwischen einem Edelmann und seinem Diener.

Allez de ma part chez Madame N. & luy faites mes baïse-mains.

Gehet in meinem Namen zu Madame N. und vermeldet ihr meinen Dienst

Bien, Monsieur, je m'y en vay.

Wohl/ mein Herr/ ich aebe hin.

Yavez-vous été?

Seyd ihr da gewesen?

Ouy, Monsieur.

Ja/ Herr.

Est-elle levé?

Ist sie aufgestanden?

Non, pas encore.

Noch nicht.

A qui avez-vous parlé?

Mit wem habt ihr geredt?

A la femme de chambre.

Mit ihrer Cammer-Frau.

Comment se porte-t-elle?

Wie gebets ihr?

Elle m'a dit qu'elle se porte bien.

Sie hat mir gesagt / daß es ihr wohl gehe.

Qu'a-t-elle dit?

Was hat sie gesagt?

Elle vous remercie.

Sie bedanckt sich.

Avez-vous ouï quelques nouvelles?

Habt ihr was gehört?

Monsieur N. vient de mourir.

Der Herr N. ist eben gestorben.

Vous me surprenez.

Ihr machet mich erstaunen.
(entsetzet mich.)

Dépuis quand a-t-il été malade?

Seither wann ist er krank.

Il n'a été malade que trois jours.

Er ist nur drey Tag krank gewesen.

De quelle maladie est-il mort?

An welcher Krankheit ist er gestorben?

D'un fièvre chaude.

An einem hitzigen Fieber.

Quand sera-t-il enterré?

Wann wird er begraben werden?

Demain

Demain au soir.	Morgen Abend.
A quelle heure?	Um was Zeit/ Et and ?
A sept heures.	Um sieben Uhr.
Qui est-ce qui vous l'a dit ?	Wer hats euch gesagt ?
C'est le bruit commun.	Das gemeine Geschrey.
Etoit-il marié ?	War er verheyrahtet ?
Ouy, Monsieur.	Ja/ Herr
A-t-il des enfans ?	Hat er Kinder ?
Il en avoit, mais ils sont morts.	Er hatte deren/ aber sie seynd ge- storben.
Sa femme vit-elle encore !	Lebt seine Frau noch ?
Elle est aussi bien malade.	Sie ist auch sehr krank.
Est-elle en danger ?	Ist sie in Gefahr ? stehets ge- fährlich mit ihr ?
Je le croy.	Ich glaubs (halts davor.)
La connoissez vous ?	Kennet ihr sie
Connoissés vous son mari !	Kennet ihr i. ren Mann ?
Je le connoissois de veüe ?	Ich kanite ihn von Ansehen.
Avoit-il du bien ?	Hatte er Mittel ?
Il étoit à son aise.	Er war ein vermöglicher [woh- habender] Mann:
Sa femme est-elle bien affi- gée.	Ist seine Frau sehr betrübt ?
Elle est inconsolable.	Sie ist nicht zu trösten.
Elle se meurt de douleur.	Sie stirbt vor Schmerzen.
Elle n'en échappera jamais.	Sie wird wohl nicht darvon kommen.
C'en est fait.	Es ist mit ihr geschehen (es ist aus mit ihr.)
Où demeure-t-elle ?	Wo wohnet sie.
Icy prés.	Hier nächst bey.
Peignez ma Peruque.	Räummet meine Peruque aus.
Sellez mon cheval.	Sattelt mein Pferd.
Bridez mon cheval.	Zäummet mein Pferd.
Avez vous fait boire à mon cheval ?	Habt ihr mein Pferd trincken lassen.

Luy avez - vous donné son	Habt ihr ihm seinen Habern
aveine?	geben?
Menez le chez le marechal.	Führet es zum Schmid.
Faites ferrer mon cheval.	Last mein Pferd beschlagen.
Etrillez le.	Striegelt es.
Menez non cheval à la rivie-	Zu ret mein Pferd ins Wasser
re.	(träncket mein Pferd.)
Donnés luy de l' aveine,	Gebt ihm Habern.
Promenez - le.	Führets spazieren herum.
Donnés luy de la paille.	Gebt ihm Stroh (Streu.)
Avez - vous de bon foin?	Habt ihr gut Heu?
A - t - il bû?	Hat es getruncken?
A - t - il mangé son aveine?	Hat es seinen Habern gefressen
	(aufgessen.)
Est - il bien las?	Ist es sehr müd?
Amenez le moy.	Führet mirs her.
Menez - le à l' écurie,	Führets in den Stall.
Debridez - le.	Saumets ab.
Defellez - le.	Sattels ab.
Prenez - le par la bride.	Nehmet es bey dem Saum (Zü-
	gel.)
Ne le faites pas courir.	Last es nicht lauffen (sprengt
	nicht mit ihm.)
Ne l' échauffez pas.	Erhiget es nicht.



Tren-

Trente-cinquième **Sünff** und drenzigstes
Dialogue. **Gespräch.**

Entre un Etranger **Zwischen einem Fremden,**
un Valet & un **einem Diener und ei-**
amy. **nem Freund.**

Allez à la porte.
T - frappe - t - on ?
Il me semble qu'oui.
Qui est à la porte ?
C'est vorte serviteur.
Qui êtes - vous ?
Je ne vous connois pas.
Vous ne me connoissez pas ?

Je vous demande pardon.
Je vous connois bien.
Ouvrez - moy à la porte.
Je n'ay pas la clef.
Monsieur N. est il - levé ?
Il n'est pas encore éveillé.
Quand se levera - t - il ?
Dans une heure.

A quelle heure sort - il ?

Il sort à neuf heures.
A quelle heure revint - il à la
maison ?
A une heure.
Dinera - t - il au logis ?

Je croy qu'oui.
Je m'en vay : Je reviendray.

Gehet an die Thür :
Kloppet man ?
Mich dünck - t - ja.
Wer ist an der Thür ?
Es ist euer Diener.
Wer seyd ihr ?
Ich kenne euch nicht.
Ihr kennet mich nicht ? (kennet
ihr mich nicht ?)

Ich bitte euch um Verzeihung.
Ich kenne euch wohl.
Machet mir die Thür auf.
Ich hab den Schlüssel nicht.
Ist der Herr aufgestanden ?
Er ist noch nicht erwacht.
Wann wird er aufstehen ?
In einer Stunde (über eine
Stunde.

Um welche Stunde gehet er
aus.

Er gehet aus um neun Uhr.
Um welche Stund (Zeit) kommt
er wieder nach Hause.
Um ein Uhr.
Wird er zu Hause zu Mittag es-
sen ?

Ich glaube ja.
Ich geh: ich will wieder kommen.
Dites

Dites moy, s'il vous plait, vôtre nom.	Saget mir/waßs euch beliebt/euren Namen?
Dites, luy que c'est un tel.	Sagt ihm/das es N. ist.
Je le luy diray,	Ich wißs ihm/sagen.
N'y manquez pas,	Unterlassets nicht.
Le lui direz vous?	Werdet ihrs ihm/sagen?
Ouy sans faüte.	Ja/unsehlbarlich.
Est il levé à cette heure?	Ist er jezund/aufgestanden?
Ouy, & sorti aussi,	Ja/und ausgegangen.
Quand reviendra - t - il?	Wann wird er wiederkommen?
Je ne le scay pas.	Ich weiß es nicht. (Das weiß ich nicht.)
Monsieur ! un Gentilhomme françois est venu vous voir.	Herr ! ein Frantzösischer Edelmann ist kommen/euch zu besuchen.
Qui est ce?	Wer ist's?
C'est Monsieur N.	Es ist der Herr N.
Vous a - t - il promis de revenir?	Hat er versprochen / wieder zu kommen?
Ouy, dans une heure.	Ja / in einer Stunde.
Je suis marry de ne l'avoir vü.	Es ist mir leid / das ich ihn nicht gesehen habe.
Monsieur, le voicy.	Mein Herr/da ist er.
On m'a dit, Monsieur que vous êtes venu icy.	Man hat mir gesagt / das ihr hier gewesen send?
Il est vray.	Das ist wahr.
Je suis bien marry, que je n'erois pas à la maison,	Es ist mir sehr leid / das ich nicht zu Hause war gewesen.
Que vous plait - il de me commander?	Was beliebt euch / mir zu befehlen?
J'ay une Lettre pour vous,	Ich hab einen Brieff an euch.
De la part de qui?	Von wem (ist er?)
De la part de Monsieur N.	Vom Herrn N.
Quand l'avez - vous reçüe?	Wan habt ihr ihn empfangen?
Je la reçus hier,	Ich hab ihn gestern empfangen
L'avez vous reçüe par la poste?	Habt ihr ihn auf der Post empfangen?

F

Non,

- Non, je l'ay reçue par ami. Nein / ich hab ihn durch einen
Freund empfangen.
- Où est-il? Wo ist er?
Il est à N. Er ist zu N.
- Y demeure-t-il? Wohnet er da.
- Ouy, pour le present. Ja / jezunder.
- Quand reviendra-t-il à N. Wann wird er wieder nach
N. kommen?
- Dans six mois, Innerhalb sechs Monat (über
ein halb Jahr.)
- Je seray bien aise de le voir. Ich werde froh seyn / ihn zu se-
hen.
- Voulez-vous lui faire ré- Wolt ihr ihm antworten?
ponse?
Voulez-vous la lui faire re- Wolt ihr i'm die Antwort
nir. überlißern (einhändigen?)
Je vous le promets. Ich verspreche es euch.
- Je m'en vay luy écrire, en- Ich will ihm schreiben / gehet
trez, s' il vous plait, dans (spaziret) in diesen Saal/
la sale. wanns euch beltebet.
- J'attendray icy. Ich will hier warten
- Non, non, excusez-moy. Nein/nein/verzeihet mir.
- D' ailleurs, voulez vous faire Wollet ihr sonst ein wenig
un tour de Jardin? im Garten herum spazieren?
- Voulez-vous diner avec nous? Wollet ihr mit uns zu Mittag
essen?
- Ce sera de bon coeur. Gar gern (von Herzen gern)
- Je seray bien-aise de vdtre Eure Gesellschaft wird mir lieb
compagnie. seyn.
- J'écriray apres diner. Ich will nach dem Essen schrei-
ben.
- Qu'en dites vous? Was sagt ihr davon?
- Je vous obeiray Ich will euch gehorsam seyn.
- Qu'on donne del' eau. Daß man uns Wasser gebe
(gebt uns Wasser.)
- Donnez un siège à Monsieur. Gebt diesem Herrn einen
Stuhl.

Nous

- Nous n' avons qu' une piece de boeuf, & un chapon. Wir haben nichts / als ein Stück Rind Fleisch / und einen Capaun
- Nous sommes tout seuls, Wir seynd gar k allein.
- Je vous donneray un verre de bon vin. Ich will euch ein Glas guten Wein [einen guten Trunck] vorsetzen [einschencken.]
- Mettons-nous à table, La table est couverte. Laft uns zu Tische sitzen. Der Tisch ist gedeckt.
- Le diner est prêt, Das Essen fertig.
- A-t-on servi? Hat man angerichtet?
- M' a-t-on attendu? Hat man auf mich gewartet?
- Dînons donc! Laft uns dann essen?
- Goûtez de ce potage là. Kostet von dieser Suppe [grieset zur Suppe.]
- C' est un potage, à la mode (manière.) d' Allemagne. Das ist eine Suppe auf Teutsch zugerichtet.
- Vous en avez des meilleurs en France. Ihr habt bessere in Franckreich.
- J' en ay mangé de meilleurs à Paris. Ich habe bessere in Paris gegessen.
- Coupez je vous prie. Schneidet ab / ich bitte drum.
- Prenez de ce que vous aimez. Nehmet von dem / was euch beliebt [was ihr gern esset.]
- Servez-vous vous-même. Greiffet selber zu / [legt euch selbst vor.
- Je trouve ce potage fort bon. Diese Suppe schmecket mir sehr wohl.
- Il est meilleur, que je ne pensois. Sie ist besser als ich vermerkte.
- Estes vous pressé? Habt ihr Eil?
- Fort, Monsieur. Sehr mein Herz.
- Je me leveray de table pour écrire. Ich will vor / mich aufstehen / um zu [und] schreiben.
- Je vous laisse icy. Ich laß euch hier [allein.]
- Je suis à vous dans un moment. In einem Augenblick bin ich wieder bey euch.
- Voicy ma réponse; Da ist meine Antwort.

Avez - vous quèque chose à me Habt ihr mir was zu befehlen?
commander ?

Disposez de moy. Disponiret von mir (thut mit
mir nach Belieben.)

Ma Maison est à votre service, Mein Hauß ist zu eurem
Dienst.

Ne m'épargnez pas. Verschonet meiner nicht.

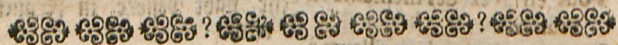
Vous m'obligez. Ihr verpflichtet mich.

Je suis marry, de ne pouvoir re- Es ist mir leid, daß ich eure Höf-
connoître vos civilités, lichkeit nicht danckbarlich er-
kennen kan.

Faites mes baise - mains à Ma- Meldet Madame meinen Gruß.
dame.

Je suis son serviteur. Ich bin ihr Diener.

Je me donneray l'honneur de Ich will mir die Ehre geben/
l'aller voir un jour, (gönnen) sie einmahl gehen
zu besuchen.



Trente - sixième
Dialogue.

Sechs und Dreyßig-
stes Gespräch.

Entre deux Compa-
riotes.

Zwischen zweyen Lands-
Leuten.

Monsieur, je croyois que vous fussiez mort.

Mein Herr / ich gedachte
(meynete) daß ihr ge-
storben wäret.

Nous sommes tous mortels. Wir seynd alle sterblich.

Avez - vous été hors de la Sendt ihr außser dem Vater-
patrie ? land gewesen ?

Ouy, assurément. Ja / gewiß.

En quel pais avez - vous été ? In welchem Lande (wo) seynd
ihr gewesen ?

J'ay

J'ay été en N.	Ich bin in N. gewesen.
Combien de tems y avez - vous été ?	Wie lang sehd ihr da gewesen ?
J'y ay été dix sept ans.	Ich bin siebenzehnen Jahr da gewesen.
Dans quelle ville avez vous demeuré ?	In welcher Stadt habt ihr gewohnt ?
J'ay demeuré à N.	Ich hab in (zu) N. gewohnt.
T retournez - vous ?	Werdet ihr wieder dahin ziehen ? (reisen ?)
Ouy, s'il plait à Dieu,	Ja/ wann es Gott beliebt (geliebte Gott.)
Quand ?	Wann ?
Dans quinze jours , ou trois semaines.	Innerhalb vierzehnen Tagen oder drey Wochen.
Estes vous habitant de N.	Sehd ihr wohnhaft zu N.
Ouy , à votre service.	Ja/ zu eurem Dienste.
T êtes-vous marié ?	Sehd ihr da verheyrahtet ?
Il y a dix ans.	Schon vor zehen Jahren.
Avez - vous épousé une françoise ?	Habt ihr eine Französin geheyrathet ?
Ouy, Monsieur.	Ja/ Herr (mein Herr.)
Combien d'enfans avez-vous ?	Wie viel habt ihr Kinder ?
Nous n'en avons qu'un.	Wir habe nnur eins.
Fils ou fille ?	Ein Sohn / oder eine Tochter ?
C'est un fi's.	Es ist ein Sohn.
Quel âge a - t - il ?	Wie alt ist er ?
Il a sept ans.	Er ist sieben Jahr alt.
Mademoiselle votre femme n'en a-t-elle point eu d'autres ?	Hat eure Frau/liebsie keine andere mehr gehabt ?
Ouy, mais ils sont morts.	Ja/ aber sie sind gestorben.
Faites - vous bon ménage ?	Haltet ihr wohl Haus miteinander (lebt ihr wohl und friedlich beysammen ?)
Fort bon.	Gar wohl.

Les Françoises &c. sont elle?	Sind die Französinnen ic. gute bonnes menageres?	Hausbawerinnen.
Quelques unes.		Eliche.
Voulez - vous boire un coup de vin?	Wolltet ihr (beliebt euch) einen Trunct Wein thun.	
Ce sera pour une autre fois.	Anf ein andermahl soll es seyn.	
Estes - vous naturalisé en N.	Seyd ihr naturalisirt in N. (habt ihr das Recht eines ge- bohrnen N. erhalten ?)	
Non Monsieur.	Nein / mein Herr.	
Vivez vous de vos rentes?	Lebet ihr von euren Renthen (Einkommen ?)	
Non, j' exerce la Medicene.	Nein / ich treibe die Arzney (bin ein Doctor in der Arzney)	
Y gagnez - vous beaucoup ?	Gewinnet ihr viel damit ?	
Assez pour vivre.	Genug / um zu leben.	
Estime - t on là un medecin allemand &c.	Hält man was daselbst auf einen teutschen Doctor (wird er was geachtet ?)	
Comme un N.	Wie ein N. (auch)	
Je suis toujours à votre ser- vice.	Ich bin jederzeit zu eurem Dienst	
Je suis au vôtre.	Und ich bin zu eurem.	



Trente - Septième Dialogue. Sieben und Dreißig-
stes Gespräch.

Entre les memes. Zwischen den zween obbe-
melden.

JE suis bien - aise de vous ren-
contrer. ES ist mir lieb / das ich euch
antreffe.

Je

- Je suis à cette heure à vous, Jegund bin ich ganz frey euch aufwarten.
- Allons boire. Laßt uns gehen trincken (einen Trunk mit einander thun).
- Où y-at-il de bon vin? Wo ist hier guter Wein?
- Allons chez Monsieur N. Laßt uns zum Herrn N. gehen.
- Où demeure-t-il? Wo wohnet er?
- Il demeure . . . Er wohnet im . . .
- A-t-il de bon vin? Hat er guten Wein.
- Il en a de fort bon? Er hat sehr guten (Wein.)
- Y trouverons-nous quelque chose à manger? Werden wir etwas zu essen da finden?
- De toute sorte. Von allerhand.
- Son vin est-il cher? Ist sein Wein theuer?
- Ouy, mais c' est du meilleur. Ja / aber es ist vom besten.
- J' en bûs hier aussi chez Monsieur A. Ich hab gestern auch einen gestrucken bey Herrn A.
- Sont ce des François? Seynd diß Franzosen?
- Ouy, Monsieur. Ja / mein Herr.
- Entrez, s' il vous plait. Gehet hinein / mein Herr!
- Ne faisons point de ceremonies. Laßt uns keine Ceremonien machen.
- Pourquoy faites-vous des ceremonies? Warum machet ihr Ceremonien?
- Faut-il faire tant de ceremonies entre bons amis? Muß man so viel Ceremonien machen unter (guten) Freunden?
- Est ce la mode de N.? Ist das die N. Mode?
- Avec vôtre permission Monsieur. Mit eurer Erlaubnuß mein Herr?
- Garçon, appelez vôtre Maitre, Junge ruff deinen Herrn.
- Monsieur, je vous prie de nous faire donner de vôtre meilleur vin. Mein Herr / ich bitte euch / uns von eurem besten Wein geben (bringen) zu lassen.

Que voulez-vous manger ?	Was wollet ihr essen ?
Une fricassée de poulets.	Eine Fricassée von jungen Hühnern. (fricassierte oder geprägelte junge Hühner.)
Vous l'aurez tout à l'heure.	Ihr werdet's alsobald (stracks) haben.
Comment trouvez-vous ce vin là ?	Wie schmecket euch dieser Wein ?
Je n'en ay jamais bû de meilleur à N.	Ich habe keinen bessern zu N. getrunken.
C'est du vin extra-ordinaire.	Das ist ein extra Wein (überaus guter Wein).
Ah ! que voila de bon vin !	Ach ! welch ein guter Wein ist das ?
A la santé de Mademoiselle votre femme.	Auf die Gesundheit eurer Frau Liebsten ?
A celle de Mademoiselle la vôtre.	Auf die (Gesundheit) der euren.
Où est la fricassée ?	Wo ist das fricassée ?
La voila.	Da ist es.
Est elle bonne ?	Ist's gut ?
Je n'ay jamais rien mangé de meilleur.	Ich habe nie (meine Tage) nichts bessers gessen.
Rejoüissons nous.	So laßt uns lustig seyn (heylustig !)
Je vous remercie de m'avoir mené icy.	Ich bedanke mich / daß ihr mich hergeführt.
Nous aurons bien encore un pot	Wir werden noch wohl ein Maas haben müssen.
Et l'autre encore après.	Und noch eine andere darnach.
A notre vieille connoissance.	Auf unsere alte Kundschaft !
Vous plaîtéz-vous à N.	Gefällt's euch zu N. (sieht's euch zu N. an ?)
Extrémement.	Überaus wohl.
C'est une belle Ville.	Es ist eine schöne Stadt.
Je le scay bien, J'y ay été.	Ich weiß es wohl / ich bin da gewesen.

A votre

A votre chere moitié.

Auf die Gesundheit eures
Schäzes!

Je vous feray raison.

Ich will euch Bescheid thun.

Je vous prie, allons nous en.

Ich bitte euch / laffet uns gehen.

Nous ne faisons que d'en-
trer,

Wir kommen erst herein.

Vous rendez vous déjà?

Errebet ihr euch schon? (gebt
ihr schon verlohren?)

J'ay promis à un homme de
l'attendre dans ma cham-
bre.

Ich habe einem versprochen/
daß ich seiner in meinem
Zimmer warten solle.

Vous n'êtes pas homme de
compagnie.

Ihr seid kein Mann (Liedha-
ber) von Gesellschaft.

Je n'y scaurois que faire.

Da kan ich nicht vor / (ich kan
nicht helfen / das kan ich
nicht bessern.)

Payons, & nous en allons.

Last uns zahlen und fortgehen.

Combien y a-t-il, Monsieur
l'hôte?

Wie viel ist / Herr Wirth?

H - y - a . . .

Es ist . . .

Permettez moy de payer.

Last mich bezahlen.

Vous ne le ferez pas.

Ihr sollets nicht thun.

Je vous ay amené icy.

Ich hab euch hergeführt.

Nous ne sommes pas en N.

Wir sind nicht in N.

Je payeray donc une autre
fois.

So will ich dann auf ein an-
dermahl zahlen.

Vous ferez ce qu'il vous plai-
ra.

Ihr sollet thun / was euch be-
liebet.

Quand auray-je l'honneur de
vous revoir?

Wann werde ich die Ehre ha-
ben / euch wiederum zu se-
hen?

Quand j'auray le tems.

Wann ich die Zeit werde haben.

J'aime votre compagnie.

Ich liebe eure Gesellschaft
(bin gern in eurer Gesell-
schaft.)

Et moy la vôtre.

Und ich die eure.

Je vous souhaite le bon soir,

Ich wünsche euch einen guten
Abend.

Trente - huitième Acht und Dreyßigstes
Dialogue. Gespräch.

Entre un Maître, & son Serviteur. Zwischen einem Herrn und seinem Diener.

- Q**lle ne vous levez-vous : **W**arum stehet ihr nicht auf?
- Monieur, je me leve. Mein Herr ich stehe auf.
- Hâtez vous de vous lever. Stehet geschwind auf.
- Il faut vous lever plus matin, Ihr müsset früher aufstehen, vous êtes trop paresseux. Ihr seyd allzu faul.
- Pourquoy ne me repondez vous pas, quand je vous appelle? Warum antwortet ihr mir nicht / (gebt ihr mir keine Antwort) wann ich euch rufe?
- Je ne vous ay pas entendu. Ich hab euch nicht gehört.
- Vous dormez donc bien fort. So schlaffet ihr denn zimlich stark.
- Faites du feu vitement. Machtet geschwind Feuer.
- Chauftez ma chemise. Wärmet mein Hemdd.
- Donnez moy du linge blanc. Gebt mir weiß kein Zeug.
- Courez chez la blanchisseuse. Lauffet (gehet geschwind) zur Wäscherin.
- Il faut être plus soigneux. Man muß sorgfältiger / (aufmerkamer) seyn.
- Vous n' avez point de soin de moy. Ihr traget keine Sorg für mich.
- Avez vous été chez la blanchisseuse? Seyd ihr bey der Wäscherin gewesen?
- Mon linge est-il blanc? Ist mein kein Zeug weiß?
- Ou sont mes pantouffles? Wo sind meine Pantoffeln?
- Avez - vous derotté mes souliers? Habt ihr meine Schuh gebuhlet?

Net-

Nettoyez mon habit.	Säubert (kehret ab) mein Kleid.
Appellez moy le Tailleur.	Ruffet mir den Schneider.
Apportez-moy de l' eau.	Bringt mir Wasser.
Ne tardez pas.	Bleibt nicht lang aus.
Pour quoy avez-vous tardé si long tems?	Warum seyg ihr so lang ausgeblieben?
Faites monter le cuisinier, la cuisiniere.	Lasset den Koch (die Köchin) herauf kommen.
Dites au Cocher qu' il mette les chevaux au Carosse.	Sagt dem Kutscher daß er anspanne.
Il faut être plus diligent.	Man muß fl. ißiger (emßiger) seyn.
Où est mon reste?	Wo ist mein übriges Gele?
Prenez garde de trop boire.	Hütet euch vor allzu vielem Trinken.
Peignez mes cheveux, ma peruque.	Kämmet meine Haar (meine Peruque).
Allez quevir le Barbier.	Holet mir den Balbirer.
M' a t on demandé?	Hat man meiner begehret (nach mir gefragt?)
Si l' on me demande, je seray chez Monsieur L.	So jemand nach mir fragt / so werde ich bey Herrn L. seyn.
Ayez soin de mon linge.	Traget Sorg für mein Leinzeug.
Ne perdez pas mon linge.	Verlie. et mein Leinzeug nicht.
Portez cette lettre à la poste.	Traget diesen Brief auf die Post.
La poste est elle venue?	Ist die Post kommen.
La poste est-elle partie?	Ist die Post weg.
Allez à la poste.	Gehet auf die Post.
En venez-vous.	Kommet ihr von der Post?
Y a-t-il des lettres pour moy?	Sind Briefe für mich da.
Combien en avez-vous payé?	Wie viel habt ihr bezahlt (geben?)
Portez cela en haut.	Traget das hinanf?
Emportez (ôtez) cela.	Traget (nehmet) das weg!

Apellez moy à deux heures.	Ruffet mir um zwey Uhr.
Eveillez moy demain à six heures.	Wecket mich Morgen um sechs Uhr auf.
Allez - vous coucher.	Gehet hin schlaffen!
Levez - vous demain de bon matin.	Stehet Morgen früh auf;
N'oubliez pas de . . .	Bergesstet nicht . . .
Dechauffez moy.	Ziehet mir meine Schuh und Strümpfe aus.
Deshabillez moy.	Entkleidet mich / (ziehet mich aus.)
Poudrez ma Peruque.	Poudert meine Peruque.
Tout doucement.	Fein sacht.
C'est assez.	Es ist genug!
Nettoyez le peigne.	Säubert mir den Kamm.
Versez moy du vin.	Schenket mir Wein ein.
Allez vous en &c.	Gehet fort &c.



Trente - neuvième Neun und Drenzig-
Dialogue. stes Gespräch.

Entre un Acheteur & un Marchand de Drap. Zwischen einem Käufer und einem Tuchhändler.

A vez - vous de bon drap ? De quel drap voulez-vous ?	S avez - vous que drap ? Was für Tuch wollet (begehret) ihr ?
Du drap noir.	Schwarz Tuch.
En voila.	Siehe/ da ist eins.
Combien l'aune ?	Wie viel (wie theuer) der Stab (die Elle ?)
Trois écus l'aune.	Drey Thaler die Elle.

Ge

- Ce n'est pas là du drap de trois ecus. Das ist wohl kein Tuch vor drey Thaler.
- Il vaut autant. Es kostet so viel.
- Est ce du plus beau, que vous avez? Ist das vom schönsten/ (besten) das ihr habt?
- Ouy, Monsieur. Ja / Herr?
- Je n'en veux pas à ce prix la, c'est trop cher. Ich begehre keines nicht davon für diesen Preis / es ist gar zu theuer.
- Vous n'en trouverez pas à meilleur marché, allez par toutes les boutiques. Ihr werdet keines wohlfeiler kriegen / gehet nur immer hin durch alle Kram-Läden.
- Voulez-vous le donner pour deux & demi? Wollet ihrs um dritthalben geben (lassen?)
- J'y perdrois, sur ma parole, il m'en coûte plus de deux & trois quarts. Ich würde draa verlieren? auf mein Wort / es kostet mich mehr dann zwey und drey Ort.
- Il est impossible. Es ist unmöglich.
- Il est aussi vray, que vous voyez là. Es ist so wahr / als ihr da sehd.
- N'avez vous qu'une parole? Habt ihr dann nicht mehr dann ein Wort?
- Est ce votre dernier mot? Ist das euer letztes Wort?
- Ouy, je vous assure. Ja, ich versichere euch.
- Voulez-vous prendre les deux & trois quarts? Wollet ihr die zwey und drey Ort nehmen?
- Il faut, que je gagne quelque chose. Ich muß etwas gewinnen.
- Vous en aurez vingt neuf. Ihr sollet neun und zwanzig haben.
- Il est à vous. Es ist euer (dafür) ihr sollets drum haben.

Qua

Quarantième Dia-
logue.

Bierzigstes Ge-
spräch.

Entre un Achetur & un Chapelier. Zwischen einem Käufer
und einem Hutmacher
(Huter.)

- A**vez-vous de beaux cha- **S**abt ihr schöne Hüte?
peaux?
Voulez-vous un castor? Wollet ihr einen Castor (Hut?)
Montrez m' en un. Zeiget mir einen.
Voila le plus beau de la Fran- Siehe / da ist der schönste von
ce. Frankreich (der in Frank-
reich seyn mag.)
Combien vaut-il? Was kost (gilt) er?
Il vaut . . . Er kost . . .
Je n' en donneray pas tant. Ich will so viel nicht geben.
Combien en voulez-vous donc Wie viel wollet ihr dann geben?
donner?
Je ne scaurois vous répondre Ich kan euch nicht (drauf) ant-
vous me demandez trop. worten / ihr begehret (for-
dert) zu viel.
Ne m' en offrez vous rien? Dietet ihr mir dann nichts
drauf?
En voulez vous . . . ? Wollet ihr . . . dafür?
En verite j' y perdrais. Ihr wahr ich würde dran verlie-
ren.
Je n' en donneray pas d' avan- Ich mag (will) nicht mehr dafür
tage. geben
Je ne scaurois le donner. Ich kan ihn nicht dafür ge-
ben.
Vous n' en trouveray point de Ihr werdet keinen bessern in der
meilleur dans toute la ville. ganzen Stadt finden.
Je suis marry, que nous ne nous Es ist mir leid, daß wir uns nicht
pouvons pas accorder. vergleichen können.
Et moy aussi. Und mir auch.

Regar-

Regardez bien le chapeau.	Schauet den Hut recht an.
Je ne vous en demande pas trop; je ne vous le suis-ais point.	Ich begehre nicht zu viel dafür; (ich überbiete euch ihn nicht.)
Si vous en voulez . . . je le prendray.	Wenn ihr . . . dafür wollet / so will ich ihn nehmen.
Vous me reviendrez donc voir une autre fois ?	Ihr werdet dann auf ein andermahl wieder zu mir kommen ?
Je vous le promets.	Ich verspreche es euch.
En verité, j' y perds.	In Wahrheit ich verliere dran.



Quarante & unième Ein und Vierzigstes
Dialogue. Gespräch.

Entre une Dame & un Tailleur. Zwischen einer Frauens Person und einem Schneider.

O ù est ma robe ?	W o ist mein Rock (Kleid?)
Elle n' est pas encor faite.	Er (es) ist noch nicht gemacht (fertig)
Vous ne travaillerez plus pour moy.	Ihr sollet für mich nicht mehr arbeiten.
Quand l' auray-je ;	Wann soll (werde) ich ihn haben ?
Adrés demain.	Übermorgen.
Pas plútot ?	Nicht eher ?
Il m' est impossible.	Es ist mir unmöglich.
Il y a long tems, que vous avez ma juppe.	Es ist ja schon lang / daß ihr meinen Rock habt.
Ce n' est pas ma faute.	Es ist meine Schuld nicht.

Ne

- Ne me l'aviez - vous pas promise pour aujourd'huy? Hattet ihr ihn nicht versprochen / ea auf heut?
- Prometre & tenir sont deux chofes. Versprechen und halten seynnd zweyerley.
- Pourquoy promettez - vous donc? Warum versprechet ihr dann?
- Madame, les autres venillent être servis aussi bien que vous. Madame (Frau) die andern (andere Leute) wollen eben so wohl bedienet seyn / als ihr.
- Et moy aussi bien que les autres. Und ich eben so wohl / als andere.
- Mon argent est aussi bon, que le leur. Mein Geld ist eben so gut / als das ihre.
- On ne sauroit contenter tout le monde. Man kan nicht jedermanns begnügen (nach seinem willen) thun.
- L'auray - je après - demain? Soll ich ihn übermorgen haben?
- Je vous le promets. Ich verspreche es euch.
- Si vous y manquez, je seray fort fachée contre vous. Wann ihrs nicht thut / werde ich greulich böß über euch seyn.
- Je vous prie, d'avoir un peu de patience. Ich bitte euch / ein wenig Gedult zu haben.
- Je l'auray jusqu'après - demain. Ich will sie haben biß auf übermorgen.



Quarante deuxiême Dialogue. Zwen und Bierzigstes Gespräch.

Entre une Fille de chambre & sa Demoiselle. Zwischen einer Cammer-Magd und ihrem Fräulein.

M Ademoiselle levez-vous! **M** Ademoiselle (Fräulein) steht auf!

Pour

Pourquoy faire ?	Was man (was zu thun?)
Le Maître à dancier est la bas.	Der Tanz-Meister ist drunten.
Dites - luy, qu'il revienne une autre fois.	Sagt ihm / daß er auf einan- dermahl wieder komme.
Madame sera faché.	Madame (meine Frau) wird böß werden.
Ne le luy dites pas.	Sagts ihr nicht.
Je le luy diray.	Ich will es ihr sagen.
Je ne m'en soucie pas; écou- rez ! dites luy, qu'il attende.	Ich achte es nicht (frage nichts darauch) höret ! sagt ihm, daß er warte.
Luy l'avez-vous dit ?	Habt ihes ihm gesagt ?
Qu'a - t - il dit ?	Was hat er gesagt ?
Il ne scauroit : il est party.	Er kan nicht : er ist weggangen.
Quand reviendra - t - il ?	Wann wird er wiederkommen ?
Aprés demain.	Übermorgen.
Ne le dites pas à Mama !	Sagt es Mama (der Mutter) nicht.
Vous perdes votre tems,	Ihr verlieret (verderbet) eure Zeit.
Vous n'apprenez rien.	Ihr lernet nichts.
Le Maître de Langue viendra aussi bien tôt.	Der Sprach-Meister wird auch bald kommen.
Je ne saurois rien faire au- jourd'huy.	Ich kan heute nichts thun.
Je scay ce que j'ay.	Ich weiß nicht / was mir fehlet.
Je ne suis pas en humeur.	Ich bin nicht in Laun. (Hab kei- ne Lust.)
Je dormiray encore un peu.	Ich will noch ein wenig schlaf- en.
On va bientôt diner,	Man wird bald zu Mittag speisen.
Je me leveray, coiffez - moy promptement.	Ich will aufstehen / sehet mich geschwind auf.
Avons nous de la compagnie à diner ?	Haben wir Gesellschaft beyur Mittag-Essen am Tisch ?
Que sai - je, moy ?	Was weiß ich ?

Quarante-troisième Drey- und Vierzig-
 Dialogue. stes Gespräch.

Entre un Laquais, & le Fils du logis. Zwischen einem Laquayen (Diener) und dem Sohn im Hause.

N'Allez-vous pas à l'école
 aujourd'huy?

Non, je ne veux pas y-aller.

Je le diray à Monsieur,
 Vous n'oseriez,
 Vous verrez,
 Donnez moy à déjeuner.
 irez-vous donc à l'école?

Il n'est pas encore tems,
 Il est huit heures sonnées.

Il n'est pas encore tant.
 L'horloge vient de sonner.

Je ne l'ay pas oui,
 Dites vos prieres.
 Je les ay dites.
 Quand est-ce que vous les
 avez dites?

En me levant.
 Vous ne sauriez tromper Dieu.
 Ne me croyez vous pas?
 Non, je ne vous croy pas.
 Demandez à mon frere.

Gebet ihr heut nicht in die
 Schule?

Nein / ich will nicht hinein ge-
 hen.

Ich will es dem Herrn sagen.
 Ihr habt das Herz nicht.
 Ihr werdet sehen.
 Gebt mir etwas zu frühstücken.
 Werdet ihr dann in die Schule
 gehen?

Es ist noch nicht Zeit.
 Es ist (hat) acht Uhr geschla-
 gen.

Es ist noch nicht so viel.
 Die Glocke hat einmahl so viel
 geschlagen.

Ich hab es nicht gehört.
 So sprecht (thut) euer Gebet.
 Ich hab es gethan?
 Wann habt ihr es gethan?

Im aufstehen.
 Ihr könnt nicht betrügen,
 Glaubet ihr mir nicht?
 Nein / ich glaube euch nicht.
 Fraget meinen Bruder.

Il fut proclamé tout aussi tôt, Er ist (zum König) ausgeruf-
que le Roy son Pere fut sen worden/ so bald sein Herr
mort. Vatter der König gestorben
ist.

Ou est-il mort? Wo ist er gestorben?

Il est mort à N. Er ist zu N. gestorben.

Quel âge avoit-il? Wie alt war er?

Il avoit . . . Er war . . . Jahr alt.

De quelle maladie est-il mort? An was Krankheit ist er ge-
storben.

Il est mort de . . . Er ist an der . . . gestorben.

Tenoit-il la Cour à N.? Hielte er Hof zu N.?

Ouy, Monsieur. Ja, Herr.

C'étoit un bon Roy. Es war ein guter König.

Quel âge a le Prince? Wie alt ist der Prinz?

Je croy qu'il a . . . ans. Ich glaube / daß er . . . Jahre
alt sey.

Je l'ay vu en France. Ich habe ihn in Frankreich ge-
sehen.

Il a été aussi en Hollande. Er ist auch in Holland gewe-
sen.

Je l'ay vu à Paris. Ich habe ihn zu Paris gesehen.



Quarante-cinquème Sünff und Bierzigstes
Dialogue. Gespräch.

Entre deux Amis, dont Zwischen zweyen guten
l'un est affligé. Freunden/ deren einer
betrübt ist.

JE suis bien fashé de vôtre **I**ch bin betrübt über euren
perte. Verlust (euer Verlust ist
mir leid)

Toutes

Toutes les honnêtes gens en Alle ebeliche Leute empfinden/
ont le même ressentiment was ihr empfindet.
que vous.

Il faut pourtant vous conso- Ihr müßet euch gleichwohl trö-
ler. sten lassen.

Il faut vouloir ce que Dieu Man muß wollen / was Gott
veut will.

Je me resigne à la volonté de Ich übergehe (ergehe) mich in
Dieu : Sa volonté soit faite. den Willen Gottes : Sein
Will geschehe ?

Nous n'avons que des affli- Wir haben nichts denn Trüb-
ctions dans le monde. sal in der Welt.

Ce n'est qu'une perte de biens ; Es ist nur ein Güter Verlust ;
Dieu vous en donnera d' autres. Gott wird euch andere ge-
ben.

Je suis soumis à sa volonté. Ich bin seinem Willen unter-
worfen.

Il faut bannir la tristesse. Man muß die Traurigkeit aus-
jagen (vertreiben.)

Vous offenseriez Dieu. Ihr werdet Gott erzürnen (be-
leidigen.)

Il est vray : que la tristesse Es ist wahr : Die Betrübniß
m'accable. nimmt überhand bey mir
(wird mein Meister.)

Vous ne vous consolez donc Tröstet ihr euch dann nicht ?
pas ?

Pardonnez moy , je ne suis Verzeihet mir / ich bin nicht
plus si triste que je l'ay mehr so betrübt, als ich ge-
été. wesen bin.

Prennez donc courage ! So seyd dann gutes Muths !

Je m'efforce tant que je puis, Ich thue mein bestes / guten
d'en avoir. Muth zu haben.

Voulez-vous venir avec moy ? Wollet ihr mit mir gehen (kom-
men ?

Où voudriez-vous aller ? Wo wollt ihr hingehen ?

Faire une promenade. Einen Spazier Gang thun.

Cela me divertira. Das wird mich erlustigen.

Ne fait-il pas trop chaud ? Ist es nicht zu warm ?

Non, la chaleur est passée.	Nein/ die Hitze ist fürüber.
Qu'avez-vous appris aujourd'hui?	Was habt ihr heut neues gehöret?
On dit, que le Roy va à la campagne.	Man sagt / daß der König zu Felde ziehet.
Quand partira-t-il?	Wann wird er wegziehen (aufbrechen?)
Demain au matin.	Morgen Vormittag (morgen frühe.)
Sera-t-il long tems dehors?	Wie lang wird er außseyn?
Il reviendra bientôt.	Er wird bald wieder kommen.
La Reine y va-t-elle aussi?	Wird die Königin auch mitziehen?
Peut être.	Vielleicht (es kan seyn.)
Voilà une belle après-dinée.	Das ist ein schöner Nachmit- (schon Nachmittags, Wetter.)
Il fait bien doux.	Es ist sehr lieblich Wetter.
De quel côté vient le vent?	Wo kommt der Wind her?
Voilà un vent bien frais.	Das ist ein recht kühler Wind.
Êtes-vous las?	Seyd ihr müd?
Pas encore.	Ne nicht.
Je suis déjà las.	Ich bin schon müd.
Jé ne saurois marcher.	Ich kan nicht mehr gehen.
Prenons un carosse.	Last uns eine Kutsche nehmen.
Il n'en est pas besoin.	Es ist nicht vonnöthen (unvonnöthen.)
Allons à pied.	Last uns zu Fuß gehen.
De quel côté irons nous?	Wogegen wollen wir gehen? (Was wollen wir für einen Weg nehmen?)
Allons par icy.	Last uns hisher gehen.
J'en suis content.	Ich bins zufrieden.
Il est tems, de nous retourner.	Es ist Zeit / wieder heim zu gehen.
N'est-il pas trop tard.	Ist es nicht zu spat?
Il n'est que sept heures.	Es ist nur sieben Uhr.

Je feray ce qu'il vous plaira.	Ich will thun/was euch beliebt
Avez-vous connu Monfr. N. ?	Habt ihr den Herrn N. gekannt?
Je le connoissois bien.	Ich kannte ihn wohl (hab ihn wohl gekennet.)
Il mourut l'année passée.	Er ist vergangenes Jahr gestorben.
Je le say bien.	Ich weiß es wohl.
C'étoit mon bon amy.	Es war mein guter Freund.
C'étoit aussi le mien.	Er war auch der meine (mein guter Freund)
Nous nous voions tous les jours.	Wir besuchten einander alle Tage.
Il étoit fort civil.	Er war gar höflich.
C'étoit la civilité même.	Es (er) war die Höflichkeit selbst.
Il est bien regreté.	Er wird sehr beklaget/ (bedauert.)
Il n'y a si bonne Compagnie qui ne se separe.	Es ist keine so gute Gesellschaft/ (auf der Welt) die sich nicht endlich zerrenne.
Cela est forr-vray.	Das ist wohl wahr.
Retournons nous en.	Last uns wieder heimwärts kehren.
Il est tems à cette heure.	Es ist nun (nunmehr) Zeit.
Bon soir.	Guten Abend.
La promenade, m'a fait du bien.	Der Spaziergang hat mir wohl gethan / (ist mir wohl bekommen.
Je le savois bien.	Ich wußte es wohl / (das wußte ich wohl.)
Il n'y a rien de si bon pour la santé.	Es ist nichts so gut für die Gesundheit.
Je vous remercie de vötre bonne compagnie.	Ich bedanke mich eurer guten Gesellschaft.
Je vous rends graces de la vötre.	Ich sage euch Dank für die eure.
Je vous souhaite le bon soir.	Ich wünsche euch einen guten Abend.

Quarante Sixième Sechs und Bierzigstes Gespräch.

Entre deux amis, qui se rencontrent à la campagne, proche de N. Zwischen zweyen gutten Freunden / die sich einander auf dem Lande / nahe bey N. antreffen.

ON m'a dit, que vous êtes faché contre moy.

Man hat mir gesagt / daß ihr böß (zornig) über mir seyd.

Pour quel sujet? Je ne suis faché contre personne.

Weshwegen? Ich bin wider niemand zornig.

On me l'a pourtant dit, & je le croy.

Man hat mirs gleichwohl gesagt und ich glaube es.

Vous êtes libre de le croire, ou de ne le pas croire; mais en voila les premieres nouvelles.

Es stehet euch frey/ es zu glauben oder nicht zu glauben; aber es ist das die erste Zeitung/ so ich davon höre.

En quoy le voyez vous?

In was (woran) sehet ihrs?

Vous ne me voyez pas de si bon oeil comme vous aviez accoutumé.

Ihr sehet mich nicht so mit guten Augen an / als ihr gewohnt waret.

Vous vous l'imaginez seulement.

Ihr bildet euch dieses nur so ein.

Je n'ay rien contre vous.

Ich habe nichts wider euch.

Pourquoy serois-je faché contre vous?

Warum solt ich wider euch böß seyn?

En verité, je me le suis imaginé.

In Wahrheit (fürwahr) ich hab mir eingebildet.

Qui est - ce qui vous à dit cela?

Wer hat euch das gesagt?

C'a été un amy.

Ein guter Freund.

Qui est - il?

Wer ist's?

Ja

Je ne le nommeray pas.	Ich werde (mag) ihn nicht nennen.
Cet amy - là vous a mal informé ; je suis autant vôtre amy que jamais.	Dieser gute Freund hat euch übel berichtet / ich bin euer guter Freund / so gut als jemalen.
Je vous croy ; je serois bien marry de vous avoir des obligé.	Ich glaube euch / es wäre mir leid / euch beleidigt zu haben. (wann ich ihn beleidigt hätte.)
Au contraire , vous m'avez toujours obligé.	Im Gegentheil / ihr habt mich allezeit verpflichtet.
Je suis bien aise d'avoir été trompé en cela.	Es ist mir lieb / daß ich hierinnen betrogen worden.
Voulez-vous venir avec moy ?	Wollet ihr mit mir gehen ?
Où, je vous prie ?	Wohin / ich bitte euch lieber ?
A N.	Nach N.
Qu'y faire ?	Was da machen ?
Voir les beaux bâtimens.	Die schöne Gebäude (zu) sehen.
Allons y , si vous voulez.	Lasset uns hingehen / wann ihr wollet.
N'est-il pas trop tard ?	Ist es nicht zu spat ?
Il n'est que quatre heures.	Es ist nur vier Uhr.
Les jours sont bien longs.	Die Tage seynd sehr lang.
Voila une belle Maison.	Das ist ein schön Haus.
A qui est elle ?	Wem ist (gehört) es ?
Elle est à Monsieur N.	Es gehört (ist) dem Herrn N.
En voila une autre plus belle.	Das ist ein anders / das noch schöner ist.
Voyez vous celle - là ?	Sehet ihr jenes da ?
Ouy, je la voy.	Ja / ich sehe es.
N'est elle pas aussi belle qu'un Palais.	Ist es nicht schön / als ein Pallast ?
Venez voir celle-cy.	Kommet her und sehet (beschet) dieses.
Voicy une belle rüe.	Das ist eine schöne Gasse.
C'est la rüe S. N.	Es ist S. N. Gasse.
Elle est bien large.	Sie ist ziemlich (sehr) breit.

Où étoit autrefois l'église de	Wo war (stund) vor diesem
S. N.	St. N. Kirche ?
Elle étoit là.	Sie war (stunde) da.
L'avez-vous vû ?	Habt ihrs gesehen ?
Je ne m'en souviens pas.	Ich erinnere mich dessen nicht.
J'étois encore trop jeune.	Ich war noch jung.
Je l'ay vû.	Ich hab es gesehen.
Vous en souvenez-vous bien ?	Erinnert ihr euch dessen ?
Je m'en souviens fort bien.	Ich erinnere mich dessen gar wohl.
Elle étoit fort belle.	Sie war sehr schön.



Quarante - septième Dialogue. Sieben und Vierzigstes Gespräch.

Entre les mêmes. Zwischen eben denenselben

Où étoit la Cour dourant la	Wo war der Hof in (bey)
Peste (Contagion ?)	während der Pest-Zeit ?
Elle alla à N.	Er gieng (zog) nach N.
Y fut-elle long tems ?	Ist er lang (lange Zeit) da gewesen ?
Elle n'y fut que deux mois.	Er ist nur zween Monat (acht Wochen) da gewesen ?
Combien y a-t-il de lieües	Wie weit ist's von hier ?
d'icy ?	
Il y en a deux.	Es ist nur zwe Meilen.
Sont-elles longues ?	Seynd sie lang (groß ?)
Fort longues,	Sehr lang.

N'y

N'y avoit-il point de Peste ?	War keine Pest (die Pest nicht) da ?
Ouy, en trois ou quatre endroits.	Ja/an drey oder vier Orten.
Où étoit le quartier du Roy ?	Wo war des Königs sein Quartier ?
Vis à vis de N.	Gegen N. über.
Où étoit celuy de la Reine ?	Wo war der Königin ihres ?
Contre celui du Roy.	Gegen des Königs seinem über.
Est ce une grande Ville ?	Ist eine grosse Stadt ?
Assez grande.	Ziemlich groß (groß genug)
Est elle aussi grande que N.	Ist sie (wohl) so groß/als N.
Non, Monsieur, elle n'est pas plus grande que N.	Nein/ Herr/sie ist nicht grösser dann (als) N.
J'ay vu N. c'est une jolie Ville.	Ich habe N. gesehen / es ist eine schöne (hübsche) Stadt.
Est-ce un país de chasse.	Ist ein Land da es gut jagen ist
Ouy Monsieur.	Ja/ Herr.
Le monde y est-il civil ?	Sind die Leute da höflich ?
Il est fort civil ?	Sie seynd gar höflich da.
T'fait - il bon vivre ?	Ist gut (wolfeil) leben da ?
Extremement.	Überaus (wohl.)
On dit que le vin y est fort bon.	Man sagt / daß der Wein gar gut da seye.
C'est du meilleur vin que j'aye jamais bu.	Es ist der beste Wein / so ich jemahler (mein Tage) getruncken habe.
Est ce un plaissant séjour ?	Ist ein anmuthigs Wohnen da?
Il est fort agreable.	Es ist sehr anmuthig lustig da.
Où alla la Cour de là ?	Wo gieng der Hof von dannen hin ?
Elle alla à la N.	Er gienge nach N.
Combien y fût elle ?	Wie lang war er da ?
Elle y fût cinq mois.	Er war fünf Monat da.
La maladie n'y fût elle pas ?	Ist die Krankheit (Seuche) nicht da gewesen ?

Point

Point du tout.	Ganz und gar nicht.
Est - ce un bon air ?	Ist eine gute Luft da ?
Fort sain.	Eine sehr gesunde (Luft.)
Est-ce une belle Ville ?	Ist eine schöne Stadt ?
Elle est comme N.	Sie ist wie N.
T avez-vous veu la Bibliothe- que ?	Habt ihr die Bibliothec (Bü- cher Kammer) da gesehen ?
Ouy Monsieur, il n'y a rien de plus beau.	Ja Herr / es ist nichts schö- ners.
Les Colleges sont - ils beaux ?	Sind die Collegia schön ?
Ce sont tous des Palais.	Es sind alle (lauter) Palläste.
T-a-t-il de savans hommes ?	Gibts gelehrte Leute da ?
Ily en a quantité d'achevez.	Es gibt deren viel da / so voll. kommen sind.
La Cours'y plaisoit - elle ?	War der Hof gern da (ge- fiel dem Hof da ?
Parfaitement bien.	Überaus gern (wohl.)
Où étoit logé le Roy ?	Wo war der König logirt ?
Dans le Palais de N.	In dem Pallast von N.
T étiez vous aussi ?	Waret ihr auch da ?
Ouy, Monsieur.	Ja / Herr.
T avez vous des amis ?	Hattet ihr Freunde da ?
Jy en avois quantité.	Ich hatte deren sehr viele da.
J'ay envie d'y aller.	Ich habe Lust dahin zu reisen.
Adressez moy à quelqu'un de vòtre connoissance,	Adressezret (weiset mich an) zu jemand von eurer Kundschaft (zu eurer Bekandten einen.)

 Quarante-huitième Acht und Bierzigstes
 Dialogue. Gespräch.

De la promenade, en- Von Spazieren gehen /
 tre quelques bons zwischen etlichen guten
 Amis. Freunden.

Quand on est une fois en- Wann man einmahl bey-
 semble, on a peine à sammen ist / hat man
 se quitter. Mühe/sich wieder zu trennen.
 Pous

- Pour moy je suis de cette humeur. Was mich anbelanget / bin ich so gestanet.
- Et moy de même : mais à quoy passerons-nous l'après-dinée ? Und ich dergleichen / aber womit wollen wir den Nachmittag zubringen ?
- Voulez-vous que nous fassions une petite promenade ? Wollen wir einen kleinen Spazier-Gang thun ?
- J'en suis content ; mais où irons nous ? Ich bin es zufrieden / aber wo wollen wir hingegen ?
- Allons faire un tour au jardin, Passet uns einen Gang nach dem Garten thun.
- J'y aj déjà été ce matin, Ich bin diesen Morgen schon da gewesen.
- Où voulés-vous donc, que nous allions ? Wo wollet ihr dann / das wir hingehen.
- Je serois d'avis que nous allassions hors de la Ville. Ich wäre der Meynung / das wir vor die Stadt giengen.
- Ce m'est tout un ; mais je crains qu'il ne pleuve. Es ist mir alles eins / aber ich fürchte / es möchte regnen.
- Il y a peu d'apparence qu'il pleuve aujourd'hui. Es hat wenig Ansehen / das es heute regnen werde.
- Je n'en voudrois pas répondre. Ich wolte nicht gut davor seyn.
- S'il pleut, nous prendrons un carolle pour revenir, Wo es regnet / wollen wir eine Kutsche nehmen / zurück kommen.
- Allons donc, de quel côté irons nous ? Fort dann / nach welcher Seite wollen wir gehen ?
- Si vous m'en croyés, nous irons au N. Wo sie mir folgen wollen / so wollen wir in N. gehen.
- C'est un lieu fort-agreable, & fort-divertissant. Es ist ein sehr angenehmer und lustiger Ort.
- On y est toujours à l'ombre, & l'on y voit quantité de Cerfs. Man ist daseibst allezeit im Schatten / und siehet allda viel Hirsche.
- C'est ce que j'aime sur toutes choses, Dieses liebe ich vor allen Dingen.

La chasse à toujours été
mon plus grand plaisir.

J'en suis aussi grand ama-
teur.

Ah que voicy un bel en-
droit ?

En verité, voila de belles
allées.

Il n'y a rien au monde de
plus charmant.

C'est le plus bel endroit qui
soit icy.

Aussi est-il toujours plein
de monde.

Je ne m'étonne pas, &
certes, j'en ay vû peu de pa-
reils.

Pour moy, il se passe peu
de jours que je n'y vienne.

Je crois qu'il y fait beau
le matin.

C'est un veritable lieu en-
chanté.

Il n'y a point de musique
qui puisse égaler celle, que l'on
y entend.

Il faut que j'y vienne au
premier jour, pour entendre
le ramage des oiseaux.

Je vous tiendray volontiers
compagnie.

Vous me ferez beaucoup de
plaisir.

Ah qu'il fait beau icy !

Asseions nous un peu sur le
bord de ce ruisseau.

Die Jagd ist allezeit meine
vornehmste Belustigung gewe-
sen.

Ich bin auch ein grosser
Liebhaver derselben.

Oh wie ist hier ein schöner
Ort !

In Wahrheit/hier sind schö-
ne Gänge.

Es ist in der Welt nichts
angenehmers.

Es ist der schönste Ort / den
man hier hat.

Auch ist er allezeit voller
Leute.

Ich verwundere mich nicht
darüber / und gewiß / ich habe
nicht viel dergleichen gesehen.

Was mich betrifft / so gehen
wenig Tag vorbey / daß ich
nicht hinkomme.

Ich glaube / daß des Mors-
gens schöne da ist.

Es ist ein Ort/der die Leute
gleichsam bezaubert.

Es ist keine Musique/welche
derselbigen bepkommet / die
man da höret.

Ich muß erster Tage hin-
kommen / den Gesang der Vö-
gel zu hören.

Ich will ihm gerne Gesells-
schaft leisten.

Er wird mir einen grossen
Gefallen erweisen.

Ah/wie ist es hier so schön !

Lasset uns ein wenig am Ufer
die ses Bachs nieder sitzen.

Je



Je le veux bien, car je com-
mence à me lasser.

Que cette herbe est belle,
& que cette verdure est agre-
able!

Ah qu'il fait beau sous cet
arbre!

Mettons nous y pour pren-
dre la fraicheur.

Il y souffle un petit air fort
doux.

Ah la belle perspective que
voilà, & que ces allées sont
bien dressées!

Voyez je vous prie, que
d'oiseaux dans ce petit bois,
& que de poissons dans cet-
te eau!

Qu'il y auroit de plaisir
à chasser & à pecher icy.

Ouy, si cela étoit permis;
mais cela est defendu sous
peine de la vie.

Cela est facheux, car j'aime
la pêche & la chasse.

C'est aussi le plus grand
de mes plaisirs.

Lorsque j'étoit en France, j'a-
lois presque tous les jours à
la la chasse.

Il se passe peu de semaines
que je n'y aille.

Ta-t-il beaucoup de gi-
bier à la campagne.

Beaucoup, & je n'y vais
jamais, que je n'en rapporte
quantité.

Weinetwegen / dann ich be-
ginne milde zu werden.

Wie ist diß Gras so schön,
und wie angenehm ist dieses
Grüne!

Ach wie ist es so schön unter
diesem Baum!

Lasset uns da nieder sitzen /
uns abkühlen.

Es wehet da ein sehr sanftes
Lüfftgen.

Ach wie ist dieses ein so sner
P:ospect / und wie sind die Gän-
ge wohl angeleg t!

Ach lieber sehet doch / wie viel
Vögel gibt es in diesem kleinen
Holz / und wie viel Fische in
diesem Wasser!

Was würde es angenehm
seyn / hier zu jagen und zu fi-
schen.

Ja / wenn es erlaubet wäre;
aber es ist bey Lebens-Straffe
verbotten.

Das ist verbrießlich / dann
ich halte viel von der Fischerey
und der Jagd.

Es ist auch meine größte Ver-
gnügung.

Als ich in Frankreich war/
gieng ich fast alle Tage auf die
Jagd.

Es gehen wenig Wochen vor-
bey / daß ich nicht dahin gehe.

Gibt es viel Vögel- Wild-
pret auf dem Lande?

Gar viel und ich gehe nie-
mahls hin / daß ich nicht eine
Menge mitbringe.

Quelle maison est ce, que je vois au bout de cette allée : *Was sehe ich da vor ein Haus / am Ende dieses Ganges?*

C'est une maison de plaisir, où l'on se va divertir. *Es ist ein Lust-Haus / wo man hingehet / sich zu belustigen.*

Y est-on bien accommodé? *Wird man da wohl bedienet?*

Très-bien, & quoy qu'on puisse desirer, on l'y trouve en toutes saisons. *Sehr wohl / und was man auch begehren mag / findet man es daselbst zu allen Zeiten.*

Cela est fort commode. *Das ist überaus bequem.*

Voulés-vous que nous y allions prendre un petit rafraichissement? *Beliebt ihnen / daß wir hingehen / eine kleine Erfrischung zu nehmen?*

Je crois que cela ne seroit pas mauvais, qu'en dites-vous Monsieur N. ? *Ich gläube / es solte nicht böse seyn / was saget er darzu / Herr N.*

Si vous le souhaitez, je le veux bien; mais . . . *Wenn es ihnen beliebt / ich mache mit / aber . . .*

Ce sera donc pour une autre fois. *So mag es dann ein andermahl seyn.*

Passons de l'autre coté, il y a plus d'ombre. *Lasset uns auf die andere Seite gehen / es hat mehr Schatten.*

Avouéz moy que c'est icy un beau lieu. *Er gestehet mir / daß alhie ein schöner Ort ist.*

C'est le plus beau que j'aye vü de ma vie. *Es ist der schönste / den ich mein Lebenlang gesehen.*

Enfin quelque beau qu'il soit, il faut pourtant le quitter. *So schön er doch endlich ist / muß man ihn doch verlassen.*

Hé de grace! restons encor un moment, il n'est pas si tard. *Ey lieber lasset uns doch einen Augenblick bleiben / es ist nicht so spät.*

Très-volontiers; mais je crains qu'on ne ferme les portes de la ville. *Herzlich gern / aber ich fürchte / man möchte die Stadtthore sperren.*

Allons

Allons donc vite, car je suis fâché d'êtré enfermé.

Lasset uns dann geschwind gehen/ denn es wäre mir leyd/ ver-sperrt zu werden.

Nous le sommes pourtant, & je doute qu' on nous veuille ouvrir la porte.

Wir sind es gleichwohl / und ich zweiffle / daß man uns das Thor öffnen wolle.

Je l'avois bien dit.

Ich hab es wohl gesagt.

Ah que cela est fâcheux!

Ach daß ist je wohl verdrießlich!

Quoy? apprehendez vous de toucher dehors?

Wie? fürchtet er sich ver-sperrt zu werden?

Assurement j' en suis fâché, & je voudrois...

Wahrhaftig es verdreust mich/ und ich wolte...

Vous voudriez être auprès de... n'est ce pas?

Er wolte seyn bey... ist nicht so?

Vous jugez des autres, par vous même.

Er urtheilet andere nach sich selbst.

Pardonnez moy, je ne juge de personne; mais il me semble...

Er vergebe mir / ich urtheile niemand / aber mich düncket...

Il n'est pas question de cela.

Da ist die Frage nicht von.

Il est vray; mais de quoi est il donc question?

Das ist wahr/ aber worvon ist dann die Frage.

Il s'agit de savoir où nous irons conther.

Es ist die Frage zu wissen wo wir hin gehen werden.

Ne vous embarrassez pas de cela, la porte n'est pas encore fermée.

Bekümmert euch deswegen nicht/ das Thor ist noch nicht geschlossen.

Seroit il possible, ah! que j'en suis bien aise!

Solte es möglich seyn/ o! wie lieb ist mir das!

Ne voyez vous pas que le pont n'est pas encore levé?

Siehet er nicht/ daß die Brücke noch nicht aufgezogen?

Ma foy, nous sommes arrivés à la bonne heure.

Bey meiner Treu / wir sind noch zu rechter Zeit kommen.

Enfin si cela étoit, il faudroit avoir patience,

Wenn es endlich geschehen wäre / müste man Gedult haben.

H

C'est

C'est à quoy j'étois déjà tout resolu, Dazu halte ich mich schon ganz resolviret.

Vous aviez pourtant déjà peur, Er fürchtete sich doch schon.

Je l'avoüe, & certes cela n'est pas plaifant. Ich bekenne es / und gewiß / das ist nicht angenehm

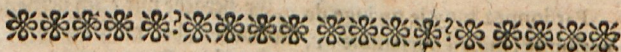
C'est une chose facheuse, que de coucher de hors, Es ist eine verdrießliche Sache / verschlossen zu seyn.

Vous y deviez donc penser plutot, Er hätte dann eher daran gedencken sollen

Qui est ce qui auroit crû, que Pon dut fermer de si bonne heure? Wer solte wol geglaubet haben / daß man so frühe schließen würde?

C'est de quoy je vous avois averti auparavant, Dessen habe ich sie zuvor erinnert.

J'y prendray garde une autre fois. Ich werde es ein andermahl in acht nehmen



Quarante-neuvième Dialogue, Neun- und Bierzigstes Gespräch.

Entre deux Demoiselles, Zwischen zweyen Fräulein oder Jungfern.

Voulez-vous venir au Jardin? Wollet ihr (mit) im Garten gehen (kommen?)

Ouy, si vous voulez.

Ja / wann ihr wollet.

Il fait fort beau.

Es ist gar schön Wetter.

Avez-vous la clé?

Habt ihr den Schlüssel?

Je l'ay dans ma poche,

Ich hab ihn in meinem (im) Sack.

Le soleil est trop chaud.

Die Sonn ist zu heiß.

Prenez votre masque.

Nehmet eure Masque.

Attendons la fraicheur.

Lasser uns die Kühle erwarten / (bis daß es kühle wird.)

J'en suis contente.

Ich bin dessen zufrieden.

Allons

Allons y la fraicheur est ve- nüte.	Last uns gehen die Kühle ist da. (es ist kühl worden.)
Voila une belle rose.	Siehe/da ist eine schöne Rose.
Donnez la moy.	Gebet mir sie.
Prenez la.	Nehmet sie.
Voulez - vous faire un bou- quet?	Wollet ihr ein Sträußigen ma- chen.
J'en veux faire un bouquet.	Ich will ein Sträußigen ma- chen.
Voilà encore de la violette.	Da seynd auch Violetten.
Montrez la moy.	Zeiget sie mir.
Ne la voyez vous pas?	Sehet ihr sie nicht?
Voicy une belle tulipe.	Hier ist eine schöne Tulipane.
Ah, quelle est belle?	Oy/ die ist schön!
C'est icy un beau jardin.	Dies ist ein schöner Garten.
Prenez cete Anemone.	Nehmet diese Anemone.
Ces roses là sentent bon.	Diese Rosen riechen gut/(wohl)
Sentez mon bouquet.	Riechet mein Sträußgen (ein- mahl.)
Voicy une belle allé.	Da ist ein schöner Spaziers- Gang.
Allons à l'ombre.	Last uns in Schatten gehen.
L'air est chaud.	Die Luft ist heiß (higig.)
Allons sous cette salle verte.	Last uns unter dieser grünen Laube gehen.
O la belle soirée!	Owelch ein schöner Abend.
Cueillez cette autre fleur là.	Breche auch jene Blum ab.
Il faut arroser ces fleurs là.	Man muß diese Blume begies- sen.
Il plüt hier.	Es hat gestern geregnet.
Il n'importe.	Es (das) schadet nichts/ es ist nichts daran gelegen.
Où est le Jardinier?	Wo ist der Gärtner?
Le voila qui vient.	Siehe/da kommt er.
Votre bouquet est plus beau que le mien.	Euer Sträußgen ist schöner als das meine.
Cela vous plait à dire,	Das Beliebt euch zu sagen:

H.

Voulez

- Voulez-vous gager, que le *Wollet ihr wetten / daß das*
mien n' est pas si beau que *meine nicht so schön ist als*
le vôtre? *das euere?*
- Que voulez-vous gager? *Was wollet ihr wetten?*
- Cela est fait. *Das ist gethan (geschchem.)*
- Qui en sera le juge? *Wer wird (der) Richter seyn?*
- Monſieur vôtre frere. *Euer Herr Bruder.*
- Est-il au logis? *Ist er zu Hause.*
- Ouy, il y est. *Ja/er ist da.*
- Le voicy venir (le voicy qui *Sihe, da kommt er.*
vient)
- Je vous prie, de nous dire, le *Ich bitte euch zu sagen / welches*
quel de ces deux bouquets *hes unter diesen zweyen*
est le plus beau? *Sträußgen das schönste sey?*
- C'est celuy-là. *Das da.*
- Je le disois bien. *Ich sagte es wohl.*
- J'ay gagné. *Ich hab gewonnen.*
- Qu'avez-vous gagné? *Wir haben kein Geld aufges*
setzt.
- Nous n' avons pas mis d' argent *Ihr habt es nicht gewolt (ihr*
bas. *habt es nicht begehrt.)*
- Vous n' avez pas voulu (vous ne *Last uns noch mehr spazieren*
l'avez pas souhaité.) *gehen.*
- Promenons nous encore. *Es ist zu spat.*
- Il est trop tard. *Ihr werdet (ja) noch nicht weg-*
gehen?
- Vous ne vous en irez pas en- *Wir werden (wollen) in einer*
core? *halben Stunde weggehen.*
- Nous nous en irons dans une *Wie viel Uhr ist das?*
demie heure. *Es ist (seynd) neun Uhr.*
- Quelle heure est-cela? *Es ist nicht so viel.*
- Ce sont neuf heures. *Ich hab den Stund. Schlag (die*
Il n' est pas tant. *Uhren) gezehlet.*
- J' ay conté les coups de l' hor- *Ich hab's auch gezehlet.*
loge. *Ihr habt euch verzehlet / (ihr*
Je les ay conté aussi. *seyd unrecht dran.)*
- Vous vous êtes méprise.



Cinquantieme Dia- Sunffzigstes Ge-
logue. spräch.

Entre un Voyageur qui Zwischen einen der aus N.
va de N. en N. & un in N. reisen will / und
Marinier. einem Schiffer.

CHer amy, êtes-vous Fran- Jeber (guter) Freund / seyd
çois? ihr ein Frangos?

Ouy, Monsieur, à votre service. Ja / Herz / zu eurem Dienst.

Repassez-vous à N? Fahret ihr wieder auf N.

Ouy, Monsieur, quand le vent Ja / Herz / wann der Wind gut
sera bon. seyn wird.

Avez-vous des passagers? Habt ihr reisende Leute?

J'en ay deja dix. Ich hab deren (threr) schon
zehn.

Avez-vous un bon vaisseau? Habt ihr ein gut Schiff?

Vous plait-il de le voir? Wollet ihr es sehen?

Quand partirez-vous? Wann wollet ihr weg?

Peut-être cette nuit. Vielleicht diese Nacht.

Combien me demandez-vous Wie viel fordert ihr Fracht
pour mon passage? (Fahrgeld) von mir?

Monsieur, vous me donne- Mein Herz ihr sollet mir ...
rez ... s'il vous plait. geben

Je vous donneray comme les Ich will euch geben wie die an-
autres. dere (was andere ge. en.)

Où êtes-vous logés? Wo seyd ihr logiert.

A l'enseigne de ... In (bey) dem ...

Je sçay bien où c'est. Ich weiß wol / wo das ist.

Tenez vous prêt, je vous ap- Haltet euch fertig / ich will euch
pelleray, quand il sera tems. ruffen / wann es Zeit seyn
wird.

Je vous en prie. Ich bitte euch darum.

Faut il que je porte des vivres? Muß ich Proviant (zu leben)
mit nehmen?

Si vous voulez. Wann ihr wollet.

Monsieur, le vent est bon. Mein Herz / der Wind ist gut.

Allons donc au Nom de Dieu. So laffet uns dann gehen in Gottes Namen.
 Entrez dans la chaloupe. Gehet (trettet) in das Schiff (gehet zu Schiff)
 Je vous payeray à N. Ich will euch zu N. bezahlen.
 C'est tout un. Das ist alles eins.
 Que demandent ces hommes- Was wollen (begehren) diese Leute da?
 Monsieur, c'est la coutume, ils Mein Herr/es ist die Gewonheit vous vont mettre à terre. sie wollen euch ans Land setzen.
 Ne le pouvez vous pas faire Können ihr das nicht selber vous même? thun? (verrichten?)
 Ouy, mais ils seroient fâchez Ja / aber sie würden mit mir contre moy. übel zu frieden seyn.
 Combien leur faut-il? Wie viel müssen sie haben.
 Il leur faut . . . Sie müssen . . . haben.
 Entrez, Monsieur. Trettet hinein / mein Herr?
 Où allez-vous loger? Wo wollet ihr logiren?
 Je ne say, n'ay point de con- Ich weiß nicht / ich habe keine noissance icy. Kundschafft hier.
 Allez au Lion d'or. Gehet zum gülden Löwen.
 Est ce un bon logis? Ist ein gutes Logement?
 C'est le meilleur de N. Es ist das beste von N.
 Portez y mes hardes. Traget meine Sachen dahin.
 Combien vous faut-il? Wie viel müßet ihr haben?
 Il me faut . . . Ich muß . . . haben.
 Tenez, voila vôtre argent. Da (nehmet hin /) da habt ihr euer Geld.

 Cinquante - Unième Ein und Fünfzigstes
 Dialogue. Gespräch.

Entre un Voyageur, un Zwischen einem Reisenden/
 Hôte & un Cocher, einem Wirth und
 einem Kutscher.

Montrez-moy une chambre.
Zeiget mir eine Kammer /
 (ein Zimmer.)
 Quand

Quand part le coche de N.	Wann gehet die Kutsche von N.
N.	nach N.
Combien faut-il que je donne?	Wie viel muß man geben?
Faites moy parler au Maître du coche.	Lass mich reden mit dem Kutschen-Meister.
Ne voulez-vous pas diner au paravant?	Wollet ihr nicht vor zu Mittag essen (speisen?)
Je le veux bien.	Ich bin zu frieden.
Qu'avez vous à diner,	Was habt ihr zu Mittag zu essen?
Nous avons ...	Wir haben ...
Voulez-vous diner en compagnie?	Wollet ihr in Gesellschaft (anderer) speisen?
Ouy, s' il y en a.	Ja/wann eine da ist.
Le diner est-il prêt?	Ist das Mittag-Essen fertig?
Il est sur la table.	Es ist auf dem Tisch.
Combien prenez-vous par tête?	Wie viel nehmet ihr für die Person.
Je prends ...	Ich nehme ...
Ne coucherez-vous pas icy?	Werdet ih nicht hier zu Nacht liegen (schlafen?)
Je ne le pense pas.	Ich vermerne nicht.
Je prendray l' occasion du coche.	Ich werde die Gelegenheit der Kutsche nehmen.
Quand partira-t-il?	Wann wird sie wegfahren?
Tout à l' heure.	Alsbald.
Voila le Maître du coche.	Siehe/ da ist d. r Kutschen-Meister.
Entrez Monsieur.	Gehet herein / mein Herr!
Allez-vous partir?	Werdet ihr jezunder wegfahren?
Nous partirons dans une heure.	Wir werden in einer Stunde weggehen.
Où ira t-on coucher?	Wo wird man zu Nacht liegen? (bleiben?)
On ira coucher á N.	Man wird zu N. zu Nacht liegen.
Donnez-moy une bonne place,	Gebt mir einen guten Platz/ (Ort.)

Vous en aurez une des meilleures.	Ihr werdet (sisset) einen von den besten haben.
Je vous en remercieray.	Ich werde euch bestwegen Dank wissen.
Combien vous faut-il ?	Wie viel müisset ihr haben ?
On me donne . . .	Ich muß haben . . .
Quand arriverons-nous à N ?	Wann werden wir nach N. kommen ?
Nous y arriverons dans . . .	Wir werden in . . . dahin kommen.
Monsieur, il me faut pareil : voilà ce que je vous dois.	Mein Herr / ich muß weg / da habe ich / was ich euch schuldig bin.
Monsieur, je suis à votre service.	Mein Herr / ich bin zu eurem Dienst bereit.)
J'espère, en repassant, que vous m'y reviendrez voir.	Ich verhoffe / daß ihr / wann ihr wieder hier fürüber kommet / bey mir einfehren werdet.
Je n'y manqueray pas. Êtes-vous content ?	Ich werde es nicht unterlassen. Seyd ihr zu steden ?
Ouy, Monsieur.	Ja, Herr.
A Dieu, mon Hôte ?	G. Gott behüte euch Herr Wirth !
Quand arriverons-nous à N ?	Wann werden wir zu N. ankommen ?
Après demain.	Übermorgen ?
Quelle maison est cela ?	Was ist das für ein Haus ?
C'est la maison de Monsieur N.	Es ist des Herrn N. Haus.
Où dînerons nous ?	Wo werden wir zu Mittag essen ?
Nous dînerons à . . .	Wir werden zu N. essen.
Est-ce une Ville ?	Ist es eine Stadt ?
C'est un petit Bourg.	Es ist eine kleiner Flecken.
Nous y voilà.	Da seynd wir schon.
Mettons nous à Table.	Last uns zu Tisch sitzen.
Prenez vos places, sans cérémonie.	Nehmet eure Platz ohne Ceremonien.
Hâtons nous de dîner.	Last uns geschwind essen.
Y a-t-il du bon vin icy ?	Ist (gibt es) guter (guten) Wein hier ?

Ce vin-là n' est pas bon.	Dieser Wein ist nicht gut.
Qu' on nous en donne d' autre	Last uns andern geben.
Nous n' en avons point d' autre.	Wir haben keinen andern.
Quelle viande est-cela ?	Was ist das für Fleisch (für et- ne Speise ?
Cette viande là n' est pas bon.	Das Fleisch (diese Speise) ist nicht gut.
ne.	
Tout le monde s' en contente.	Jedermann ist damit zufrieden
A vos santez Messieurs !	Auf euer Gesundheit ihr Herrn
Nous vous remercions.	Wir bedanken uns.
Voila de bon pain.	Das ist gut Brod.
Il est assez bon.	Es ist gut genug.
Donnez m' en.	Gebt mir (ein Stück) davon.
Allons nous en.	Last uns gehen (fortgehen.)
Tout est paic.	Alles ist bezahlt.
Serons nous bien tôt à N ?	Werden wir bald zu N seyn ?
Nous y serons demain à midy.	Wir werden morgen zu Mittag da seyn.
J' en seray bien aise.	Das wird mir lieb seyn.
Ne craignez-vous pas les vo- leurs ?	Fürchtet ihr euch nicht für den Straßen-Diebstahl ?
Je n' ay point d' argent.	Ich habe kein Geld.
Ny moy non plus.	Und ich auch nicht.
Je ne les crains pas.	Ich fürchte mich für ihnen nicht.
Voilà N.	Siehe / da ist N
Sont cela les clochers de S. N.	Sind das die Thürne von St. N Kirche ?
Ouy, les voila.	Ja/das sind sie.
Nous en sommes bien près.	Wir sind nahe dabey.
Descendons, Messieurs.	Last uns absteigen/ ihr Herren
Sommes-nous arrivés ?	Sind wir angelanget.
Ouy, nous le sommes.	Ja/wir sind angelangt.
Monsieur, payez moy.	Mein Herr/zahlet mich.
Voila votre argent.	Da ist euer Geld.
Où allez-vous ?	Wo gehet ihr hin (zur Herberg ?)
A la Ville de N.	Zur Stadt N.
La voila.	Da ist's.

- Combien y prend-on par jour ? Wie viel nimmit man da für einen Tag (des Tages?)
- On y prend . . . Man nimmit da . . .
- Connoissez vous le Maître ? Kennet ihr den Haus-Herrn? (den Wirth?)
- Je le connois fort bien. Ich kenne ihn gar wohl.
- Monſieur je ſuis recommandé chez vous. Mein Herr/ich bin bey (zu) euch recommendirt worden.
- Voulez-vous demeurer icy que-que tems ? Wollet ihr eine Zeitlang hier verbleiben?
- Pour trois mois. Auf drey Monat.
- Montrez une chambre à Monſieur. Zeiget (weiſet) dem Herrn ein Zimmer.
- Dites moy la coutûme, faut-il paier d'avance? Sagt mir die Gewohnheit / muß man voraus bezahlen?
- Non, Monſieur. Nein/mein Herr.
- Connoissez vous un Marchand Hollandois, qui s' appelle Monſieur . . . Kennet ihr einen Holländiſchen Kauffmann / welcher Herr N. heiſſet.
- Je le connois bien. Ich kenne ihn wohl.
- Où demeure t il ? Wo wohnet er?
- Dans la rue Saint N. In St. N. Strassen/(Gassen)
- Avez-vous affaire à lui? Habt ihr mit ihm zu thun?
- J'ay une lettre de change à prendre [à tirer] fur luy. Ich hab einen Wechsel-Brief auf ihn zu ziehen/(trafieren)
- De combien; Von wie viel?
- De deux mille francs. Von zwey tauſend Francken (tauſend Gulden)
- Je vous meneray chez luy. Ich will euch zu ihm führen.
- Vous me ferez grande faveur. Ihr werdet mir einen groſſen Gefallen thun.
- Je ſuis à votre ſervice, vous n'avez qu' à commander. Ich bin zu eurem Dienſt / ihr dürffet nur beſehlen!





Cinquante Deuxiéme Dialogue. Fünff und Funffzigstes Gespräch.

Entre un Voyageur & la Servante du logis. Zwischen einem Reisenden und des Wirths Magd.

Servante, faites mon lit & me donnez des draps blancs. Magd! machet mein Bett / und gebt mir weiße Lein, Tücher (Bett-Tücher.)

A portez-moy d'autres draps. Bringet mir andere Lein, Tücher (Kehlächer.)

Pourquoy Monsieur? Warum mein Herr?

Ceux-cy ne sont pas nets. Diese seynd nicht sauber.

Ils furent blanchis hier. Sie seynd gestern gewaschen worden.

Excusez-moy, ils ondtéja servi. Verzeihet mir / sie haben schon gedienet / (seynd schon gebraucht worden.)

Je vous donneray quèque chose, si vous m'en donnez de blancs & nets. Ich will euch etwas geben (ehren) wann ihr mir weiße und saubere gebt.

En voila d'autres. Da seynd andere.

Monfieur, il est tems de se lever. Herr, es ist Zeit aufstehens.

Va-t on parir? Will man gleich fort?

Tout le moude est déjà levé. Jederman ist schon auf.

Je m'habilleray donc. So will ich mich denn (auch) anlegen.



Cin-

Cinquante-troisième Drey und Funffzigstes Gespräch.

Entre un Voyageur & un Maitre de langue. Zwischen einem Reisenden und einem Sprach-Meister.

J' ai déjà quelque petit commencement, je voudrois bien continuer. **I**ch habe schon einen guten Anfang / ich möchte wohl (gern) fortfahren.

Allez-vous tous les jours chez vos Ecoliers? Gehet ihr alle Tag zu euren Scholaren?

J' y vais trois fois la semaine. Ich gehe dreymahl in der Woche hin.

Quand viendrez-vous? Wann werdet / wollet ihr kommen.

Quand commencerons-nous? Wann wollen wir anfangen?

Demain au matin. Morgen frühe (vormittag.)

A quelle heure? Um was Stund (Zeit?)

Si matin que vous voudrez. So frühe als ihr wollet.

Vous levez-vous de bon matin? Stehet ihr früh auf!

Je suis levé à cinq heures. Ich bin um 5. Uhr auf.

Je viendrai donc à six. So will ich dann um sechs (Uhr) kommen.

Combien vous donne-on? Wie viel gibt man euch?

Ou me donne . . par mois. Man gibt mir . . des Monats.

Je vous le donneray. Ich will es euch geben.

Faut-il payer le mois d'avance? Man muß das Monat voranzahlen?

Ouy, le premier mois. Ja / das erste Monat.

Je vous le donneray quand vous deviendrez. Ich will euch geben wann ihr wieder kommet.

Demeurez-vous loin d'icy? Wohnet ihr weit von hier?

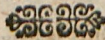
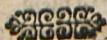
Ouy, Monsieur. Ja / mein Herr.

Je

Je vous irai voir quand il vous plaira.	Ich will zu euch kommen/ wann es euch beliebt.
Ne manquez pas de venir.	Unterlasset nicht zu kommen (bleibet nicht aus.)
* * *	
Monf. vous etes bien matineux.	Mein Herr/ ihr seyd früh auf.
Il y a une heure que je suis levé,	Ich bin schon vor einer Stunde aufgestanden.
Commençons au Nom de Dieu!	Fast uns anfangen in Gottes Namen!
Quel livre est cela?	Was ist das für ein Buch?
C'est la Grammaire de N.	Es ist die Grammatic von N.
Combien coûte-t-elle?	Wie viel kostet sie.
Elle coûte . . .	Sie kostet . . .
Est-elle pour moy?	Ist sie für mich?
Ouy, je l'ay achetée pour vous.	Ja, ich habe sie für euch gekauft.
Je vous la paieray.	Ich will sie euch bezahlen.
Lis je bien?	Lese ich wohl (recht.)
Ouy, vraiment.	Ja/ fürwar.
Votre prononciation est bon- ne.	Eure Pronuntiation (Aus- sprach) ist gut.
Vous prononcez bien.	Ihr sprechtet wohl aus.
J'avois un bon Maître à N.	Ich hatte einen guten Meister zu N.
J'en ay oui parler.	Ich habe davon reden hören.
Expliquez moy cela?	Explicirt mir das.
Que signifie cela?	Was bedeutet das?
C'est à dire . . .	Das ist zu sagen (das bedeutet)
Ne parlez vous pas allemand?	Nedert ihr nicht teusch?
Point du tout.	Ganz nichts.
Quand le Roy viendra-il en Ville?	Wann wird der König in die Stadt kommen?
Demain.	Morgen.
Avez-vous des habitudes à la Cour?	Habt ihr Bekantschafft (Kun- schafft bey Hofe?)
Ouy, Monsieur.	Ja mein Herr.
Menez-moy voir diner le Roy.	Führet mich/ daß ich den König zu Mitt ag speisen sehe.

Um

A quelle heure dine-t-il ?	Um welche Zeit speiset er ?
Il dine ordinairement à une heure.	Er speiset gemeinlich um ein Ubr.
Voulez-vous apprendre à danser ?	Wollet ihr tanzen lernen ?
Pourquoy Monsieur ?	Warum mein Herr ?
Je connois un bon Maître.	Ich kenne einen guten Meister.
Qui est-il ?	Wer ist er ?
C'est Monsieur N.	Es ist der Herr N.
N'est ce pas son fils qui est à N. ?	Ist das nicht sein Sohn / der zu N. ist ?
Ouy, Monsieur.	Ja / Herr.
C'a été mon Maître.	Das ist mein Meister gewesen.
Est-ce un bon maître.	Ist (ist er) ein guter Meister.
Il est fort bon maître.	Er ist gar ein guter Meister.
Je voudrois bien apprendre à toucher le luth; connoissez vous quelque bon Maître ?	Ich möchte wol lernen auf der Lauten schlagen (spielen /) kennet ihr etwa einen guten Meister ?
J'en connois un fort bon.	Ich kenne einen sehr guten.
Qui est-ce ?	Wer ist er ?
C'est Monsieur N.	Es ist der Herr N.
N'est-ce pas un Italien ?	Ist nicht ein Italiener ?
Ouy Monsieur.	Ja Herr.
Je voudrois bien voir la maison de ville.	Ich möchte wohl das Rathshaus besuchen.
Je vous y meneray, quand - il vous plaira.	Ich will euch hinführen / wann es euch beliebt.
Allons y à cette heure.	Last uns jetzt hingehen.
Je n'ay pas le tems.	Ich hab die Zeit (die Weil) nicht.
Je m'en vay.	Ich gehe fort.
Monsieur, voilà vôtre mois.	Mein Herr, da ist euer Monat.
Je vous remercie,	Ich bedanke mich.



Cinquante-Quatrie- Zünff und Bierzigstes
me Dialogue. Gespräch.

Entre un Voyageur Al- Zwischen einem Reisenden
lemande & un An- Deutschen und einem
glois. Engelländer.

Monsieur, vous plait-il que
j'aille avec vous.

De tout mon cœur.

Etes vous Anglois ?

Ouy Monsieur, a vorré servic.

T-a-t-il long tems que vous êtes
en N. ?

Il n'y a que quatre jours.

Avez-vous passé par N.

Ouy, Monsieur.

Où vous êtes vous débarqué ?

Je me suis débarqué à N.

Où avez vous logé ?

Aux trois Rois.

Et vous Monsieur, où vous êtes
vous débarqué ?

A. N.

Estes-vous de N. ?

Non Monsieur, je suis de N.

Etiez-vous à N. quand la Prin-
cesse Royale mourut ?

Ouy, Monsieur.

Comment se porte le Prince
de N. ?

Il se porte bien, Dieu mercy.

Quel âge a t-il ?

Il a environ . . . ans.

N'en a-t-il point d'avantage ?

Mein Herr / beliebt euch/
daß ich mit euch geh. ?

Non Herzen gern.

Seyd ihr ein Engelländer ?

Ja / mein Herr / zu eurem Dienst.

Ist lang / daß ihr in N. seyd ?

Es sind nur vier Tage.

Seyd ihr durch N. kommen ?

Ja Herr.

Wo seyd ihr ausgestiegen ?

Ich bin zu N. ausgestiegen.

Wo habt ihr logirt ?

By den dreyen Königen.

Und ihr / mein Herr / wo seyd
ih ausgestiegen ?

Zu N.

Seyd ihr von N. ?

Nein / mein Herr / ich bin aus N.

Waret ihr zu N. / als die Kö-
nigl. Princessin gestorben ?

Ja / mein Herr.

Wie gehet es dem Prinzen
von N. ? (Was macht der
Prinz ?)

Es gehet ihm wohl / Gott sey

gedanckt.

Wie alt ist er.

Er ist ungef. hr. . . . Jahr alt.

Ist er nicht älter ?

Non

- Non Monsieur. Mein mein Herr.
- Avez-vous fait la paix avec N? Habt ihr Fried gemacht mit N.
- Ouy, Monsieur. Ja Herr
- Le Prince de N. tient il toujours la Cour à N. Hält der Prinz von N. noch immerhin Hof zu N.
- Ouy Monf. il l'y tient toujours. Ja Herr / er hält ihn noch immerdar.
- Où irons-nous loger? Wo wollen wir gehen logiren?
- Allons droit à la Croix blanche. Laßt uns gerad zu den weißen Creuz gehen
- Avez vous quelque autre connoissance à N? Habt ihr einige andere Kundschafft zu N.
- J' y connois Monsieur N. Maître d'armes. Ich kenne den Herrn N. Recht Meister.
- Est-ce un habile homme? Ist ein waackerer Mann?
- Ouy, Monsieur. Ja Herr
- Nous voila tantôt à N. Wir sind bald zu N.
- Ouy Monsieur. Ja Herr
- Qu'aurons-nous à souper? Was werdet wir zum Nachtessen haben?
- Ce qu'il vous plaira. Was euch wird belieben.
- Il faut demander ce qu'ils ont. Man muß fragen was sie haben.
- Mon hôte avez vous quelque chose de bon? Herr Wirth / habt ihr etwas gutes?
- Bon soir Monsieur, je ne scaurois souper. Gute Nacht mein Herr / ich kan nicht zu Nacht essen.
- Ny moy non plus, bon soir Monsieur. Und ich auch nicht / gute Nacht mein Herr.
- Monsieur êtes-vous prêt? Mein Herr seyd ihr fertig?
- Le Cocher nous attend. Der Kutscher wartet unser.
- Allons, je suis tout prêt. Laßt uns gehen / ich bin ganz fertig.
- Irons nous diner à N? Werden wir zu N. zu Mittag essen?
- Non Monsieur, mais nous y irons souper s'il plaît à Dieu. Nein / wir werden aber zu N. da speisen / so es Gott besteht.

- Les lieues d'entre N. & N. sont Die Meilen zwischen N. und
assez courtes. N. sind ziemlich kurz.
- Ce sont les plus courtes de Es seynd die kürhesten von
France. Frankreich.
- N. est il beau? Ist (die Stadt) N. schön.
- Ouy Monsieur, & fort-riche. Ja/ Herr/ und sehr reich.
- T-a-t-il long tems que vous en Istis lang / daß ihr von dannen
êtes parti? seyd abgereist?
- Il n'y a que deux mois. Es ist nur zwey Monat.
- En quelle Université de N. avez Auf welcher Universität habt
vous étudié? studirt in N.?
- J'ay étudié à N. Ich habe zu N. studiret.
- Et vous Monsieur, où avez vous Und ihr / mein Herr / wo habt
étudié? ihr studirt?
- J'ay étudié à N. Ich habe zu N. studiret.
- Laquelle de ces deux Universi- Welche aus diesen zweyen Unis-
tez est la plus belle? versitäten ist die schönste?
- Je n'en scay rien, elles sont tou- Ich weiß nichts davon (zu sa-
tes deux belles. gen) sie seynd beyde schön.
- Monsieur voyéz-vous N. Mein Herr/ sehet ihr N.
- Est ce la N.? Ist das N.
- C'est une belle ville. Es ist eine schöne Stadt.
- Où irons nous loger? Wo werden wir hingehen logi-
ren?
- A la Croix blanche. Beym (zum) weisen Creuz.
- Monsieur, nous y voila. Mein Herr / wir seynd schon
da.
- Cocher, arrétez vous, nous vou- Rutscher / halt still/ wir wollen
lons descendere. absteigen.
- Monsieur, je ne descendray pas Mein Herr/ ich will nicht abstei-
je m'en vay loger ailleurs gen / ich werde anderwärts
(chez un amy.) (bey einem Freund) logiren.
- Adieu donc Monsieur! Lebet dann wohl/ mein Herr!
- Monsieur N. votre serviteur. Herr N. ich bin euer Diener!
- Vous êtes les bien venus Mes- Seynd willkommen / ihr Her-
sieurs. ren!
- Voila un Gentil - homme A n- Da ist ein Englischer Edelmañ/
I glois

- glois, qui desire avoir une chambre chez vous. der verlangt bey euch ein Zimmer zu haben.
- Bien Monsieur, il en aura une. Wohl/ mein Herr/ er soll etwas haben.
- Monsieur, je vous ay beaucoup d'obligation de prendre cette peine là pour moy. Mein Herr/ ich bin euch sehr obligirt / daß ihr diese Mühe meinertwegen auf euch nehmet.
- Monsieur, je voudrois vous pouvoir servir. Mein Herr/ ich wolte / daß ich euch dienen könnte.
- Monsieur, vous m'avez montré des marques de votre generosité. Ihr habt/ mein Herr/ die merckzeichen eurer edelmütigen Dienstfertigkeit spüre lassen.
- Monsieur, à notre bonne rencontre. Bis auf Wieder antreffens/ mein Herr.
- J'espere que j'auuay l'honneur de vous voir à N. Ich hoffe / die Ehre zu haben/ zu N. zu sehen.
- Monsieur, ce sera moy que le recevray. Mein Herr/ ich werde derjenige seyn/ der sie empfähet.
- A Dieu Monsieur? Lebet wohl/ mein Herr!
- Monsieur votre serviteur! Ich bin euer Diener / mein Herr.

Cinquante - Sixième **Sechs und Sunffzig-**
Dialogue. **stes Gespräch.**

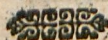
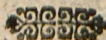
Entre un Voyageur, & son Hôte à N. Zwischen einem Reisenden und seinem Wirth zu N.

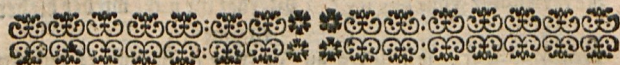
- M**onsieur, êtes-vous bien logé? **M**ein Herr / seyd ihr wohl logirt?
- Ouy, Dieu mercy. Ja/ Gott Lob!
- Scavez vous, où demeure Monsieur N, le connoissez-vous? **W**isset ihr / wo der Herr N. wohnet? (kennet ihr ihn?)
- Si je le connois? qui ne le connoitroit? un homme si fameux comme lui ne peut être inconnu. **O**b ich ihn kenne? wer sollte ihn nicht kennen? ein so berühmter Mann/ wie er/ kan nicht unbekant seyn.

T a-t-il

- Y a-t il moyen de le voir? Ist Mittel (Gelegenheit) ihn zu sehen?
- Ouy, Monsieur. Ja, Herr.
- Avez-vous affaire à luy? Habt ihr mit ihm zu thun?
- Ouy Monsieur, j'ay vu un de ses amis à N. qui m'a recommandé à luy. Ja Herr / ich hab seiner Freunden einen zu kunden-gekant / welcher mich an ihn recommendedirt hat.
- Voulez-vous que j'envoye chez luy de vôtre part? Wollet ihr / daß ich in eurem Namen zu ihm schicke?
- Vous m'obligerés, je vous en prie. Ihr werdet mich obligiren / ich bitte euch darum.
- Où est, ce qu'il demeure? J'irois moi-même chez lui. Wo wohnet er? ich wolte wohl selbst zu ihm gehen.
- Connoissez vous aussi un nommé Monsieur, de N.? Kennet ihr auch einen / Monsieur N. genant?
- Ouy Monsieur, mais il ne demeure plus à N. il demeure à N. Ja Herr, aber er wohnet nicht mehr (hier) in N. / er wohnet zu N.
- C'est aussi un habile homme. Das ist auch ein wackerer Mann.
- Ouy, Monsieur. Ja / mein Herr.
- Mais que dites-vous de Monsieur N.? Aber was sagt ihr vom Herrn N.?
- Il est part dessus tous les autres. Der ist über alle andere.
- Voulez-vous souper auparavant? Wollet ihr vorher zu Tische speisen?
- Non, s'il vous plaît, je souhaiterois que Monsieur N. soupât avec moy. Nein / so es euch beliebt / ich wolte / daß der Herr N. mit mir speisete.
- Voulez-vous y envoyer vôtre serviteur? Wollet ihr euren Diener (Kerl) hinschicken?
- Monsieur N. est-il en ville? Ist der Herr N. in der Stadt?
- Ouy, Monsieur. Ja Herr.
- Où est son fils? Wo ist sein Sohn?
- Il est à N. Er ist zu N.
- Est-ce bien loin d'icy? Ist das weit von hier?
- Ouy, Monsieur. Ja / Herr.

Combien contez - vous d'icy à N. ?	Wie weit rechnet man von hier nach N. ?
Il y a dix sept lieux.	Es ist (man rechnet) siebenzehnen Meilen.
Voulez-vous souper en compagnie ?	Wollet ihr bey der Gesellschaft zu Nacht speisen ?
Si Monsieur N. vient, je desire souper en particulier, autrement en compagnie.	Wann der Herr N. kommt/will ich inbesonder mit ihm speisen / widrigensfalls bey der Gesellschaft.
T-a-t-il long tems, que Monsieur votre Pere est mort ?	Ist es lang / daß eurer Herr Vatter gestorben ?
Il y a dix ans ?	Es ist zehen Jahr.
Madame votre Mere vit elle encore ?	Lebt eure Frau Mutter noch ?
Non Monsieur, elle est morte aussi.	Nein / mein Herr / sie ist auch todt.
Combien y a - t-il ?	Wie lang ist ?
Il n'y a gueres.	Es ist nicht lang.
Qui est le Seigneur de cette Ville ?	Wer ist der Herr von dieser Stadt ?
C'est le Duc de N.	Es ist der Herzog von N.
Monseigneur son oncle est-il mort ?	Ist ihr Gnaden sein Herr D. heim gestorben ?
Ouy Monsieur.	Ja Herr.
Où est il mort ?	Wo ist er gestorben ?
Il est mort à N.	Er ist zu N. gestorben.
Depuis quand ?	Seither wann ?
Depuis . . .	Seither . . .
Voila Monsieur.	Sehe/da (kommt) der Herr.





Cinquante - Sixième Sechs und Funffzig-
Dialogue. stes Gespräch.

Entre un Voyageur, & Zwischen einem Reisenden
 un Maître de langue und seinem Sprach-
 à N. meister zu N.

Monsieur, j'ay mille baife- **M**ein Herr / ich hab einen
 mains à vous faire, tausendfältigen Gruß
 an euch abzulegen.

De le part de qui ? Von wessenwegen ?
 De la part d'un de vos amis, Von wegen eurer Freunden ei-
 qui demeure à N. nem der zu N. wohnt.

L'avez-vous vü depuis peu ? Habt ihr ihn erst kürzlich gese-
 hen ?

Ouy Monsieur, je le vis le jour Ja/ mein Herr/ ich hab ihn ge-
 que je partis. sehen /als ich wegreiset.

Je suis bien aise d'entendre de Ich bin froh eine Zeitung von
 les nouvelles. ihm zu vernehmen.

Ne reviendra-t-il jamais à N. ? Wird er dann nie wieder nach
 N. kommen ?

Il espere de le revoir encore un Er hoffet es noch einmahl wie-
 fois, der zu sehen.

Vous arrêtez-vous icy ? Haltet ihr euch hier auf ?
 Non Monsieur, je vay à N. Mein mein Herr/ich gehe nach
 (nacher/gen) N.

Pour y demeurer ? Um da zu wohnen ?
 Ouy, Monsieur. Ja/ Herr.

Pourquoy ne demeurez - vous Warum bleibt ihr nicht lieber
 pas plutôt à N. ; c'est une zu N es ist ja eine schöne
 belle Ville ? Stadt ?

Monsieur, mes parens veulent Mein Herr/meine Eltern wol-
 que j'y aille. len/ daß ich hingehe.

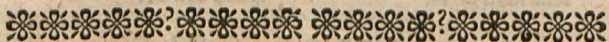
- Ne reviendrez-vous pas icy ? Werbet ihr nicht wieder hieher kommen ?
- Ouy Monsieur, je l'espere au printems. Ja Herr / ich hoffe es auf den Frühling.
- Avez vous besoin de mon service ? Habt ihr meines Dienstes vonnöthen ?
- Je vous rens un million de graces seulement je vous prie, de souper avec moy. Ich bedanke mich tausendmal / ich bitte nur mit mir das Nachtessen einzunehmen.
- Monsieur, je me trouve un peu mal, j'ay déjà soupé. Mein Herr ich befinde mich ein wenig abet / ich hab schon zu Nacht gessen.
- Quand partirez-vous de N. ? Wann werdet ihr von N. abreisen ?
- Demain au matin. Morgen frühe.
- Monsieur, je vous prie de m'adresser chez un de vos amis à N. ? Mein Herr / ich bitte / ihr wollet mich doch zu eurer Freunden einen zu N. adressiren.
- Monsieur, puisque vous ne faites que passer, je vous conseille d'aller au Lion d'or. Mein Herr / weil ihr nur schlechter Dinge durchreisetz / rathe ich euch zum goldenen Löwen zu gehen. (einzuheeren.)
- Mais, supposez que Py voulusse demeurer un mois ou deux, où me conseilleriez vous d'aller ? Aber gesetzt / daß ich ein Monat oder zwey bleiben wolte / wo riethet ihr mir hinzugehen ?
- Chez Madame N. c'est un ancien logis, on y est fort bien traité. Bey Madame N. das ist ein uralt Logement / man wird da wohl tractiret.
- T-a-t-il un bon Ecuier ? Ist auch ein guter Bereiter da ?
- Ouy, sans doute. Ja / sonder Zweifel.
- Y connoissez-vous un bon Maître à dancer ? Kennet ihr einen guten Sanger Meister da ?
- T-a-t-il un bon Maître de Guitare ? Ist ein guter Meister auf der Guitarre da ?
- Ouy Monsieur, il s'appelle Monsieur N. Ja Herr / er heisset Herr N.

- Monsieur, voila une lettre de **Mein Herr** / da ist ein Brief von
 votre amy. eurem Freund.
- Bon soir, Monsieur, je suis **Guten Abend** (gute Nacht) es
 mari, que vous ne voulez **ist mir leid** / daß ihr nicht mit
 pas souper avec moy. mir zu Nacht speisen wollet.
- Monsieur, je m'en vay, je vous **Mein Herr** / ich gehe weg / ich
 empêche de souper. **verhindere** euch am Nacht-
 Essen.
- Pardonnez moy, je n'ay point **Verzeihet** mir / ich habe auch
 d'appetit non plus. keinen Appetit.
- Par quelle voye voulez-vous **Was wollet** ihr vor einen Weg
 aller à N. ? nach N. nehmen ?
- Monsieur, je vous le demande. **Mein Herr** / ich frage es euch ?
 Je vous conseille d'aller par **Ich rathe** euch zu Wasser (zu
 eau. Schiff) zu gehen.
- Combien donne - on ? faut-il, **Wie viel** gibt man? muß ich ein
 que je prenne un bateau **Schiff** (einen Machen) für
 rout seul, on que j'aïlle en **mich** allein nehmen / oder in
 compagnie ? **Gesellschaft** geben (fahren ?)
- Monsieur, vous pouvez faire **Ihr könnt** entweder eines oder
 l'on ou l'autre. das andere thun.
- Et si j'allois en compagnie, **Und wann** ich in Gesellschaft
 combien me faudroit - il **führe** / was müste ich geben ?
 donner ? (zahlen ?)
- Rien que vingt sous. **Nicht mehr** als zwanzig Sous /
 (Stüber.)
- Quelle Ville trouve-t-on entre **Was für** eine Stadt findet
 N. & N. man zwischen N. und N. ?
- On trouve N. **Man findet** N.
- Est-ce un belle ville ? **Ist** eine schöne Stadt ?
- C'est une petite ville assez jo- **Es ist** eine kleine / zimlich hübs-
 lie. sche Stadt.
- Nous y arrêterons-nous ? **Werden** wir uns da aufhalten ?
- Ouy, si la compagnie le veut. **Ja** / wenn die Gesellschaft will.
- Vous avez icy force vignobles **Ihr habt** hier viel Weinberge /
 (vignes.) (Weingärten.)

- Il est vray. Es ist wahr.
- Voicy le Paradis terrestre de l'Europe. Hier ist das irrdische Paradiß von Europa.
- T-a-t-il quèque chose de beau à voir au tour de N.? Gibt's was schönes zu sehen um N. herum?
- Il y a N. le plus beau Chateau du monde. Es ist in N. das schönste Schloß von der Welt.
- Est-il dans N. même? Ist in der Stadt N. selbst?
- Non Monsieur, il en est à trois lieües. Nein / mein Herr / es ist drey Meilen darvon.
- Qu'y a - t - il encore de beau à voir? Was ist noch ferner schönes zu sehen.
- Il y a le Chateau de N. Es ist das Schloß (von) N.
- Et quoy encore? Und was mehr (noch)?
- Et celuy de N. où il y a une des plus belles galeries du monde. Das Schloß von N. allwo eine von den schönsten Galerien von der Welt ist.
- A qui est la Maison de N.? Wem ist (gehöret) das Haus von N.?
- Elle est au Marquis de N. Es gehört dem Marquis von N.
- N. est-il beau? Ist N. schön?
- C'est une petite Ville fort jolie. Es ist ein sehr fein (hübsch) Städtlein.
- Le monde y est-il bien poli? Sind die Leute daselbst freundlich (belebt)?
- Extremement. Über alle massen.
- Je vous conseillerois d'y demeurer. Ich wolte euch rathen / da zu verbleiben.
- Je ne saurois, pour la raison que je vous ay dite. Ich kan nicht wegen der Ursache / so ich euch gesagt hab.
- Monsieur je vous rends graces de la peine, que vous avez prise. Mein Herr / ich bedanke mich für die Mühe so ihr genommen habt.
- Quand je repasseray par icy, je me donneray l'honneur d'être vôtte écolier. Wann ich wieder fürüber reise / werdetch mir die Ehre geben euer Scholar zu werden.

Je

Je ne tarderai guere à N. Ich werde mich zu N. nicht lang aufhalten.
 Monsieur, vous me trouverez toujours prêt à vous rendre mes tres-humbles devoirs. Mein Herr / ihr werdet mich allezeit bereit finden / euch meine demüthigste Ehuldigkeiten abzustatten.



Cinquante - Setième Dialogue. Sieben und Funffzigstes Gespräch.

Entre un Voyageur, & son Hôte à N. Zwischen einem Reisenden und seinem Wirth zu N.

Monsieur, connoissez vous Monsieur N. Mein Herr / kennet ihr den Herrn N. ?
 Fort bien, c'est un habile homme il montre (enseigne) la langue françoise en cette ville. Gar wol / es ist ein geschickter Mann / er lehret die Französische Sprache in dieser Stadt.

Est-il en ville ? Ist er in der Stadt ?
 Ouy, Monsieur, il y a aussi Monsieur N. qui est fort capable, qui l'enseigne aussi. Ja / Herr / es ist auch Monsieur N. da / der sehr geschickt (gelehret) ist / welcher sie auch lehret (urterweist.)

Les Messieurs N. sont ils en ville ? Seynd die Herrn N. in der Stadt ?

Ouy, Monsieur, ce sont les meilleurs Maîtres d'armes de France. Ja / Herr / es sind die besten Fechtmeister von (in) Frankreich.

Connoissez-vous Monsieur N. ? Kennet ihr Monsieur N. ?
 Fort-bien, c'est un bon Maître d'ancer. Gar wohl : das ist ein guter Tanz-Meister.

Jay connu à N. Monsieur N. ou est-il ? Ich hab zu N. Monsieur N. gekannt / wo ist er ?

Il est en Ville, c'est un grand Maître écrivain, qui parle bien anglais.

Er ist in der Stadt; das ist ein vornehmer Schreib-Meister/der wohl Englisch redet.

Madame N. tient-elle encore des pensionnaires?

Hält Madame N. noch Kostgänger?

Ouy, Monsieur, c'est le meilleur logis de N.

Ja/ Herr/ es ist das beste Kost-Haus von N.



Cinquante-huitième Dialogue.

Acht und Funffzigstes Gespräch.

Entre un Voyageur, & un certain Maître N. Coutelier à Blois, homme fort facetieux.

Zwischen einem Reisenden und Meister N. Messer-Coutelier zu Blois/einem gar kurzweiligen Manne.

M On Maître! avez-vous des couteaux?

M Eister! habt ihr Messer?

Monsieur, je n'en ay que trop.

Mein Herr/ ich hab deren nur allzuviel.

Pourquoy?

Warum?

Parcequ'ils me nuisent dans ma boutique.

Die weil sie mir schaden in meiner Werkstatt.

Que ne les vendez-vous?

Warum verkauft ihr sie nicht?

Je ne veux pas les vendre, mais je le donneray pour ce qu'ils valent.

Ich mag sie nicht verkaufen/ aber ich will sie weggeben für das/was sie werth seynd.

N'est ce pas la même chose?

Ist das nicht ein Ding?

Non, Monsieur, car je veux qu'm'en sache du gré.

Nein/ mein Herr/ dann ich will/ daß man mir Dank wisse.

Je

- Je n'en veux savoir gré qu'à mon argent. Ich mag keinem Dank wissen als meinem Gelde.
- Achetez en donc ailleurs. Ey! so lauffet ihr anderwärts.
- On dit que vous êtes savant. Man sagt/ daß ihr studirt (gelehrt seyd.)
- Je n'en suis pas plus riche. Ich bin darum nicht desto reicher.
- Pourquoy? Warum?
- Parceque l'ignorance regne à present. Diemeil die Unwissenheit zu jeziger Zeit regieret (im Schwange gehet.)
- Le tems est donc bon pour moy, car je suis ignorant. So ist dann eben eine rechte Zeit für mich / dann ic bin ein unwissender (Mensch.)
- Vous n'êtes donc pas mon homme. So seyd ihr mein Mann nicht/ (der Mann nicht/ den ich suche.)
- Pourquoy? Warum?
- Parceque j'avois envie de disputer de la Rhetorique contre vous. Darum / diemeil ich Lust hatte gegen (mit) euch von der Rhetorica zu disputiren.
- On m'a dit que Messieurs de N. vous ont prié de la regenter dans leur Ville. Man hat mir gesagt / daß die Herren von N. euch ersucht haben/ dieselbe in ihrer Stadt (öffentlich) zu dociren/ (lehren/ profitiren.)
- Il n'a-tenu qu'à moy, mais si je l'enseigne, ce sera dans Paris. Es hat nur an mir gefehlet/ aber wann ich sie docire (lehre) so soll es (in) zu Paris seyn.
- Monsieur, je vous prie de me lire uns page de ce livre françois, que j'ay acheté à Paris, & de me dire s'il est bien fait. Mein Herr / ich bitte/ er wolle mir doch eine Blatseite aus diesem Frantzösischen Buch vorlesen/ das ich zu Paris gekauft habe / und mir sagen/ ob es wohl gemacht ist?
- Monsieur, on m'a deffendu la lecture, j'ay autrefois tant. Mein Herr / man hat mir das Lesen verboten / ich hab vor
 mich

- mis le nez dans les livres, que j'en ai presque perdu la vie. Diesem die Nase so viel und lang in die Bücher gesteckt / daß ich fast das Gesicht dar- über verlohren habe.
- Ne s'est-il pas allongé comme il est à force de lire ? Ist sie dann nicht durch vieles Lesen so lang worden / als sie nun ist ?
- Cela se peut faire, mais je n'en suis pas plus avancé pour cela. Das kan seyn; aber ich bin da- durch doch nicht weiter fort- kommen.
- Pourquoy ? Warum ?
- Parce qu'un nez plus court que le mien, comme est le vôtre, peut bien atteindre où le mien ne sauroit toucher. Sintemal (bieweil) ein kürze- re Nase als die meine / gleich- wie die euere / kan wohl hin- langen / wo die meine nicht hinkommen kan.
- Je vous prie de m'écrire un petit billet en François. Ich bitte euch / mir ein Brieff- lein auf Französisch auf- zusetzen.
- Monsieur, j'ay la crampe à la main droite. Mein Herr / ich habe den Krampff an meiner rechten Hand.
- Cela vous arrive-t-il souvent ? Fort rarement. Widersähret euch dieses oft ? Gar selten.
- On dit, que vous avez écrit un livre contre N. Man sagt / daß ihr ein Buch wider N. geschrieben habt.
- Il est vray. Es ist wahr.
- Peut-on le trouver chez les Libraires ? Kan man es bey den Buch- händlern finden ?
- Non, Monsieur, si vous en donnez mille ecus. Nein / mein Herr / wann ihr auch tausend Eronen (Ehal- ler) dafür gebet.
- Pourquoy ? Warum ?
- Par ce qu'il s'est si bien vendu, qu'ils n'en ont plus. Bieweil es so wohl abgangen ist / daß sie keines mehr haben.
- Que ne le faites vous r'imprimer ? Warum laßt ihrs nicht wieder auflegen ?

A quoy

- A quoy bon Monsieur? ne luy ai-je pas donné son fait dès la premiere fois? **Wozu solle das? hab ichs dann nicht zum erstenmal recht und vollkommen ausgemacht?**
- Pourquoy faites vous des raisons au lieu d'enseigner les sciences? **Warum machet ihr Scheermesser an statt die Wissenschaften zu lehren?**
- Monsieur, il y a une telle haine entrez elles & moy, que nous ne nous pouvons souffrir pour le present. **Mein Herr / es ist ein solcher Haß zwischen ihnen un mir / daß wir uns einander für an jehz nicht dulden können.**
- Pourquoy cela? **Warum das?**
- C'est qu'elles ont dépit que je les ai abandonnées, **Diweil es sie verdreust / daß ich sie verlassen habe.**
- Mais vous, pourquoy les haïsez vous? **Aber ihr / warum haßet ihr sie?**
- Parcequ'elles m'ont donné trop de peine à les apprendre. **Diweil sie mir allzugrosse Mühe gemacht / (gekostet) sie zu lernen.**
- Pourquoy en voulez-vous tant à N. ? **Warum send ihr dem N. so auffäßig?**
- C'est que l'insolent a voulu censurer mal à propos un cours de Theologie que j'ai fait imprimer. **Diweil dieser vermessene (muthwillige) Mensch einen Cursum Theologicum, den ich habe drucken lassen / ohne Grund hat censuren (durchhechlen) wollen.**
- Si j'étois en vòtre place j'en-seignerois la Philosophie. **Wann ich an eurer Stelle wäre / wolte ich die Philosophie dociren.**
- J'aurois trop d'envieux, **Ich würde allzuviel Neidere haben.**
- Les Couëteliers n'ont ils point d'envie les uns contre les autres? **Sind die Messer-Schmiede nicht neidig widereinander?**
- Sans doute, Monsieur, mais, c'est une envie de fer, qui est si pesante qu'elle tombe à terre, mais celle de grands **Sonder Zweifel / mein Herr / aber es ist ein Neid von Eisen / welcher so schwer ist / daß er zur Erden fällt: aber hom;**

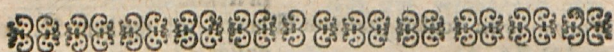
hommes comme nous s' augmentent tous les jours. **g**rosser Leute/wie wir seynd/ ihr Reid wird alle Tag grösser.

Il ne vous faut pas cacher v^otre talent. **I**hr müisset euer Talent (eure Gaben) nicht verbergen.

Monsieur, mon vray talent est de bien boire, de bien disputer de la Rhetorique, & de gâter des rasoirs quand j'ay bû. **M**ein wahres Talent ist wohl sauffen/wohl disputiren von der Rhetorica/ und Scheer-Messer zu verderben / wann ich getruncken (gefossen) habe.

Adieu mon Maître, apportez moy demain des rasoirs, je vous les payeray ce qu'ils valent. **L**ebt wohl / Meister / bringet mir morgen Scheer-Messer/ und ich will euch bezahlen/ was sie werth seynd.

Bon soir, Monsieur! **G**uten Abend/ mein Herr! 1



Cinquante - Neuvième - Neun und Fünffzigste Dialogue. **s**tes Gespräch.

Entre deux Gentils **Z**wischen zweyen Engli-
hommes Anglois, l'un **s**chen von Adel/ deren ein-
habitant à Paris, & **n**er zu Paris/ und der an-
l'autre à Lon- **d**ere zu London wohn-
dres. **h**astig.

Monsieur, v^otre serviteur, **I**ch bin euer Diener / mein Herr,

Mon-

Monſieur, je ſuis le vôtre.	Ich bin der eure / mein Herr.
Je croy, qu'il y a dixſept ans que je ne vous ay vû.	Ich glaub/es ſey wohl ſiebenze- hen Jahr/ daß ich euch nicht geſehen habe.
J'ey été hors d'Angleterre de- puis ce tems là.	Ich bin ſeit dieſer Zeit auſſer Engelland gemefen.
Où avez-vous été?	Wo ſeyd ihr gewefen?
A Paris.	Zu Pariß.
Pouſ parlez donc bon Fran- çois?	Ihr redet daß gut Fransöſſiſch?
Paffablement.	Zimlich.
Vous parlez encore fort bien Anglois.	Ihr redet noch gar gut Engo- gliſch.
Quand je partis d'Angleterre je ſçavois allez bien nôtre langue.	Wie ich aus Engelland gieng/ konte ich unſer Sprache zim- lich wohl.
Vous la ſavez encore fort bien.	Ihr könnet ſie noch ſehr wohl.
Comment pourrois-je oublier nôtre Langue?	Wie könnte ich unſere Sprache vergeſſen.
Cela eſt vray.	Das iſt wahr.
Vous parlez encore à la mode.	Ihr redet noch auf die Mode.
Auſſi bien que ſi j'étois à Lon- dres.	So gut / als wann ich zu Lon- den wäre.
Il eſt vray, que vous avez la petite Cour de nos Ambaſ- ſadeurs à Paris.	Es iſt wahr/ daß ihr den kleinen Hof an unſeren Abgeſandten zu Pariß habt.
Er la petite Angleterre dans le Fauxbourg Saint Germain.	Und das kleine Engelland in der Vorſtadt St. Germain.
Il eſt certain, qu'il y a une ſi grande conveniencce entre ces deux Cours, qu'un Anglois peut toujourns par- ler ſon langage à la mode,	Es iſt wahr/ daß eine ſo groſſe Gelegenheit zwiſchen dieſen zween Höfen iſt/ daß ein En- gelländer ſeine reine Sprach allezeit zu Pariß reden / à Paris

à Paris, & un François con-
server la pureté de la sienne
à Londres.

Sans doute Monsieur ! car à
Londres nous avons aussi
une petite France au Cou-
vent jardin ; outre les Am-
bassadeurs qui n'amenent
avec eux que des personnes
choisies.

Et aussi quantité d'hommes
de Cour, qui viennent en
Angleterre.

Je say bien, qu'un homme de
lettres parle toujours bien.

Qui est ce qui en doute ?

Parle-t-on si bien à Blois ?

C'est la seule ville de France
où l'on parle le mieux.

Je l'ay oui dire.

La prononciation de Bolois ne
change jamais.

La populace n'y parle pourtant
pas bien.

Ny nulle part.

La Noblesse y parle bien, les
Gens de lettres, & les Bour-
geois.

Où logez-vous, Monsieur ?

Icy contre.

Il faut renouveler nôtre vieille
connoissance.

Nous nous verrons quand il
vous plaira.

J'en seray bien aise.

Voulez-vous que ce soit demain ?

ein Franzos die Reinigkeit
der seinen zu London erhal-
ten kan.

Sonder Zweifel / mein Herr !
dann wir haben zu London
auch ein klein Franckreich
im Convent-Garten ; nebst
denen Abgesandten / welche
allezeit nur die besten Leute
mit sich führen.

Und imgleichen eine grosse An-
zahl Hof- Leute / welche in
Engelland kommen.

Ich weiß wohl / daß ein Gelehr-
ter allezeit wohl redet.

Aber zweiffelt daran ?

Redet man zu Blois so wohl ?

Das ist die einzige Stadt in
Franckreich / da man am be-
sten (reinsten) redet.

Ich hab es hören sagen.

Die Pronuntiation zu (von)
Blois verändert sich niemal.

Der Pöbel redet gleichwol da,
selbst nicht gut.

Noch sonst nirgendzwo.

Der Adell redet wohl da / die
Gelehrten (Leute) und die
Bürger.

Wo logirt ihr / mein Herr ?

Hier gegen über.

Wir müssen unsere alte Kund-
schafft wieder erneuern.

Wir wollen einander besuchen/
wann es euch beliebt.

Es wird mir lieb seyn.

Wollet ihr / daß es morgen sey ?

Je

Je le veux bien. Ich bins zufrieden.
 Où sera-ce? Wo wirds (solls) seyn?
 Ou chez vous, ou chez moy. Entweder bey euch / oder bey mir.



Soixantième Dialogue.

Sechzigstes Gespräch.

Entre deux Gentils-hommes François. Zwischen zweyen Frantzösischen Edelleuten.

Monsieur, je suis bien-aise de vous revoir. Ich bin froh (es ist mir lieb) euch wieder zu sehen.

Vous voyez un pauvre blessé. Ihr sehet einen armen Verwundeten.

Où avez vous été blessé? Wo sehd ihr verwundet worden?

Dans le dernier combat de mer. In dem letzten See-Treffen.

Dans quel navire ériez-vous? In (auf) welchem Schiff wa- ret ihr?

J'étois dans l'Amiral de France. Ich war auf dem Admiraltäts-Schiff von Frantreich.

Est-ce d'un coup de canon, ou de mousquet que vous êtes blessé? Send ihr non einer Stück- oder Musqueten-Kugel verwundet (blesirt) worden?

C'est d'un coup de mousquet. Von einer Musqueten-Kugel.

Avez-vous un Chirurgien? Habt ihr einen Wund-Ärzt / (Barbierer?)

Je vous prie de m'en donner un, qui soit tres-habile. Ich bitte euch / mir einen zu zeigen / der sehr erfahren ist.

Voulez vous un allemand, ou un françois? Wollet ihr eine Teutschen oder einen Frantzosen haben.

R

J'aime

- J' aime mieux un François, car Ich will lieber einen Fran-
je ne parle pas allemand. sen / denn ich rede nicht
Deutsch.
- Vous-avez raison. Ihr habt recht.
- En connoissez - vous quelqu'un? Kennet ihr einen?
- J' en connois un fort experi- Ich kenne einen der sehr erfah-
menté. ren ist.
- Comment s' appelle-t-il? Wie heisset er?
- Il s' appelle Monsieur N. Er heisset Monsieur N.
- Est-ce-lui? Ist ers?
- Ouy Monsieur, c' est luy-mé- Ja/ mein Herr/ er istß selbst.
me.
- Je ne savois pas, qu' il fût Ich wußte nicht daß er hier
icy. wäre.
- Je le connois bien, c' étoit le Ich kenne ihn wol / er war der
Chirurgien du Roy de N. Chirurgus (Wund- Artz) des
Rönlige in N.
- Est-il connu icy? Ist er hier bekandt.
- Ouy Monsieur, c' est le Chi- Ja/ mein Herr / es ist der Chi-
rurgien de l' Ambassadeur rurgus des Abgesandten von
de N. N.
- Où demeure-t-il? Wo wohnet er?
- Il demeure dans la rue du Mar- Er wohnet in (auf) der Markt-
ché. Straffe.
- En quel endroit? In welchem Ort?
- A la porte, auprès de la toison Bey dem Thor beym gülden
d' or. Blüß.
- Je vous prie de l' envoyer que- Ich bitte euch mir ihn holen zu
rir. lassen.
- Je m' y en vay moi même. Ich will selber hingehen.
- Vous etes bien obligeant. Ihr seyd sehr beliebt (dienst-
willig/)
- Je voudrois vous pouvoir ser- Ich wollte daß ich euch dienen
vir. könnte.
- Vous m'obligez beaucoup. Ihr verpflichtet mich sehr
(hoch.)

Soixante & Unième Ein und Sechzigstes
Dialogue. Gespräch.

Entre un Gentil homme, Zwischen einem Edelmann
& son Maître de Lan- und seinem Sprach-
gue. meister.

Quand partirez - vous d'icy? Wann werdet ihr von hier
wegziehen (reisen)?

Je ne le fais pas moi-même. Ich weiß es selber nicht.

Je croy que ce sera sur la fin de Juin. Ich glaube / daß es zu Ende
des (Monat) Junii seyn
werde.

Quand reviendrez - vous en Ville? Wann werdet ihr wieder in die
Stadt kommen?

Nous y reviendrons à la Saint N. Wir werden um N. wiederkom-
men.

Demeurez vous loin de N.? Wohnet ihr weit von N.?

A trente lieues. Drenßig Meilen.

Par quelle voye irez-vous? Auf was Weg und Weise wer-
det ihr gehen?

Nous irons en Carosse. Wir werden in der Kutsche fah-
ren.

Etes-vous proche de la Mer? Seyd ihr nahe bey dem Meer?

Nous n' en sommes qu' à six lieues. Wir sind nur sechs Meilen da
von.

Est - ce un país de Chasse? Ist's ein Land von Jagt / da
Wildbahn ist?

Le plus beau du monde. Das schönste von der Welt.

Y avez - vous une belle mai-son? Habt ihr ein schön Haus da?

Fort

Fort-grande & fort-belle.	Ein sehr groß und schönes.
Avez-vous bien du poisson en votre pais?	Habt ihr viel Fisch in eurem Lande?
Nous en avons de toutes sor- tes.	Wir haben deren von aller- hand Arten.
Avez-vous un Parc?	Habt ihr einen Thier-Garten?
Nous n'en ayons point.	Wir haben keinen.
Aimez-vous la campagne?	Liebet ihr das Land (das Feld)?
Je m'y plais bien en Eté.	Ich bin im Sommer gern da.
Aimez vous mieux la Ville?	Seyd ihr lieber in der Stadt?
Ouy, en hyver.	Ja, im Winter.
Avez-vous force gibier en vô- tre pais?	Habt ihr viel Wildbret (Schna- bel-Weide) in eurem Lande?
Ouy, Monsieur.	Ja Herr!
Allez-vous à la chasse?	Gehet ihr auf die Jagd?
J'y vay tous les jours.	Ich gehe alle Tag drauff.
Tuez-vous du gibier?	Tödtet (schieffet) ihr Wildpret?
Quelque fois.	Bisweilen.
Ne vous importune-je pas?	Bin ich euch etwann überlä- ssig?
Point du tout.	Ganz und gar nicht.
Quand reviendray-je icy?	Wann soll ich wiederkommen?
Quand il vous plaira,	Wann es euch beliebt.





Soixante-Deuxième **Zwey und Sechzig-**
 Dialogue. **stes Gespräch.**

Entre deux Dames. **Zwischen zweyen Dames**
 oder Frauen.

Madame, vòtre servante. **M**adame / ich bin euer Die-
 nerin.

Madame, je suis la vôtre. **Madame** ich bin die eure.

Est-ce la Monsieur vôtre fils? **Ist** das euer Her: Sohn?

Ouy, Madame, il est vôtre ser- **Ja/ Madame / er** ist euer Die-
 viteur? **ner.**

Est-ce là Mademoiselle vôtre **Ist** das Mademoiselle eure
 nièce? **Nichte (Base?)**

Ouy Madame, elle est vôtre **Ja** Madame sie ist eure Die-
 servante. **nerin.**

Madame. comme je passois **Madame / wie** ich eben durch
 rout à cette heure par N. j' **N.** gienge/ hab ich auf einer
 ay veu écrit sur une porte l' **P**forte geschrieben gesehen:
 Academie: que veut-on dis- **A**cademia, was will man
 re par là? **d**amit sagen?

C'est une maison où l'on mon- **E**s ist ein Haus / da man die
 tre aux **G**entis-hommes tou- **E**del-Leute allerhand Exer-
 res sortes d' exercices, qui **c**itien lehret / die ihnen nö-
 leur sont nécessaires, com- **t**hig seynd; als nemlich zu
 me à monter à cheval, à faire **P**ferde sitzen / (reiten) fecht-
 des armes, à dancier, les Lan- **t**en/ tanzen/ die Sprachen/
 gues, les Mathematiques, la **d**ie Mathematic / die Mus-
ic.

Musique, à jouer des Instru- die Music / auf Instrumenten
mens, &c. schlagen / ic.

Cela est fort commode; je croy Das ist gar bequem: ich glau-
que les Demoiselles appren- be / daß die Fräulein (Jung-
nent à part, & non pas avec fern) in besonder lernen / und
eux. nicht mit ihnen.

Cela est vray, Madame, elles Das ist wahr / Madame / sie
ont leur appartement, & eux haben ihr à partes Zimmer /
le leur. und sie (die Männer) das
ihre.

Qu' apprennent elles ? Was lernen sie ?

Elles apprennent tous les exer- Sie lernen alle die Exercitien /
cices qui sont propres à leur welche ihrem Geschlecht wol
sexe, comme à dancier, à anständig seynd / als tanzen /
parler françois, à peindre, à Französisch reden / mahlen
jouer de la guitarre, à rouchen (reissen /) auf der Guitarre
cher le luth, à chanter à éc- spielen / auf der Laute schla-
rire, à faire de beaux ouvra- gen / singen / schreiben / schö-
ges, & tout ce qui peut les neSpitzen und Nadel-Werck
rendre accomplies. machen / und alles was sie
kan vollkommen machen.

Je suis bien aise de sçavoir ce- Es ist mir lieb daß ich das weiß
la, j'y enverray mon fils, ich will meinen Sohn und
& ma nièce; plusieurs per- meine Nichte (Base) dahin
sones seront ravies de trou- schicken; viel Leute werden
ver une telle occasion. froh seyn so eine Gelegenheit
zu finden.

Voulez-vous avoir la bonté d' Wollet ihr so gut seyn / morgen
y aller demain avec moy? mit mir dahin zu gehen?

Madame, ce sera de bon cœur. Madame / das wird gern ge-
schehen.

A quelle heure y irons-nous? Um welche Zeit werden wir hin-
gehen?

Après diner, s' il vous plait. Nach dem Mittag essen / wana
es euch beliebt.

Où nous trouverons-nous? Wo werden wir einander fin-
den (antreffen?)

Où vous voudrez.	Wo ihr wollet.
Venez icy, où j' iray chez vous.	Kommet her zu mir / oder ich will zu euch gehen (kom- men.)
Cela est fait.	Das ift fo abgeredt.
Comment s' appelle le Maitre de l' Academie ?	Wie heiffet der Meifter der A- cademie ?
Il s' appelle Monsieur N.	Er heiffet Monsieur N.
A Dieu, vötre fervante.	Gott behüte euch / ich bin eure Dienerin.
Je fuis la vötre !	Ich bin die eure



Soixante-Troisième **Drey und Sechzig-**
Dialogue. **stes Gefpräch.**

Du Voyage, entre trois **Von der Reife / zwischen**
Amis. **dreyen guten Freun-**
den.

Q ui est-ce que je vois là ?	W er ift der / den ich da fehe ?
Je ne fais.	Ich weiß nicht.
Ne feroit-ce pas Monsieur N. ?	Sollte es nicht Her N. feyn ?
Il me femble qu' ouy.	Mich düncket ja.
Il me femble que non.	Mich düncket nein.
Si facit, c' est lui même, fi je ne me trompe.	Za freylich / er iftß felbft / wo ich mich nicht berriege.
Aprochons un peu, je crois que c' est lui.	Lasset uns ein wenig näher ge- hen / ich glaube er iftß.

C'est lui même, ma foi, ah ! Er ist wahrhaftig / ach wie ist
heureuse rencontre que voi- das eine glückliche rencon-
tre ?

Soyez le bien venu Monsieur N. Willkommen Herr N. wer sol-
te ihn vermuthet haben ?

Ah Monsieur N. je suis vôtre Ach mein Herr N. sein Diener /
serviteur, c'est vous que je ich suchte ihn eben.
cherche.

Quel bon vent vous amene en Was führet euch für ein guter
ces quartiers? Wind in diese Gegend.

La curiosité de voir les païs Die Begierde frembde Pänder
etrangers, & celle de vûs zusehen / und ihn noch ein-
embrasser encor une fois. mahl zu umarmen.

Que j'ai de joie de vous re- Wie bin ich ersueet ihn wieder
voir ! zu sehen.

Je vous assure que la mienne n' Ich versichere ihn / daß meine
est pas moins grande. Freude nicht geringer ist.

Comment vous etes vous por- Wie ist es ihm gegangen / seit
té, depuis que je n'ai eu l' dem ich die Ehre nicht ge-
honneur de vous voir ? habt ihn zu sehen !

Tantôt bien, tantôt mal ; vous ? Bald gut / bald übel ; und ihm ?

Toujours bien, Dieu mercy ! Allezeit wohl / Gott lob ! aber
mais où avez-vous été si wo ist er so lang gewesen ?
long tems ?

J'ai presque toujours été en Ich bin fast allezeit auf der
voyage. Reise gewesen.

C'est une belle chose que de Es ist eine schöne Sache um
voyager ! das Reisen.

Elle n'est pas moins profitable Es ist nicht minder nützlich / als
qu'agrecable. angenehm.

Il est constant qu'il n'y a rien Es ist gewiß / daß nichts einen
qui fasse plus un homme que Menschen so geschickt mache
le voyage. als das Reisen.

Cela est vrai, mais il en couste Das ist wahr / aber es kostet
bon, avant que l'on revien- viel / ehe man wieder nach
ne au logis. Hauso kömmt.

Cqm-

Combien y-a-t-il que vous estes parti de Stockolme? Wie lang istß / daß er von Stockholm gereiset.

Il y a environ deux ans & demy. Es ist ungefehr dritthalb Jahr. Quand est-ce que vous en partites. Wann ist er von dannen gereiset.

Je m' embarquay pour N. au commencement du printemps. Ich gieng zu Schiffe nach N. bey Anfang des Frühlings.

Où allâtes-vous après? Wo gieng er von dar hin?

De là j' allay à N. & puis à N. Von dar gieng ich nach N. und nachmahls nach N.

Vous arrerâtes-vous long tems à N? Hielte er sich lange in N. auf?

Je m' arretay environ six semaines, après quoy je passai à Venise. Ich blieb ungefehr 6. Wochen da / worauf ich nach Venedig gieng.

Et de Venise, où vintes-vous? Und wo kam er von Venedig hin?

Je vins à Rome, de là à Florence à Gennes, & en suite à Turin. Ich kam nach Rom / von dancen nach Florenz / nach Genua / und ferner nach Turin.

Il m' ennuie que je ne sois en ce pays-là. Die Zeit wird mir lang / daß ich nicht in demselben Lande bin.

Après avoir vû toute l' Italic, je passay à Lion, & de là a Paris. Nachdem ich ganz Italien gesehen / gieng ich auf Lion / und von dar nach Paris.

De Paris je vins à Blois, & de là à plusieurs autres villes. Von Paris kam ich nach Blois / und von dar auf andere Städte.

Enfin après avoir parcouru toute la France, je me rendis à Calais. Endlich / nachdem ich ganz Frankreich durchwandert / begab ich mich nach Calais.

C' est là que je m' embarquay pour l' Angleterre. Daselbst gieng ich zu Schiffe nach Engeland.

Après avoir fait quelque sejour. Als ich einige Zeit zu London

- jour à Londres, je repassai à Bruffelles, still gelegen / kehrte ich zu rüct nach Brüssel.
- De Bruffelles je vins en Hollan-De Von Brüssel kam ich in Hol- lande, & de là en Allemagna. land / und von dannen in Teutschland.
- La premiere Ville, où j' arrivai, Die erste Statt da ich anlangte fut Cologne sur le Rhin war Cöln am Rhein.
- De Cologne je passai à Treves, Von Cöln gieng ich nach Trier / puis à Mayence, & à Heidel- folgends auf Maynz und berg. Heidelberg.
- De là j' allay à Munic, residence Von dar gieng ich nach Mün- de l' Electeur de Baviere. chen / Residenz des Chur- Fürstens von Bayern.
- En passât par ces cours je vis les villes de Francfort, d' Aus- bours, de Ratisbonne & de Nuremberg. Indem ich diese Höfe besuchet / sahe ich zugleich die Stadt Franckfurt / Augspurg / Re- genspurg und Nürnberg.
- De Nuremberg je vins à Dres- Von Nürnberg kam ich nach de, & de là à Berlin. Dresden / und von dar nach Berlin.
- De Berlin je retournai à N. & Von Berlin kehrte ich zurück à N. où je passay l' hiver. auf N. und N. woselbst ich den Winter zugebracht.
- De N. je me rendis à N. & de là Von N. begab ich mich nach à N. où j' appris que vous éti- N. und von dar nach N. all- ez icy. wo ich hörte / daß er hier wäre.
- Je suis bien aise qu' apères tant Es ist mir lieb / daß nach so vie- de courtes, vous nous avés en- lem Herumschweiffen / er end- fin rejoints. lich wieder zu uns gestossen.
- Je vous afsûre, qu' il ya long Ich versichere ihn / daß ich es tems que je le souhaitois. schon längs gewünschet.
- Quand, & comment etes-vous Wann und wie ist er angelan- arriyé icy? get?

Je suis

Je suis arrivé hier avec la poste. Ich kam hier gestern Abend mit der Post.

Quand vous aurez vü notre ville, vous ne vous repentirez pas d' avoir pris la peine. Wann er unsere Stadt wird gesehen haben / wird es ihn nicht gereuen diese Mühe genommen zu haben.

C'est de quoy je ne doute nullement. & vous m'obligerez de me la faire voir. Daran zweiffle ich ganz und gar nicht / und wird der Herr mich höchst obligiren / mir sie zu zeigen.

J' auray cet honneur quand il vous plaira; cependant je vous souhaite le bon Soir. Ich werde diese Ehre haben / wann es ihm wird belieben; inzwischen wünsche demselben einen guten Abend.

Et moy à vous une bonne nuit, & un bon repos. Und ich meinem Herrn eine gute und geruhsame Nacht.

Adieu Monsieur!

Gott behüte den Herrn!

F I N.

E N D E.



165868

ULB Halle

3

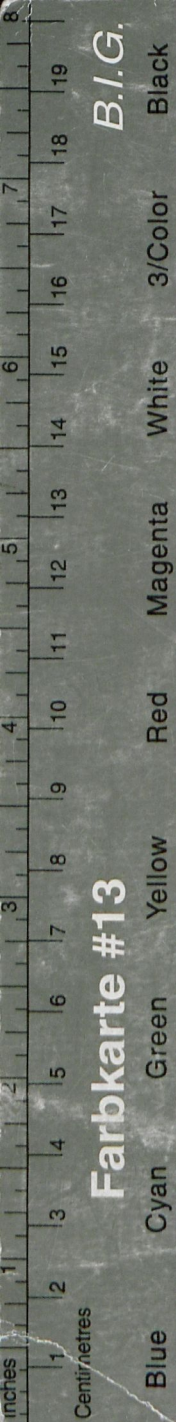
004 068 246



R







NOUVEAU
PARLEMENT,
 C'est à dire
DIALOGUES

FRANÇOIS-ALLEMANDS,

Fort-agréables & meme fort-courts, pour en faciliter l'Intelligence aussi bien que l'Imitation à ceux qui s'appliquent à une de ces deux Langues,

Composéz autrefois en François par le Sieur CLAUDE MAUGER, natif de Blois, Maître de Langue, &c. d'autres; mais presentement, à cause de leur pureté, grande utilité enrichis de l'Allemand, retouchez & augmentez

Par
MATTHIAS CRAMER.

Neu PARLEMENT,

Das ist:
 Sehr annehmliche / und denen anfangenden Sprach-Besitzenen zum Besten ganz kurz gegebene

**Frankösisch-Teutsche
 Gespräche /**

Ehedessen Frankösisch verfasst vom Herrn CLAUDE MAUGER von Blois, Sprachmeistern / und andern; ansezt aber / ihrer grossen Reut und Reinlichkeit wegen mit Hoch-Teutscher Uebersetzung bereichert / verbessert / und in dieser letzten Edition vermehrt /

Durch
Matthias Kramer.

Nebst einer neu erfundenen Praxis die in obigen Parlament, (Frankösisch und Teutschen Gesprächlein) Regul richtig zu componiren und Exercitia zu machen / durch bemelten Autorem.

Nürnberg/
 In Verlegung Johann Hofmanns Seel. Erben. 1715.